

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Beitrag 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 297.

Dienstag den 18. December

1888.

F. Dietrich, Ebbecke'sche Sort.-Buchh.,
10 Kirchgasse 10.

In Wiesbaden
abonniert man bei

Universum
Illustrirte Zeitschrift
für die Deutsche Familie

Alle 14 Tage ein neues Heft. Preis nur 50 Pf. — 30 Kr. 5. B.

Bahreiche Text-Illustrationen. Jährlich 78 besondere
Kunstbeilagen. Vortreffliche Holzschnitte, Lichtdrucke, farbige
Aquarell-Bilder in feiner Ausführung.

Der V. Jahrgang wird unter Anderem enthalten:
Serenissima, Roman von E. Schuler an Schuler, S. J. J. J.
Das Paradies des Hensels, Roman von E. Schuler an Schuler, S. J. J. J.
Jugenderbschaft, Roman von E. Schuler an Schuler, S. J. J. J.

Probhefte zur Ansicht frei ins Haus. Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Postämtern.

In Wiesbaden
abonniert man bei
F. Dietrich, Ebbecke'sche Sort.-Buchh.,
10 Kirchgasse 10.

Wiesbadener Kochbrunnen-Salz-Pastillen,

ärztlich allgemein anerkanntes und empfohlenes, vor-
zügliches Linderungs- und Beseitigungsmittel von
**Husten oder Heiserkeit, sowie von Hals-
und Magenverschleimung.**

Käuflich in den Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen.

Preis pr. Schachtel 1 Mark.

Wer zu Weihnachten einen Schulranzen
oder Schultasche gebraucht,
Der versäume nicht, im eigenen Interesse
diese Artikel in
Kirch-
gasse 2, Caspar Führer's Bazar, strasse 29,
anzusehen. Noch nie wurde eine so starke Waare zu
solchen Spottpreisen geboten. 10880

Weihnachts-Geschenke:

Klappstisch, Staffeleien, Gumpenbretter, Nähtische,
Rauchtische, Servirtische, Schirmständer, Noten-
ständer, Notenschränke, Ofenschirme, Klavierstühle,
Etageren und dergl. mehr empfiehlt zu billigsten Preisen das
Möbel-Magazin von

Heinrich Sperling,
43 Taunusstraße 43.

9792

er hat. Donnerstag Abends 9 Uhr
Gäfnergasse 4, 1 St. Freunde
u. Interessenten sind höflichst eingeladen.



Neu, billige Preise.

C. Kemmer,
Uhrmacher, Kirchgasse 22,
vis-à-vis 10440
dem Hotel „Nonnenhof“.

empfehlte zu Weihnachts-Geschenken sein reich assortir-
tes Lager goldener und silberner Herren- und
Damen-Uhren, Pendules, Regulateurs,
Wecker, Aufzugs- und Schwarzwälder-Uhren,
Ketten in Gold, Silber, Double, Talmi etc.
Grösstes Lager Schweizer Musikwerke.

Flickklappen in allen Mänteln, Stück von 10 Pf.
an, zu haben Webergasse 46, Parterre. 10411

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. December d. Js. Morgens 9 Uhr sollen im **Dachstocke des neuen Rathhauses** folgende in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Kleidern und Weißzeug zc. bestehenden Nachlässe: 1) des Schreiners Jacob Machwirth von hier, 2) des Steinhauers Heinrich Müller von hier, 3) der Wittwe des Carl Josef Neuberger von hier, 4) des Malers Julius Meyher von hier, 5) des Tagelöhners Ludwig Schröder von Oberhausen, 6) des Schneiders Friedrich Stier von Albershausen, 7) des Tagelöhners Martin Westenberger von hier gegen Baarzahlung versteigert werden. **Eingang durch das Thor von der Marktstraße aus, erster Aufgang links.**

Wiesbaden, 15. December 1888. Die Bürgermeister.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 19. December c. Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr werden zu **Mosbach** in dem Hause **Wiesbadenerstraße No. 95**

ca. 14 eichene Diele, ca. 10 kieferne Diele, ca. 8 buchene Diele, ca. 6 pappelne Diele, ca. 6 erlene Diele, 1 Ablaufbrett, 1 Hobelbank, 1 Kasten mit Stiften, 1 Schreinerofen, versch. Glaskasteln, 1 Kasten mit Schlösser, $\frac{1}{2}$ Sack Leim, versch. Rollen Fournier, 1 Werkzeugschrank, 10 Sägen, eine Parthie eiserne und hölzerne Zwingen, eine Parthie Sand- und Glaspapier, versch. Krüge mit Leinöl, Spiritus und Lack, 2 Hängelampen, 1 Wasserbank, 1 Firmenschild, diverses Schreinerwerkzeug, Holz zc. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 17. December 1888.

269

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Freitag den 21. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im **Neuhofes Gemeindefeld District „Seelbacherweg 6“:**

118 Stück lärchene und kieferne Stämme von 43 Festimeter 33 Decimeter,

61 Rmtr. kiefernes Scheitholz,

44 Rmtr. Knappeholz,

1125 Stück kieferne Wellen

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß das Gehölz auf guter Abfahrt in der Nähe der **Wiesbadener Straße** lagert und unter den lärchenen Stämmen etliche sich von $2\frac{1}{2}$ Festimeter befinden.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Neuhof, den 17. December 1888.

402

Der Bürgermeister.
Groß.

Herrn Magnetopath Kramer

danke ich dafür, daß er mich von qualvollen **Ohrschmerzen**, die seit drei Monaten mich gefoltert, befreit hat. Ähnlich Leidenden gebe ich bereitwillig mündlich Auskunft. Wiesbaden, den 17. December 1888. **Amalie Seltmann**, Firma Schulz, Neue Colonnade 32. 10947

Wein-, Cognac- und Cigarren-Versteigerung.

Morgen

Mittwoch den 19. December, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionsaale

8 kleine Schwalbacherstraße 8

aus dem **Weyer'schen Pensionate** herrührende Weine, als:

Rüdesheimer, Ruenthaler, Marcobrunner, Almannshäuser, Scharlachberger, Forster Ungsteiner, Graacher Thiergärtner, Brauneberger, Bisporter, Stein- und Frankenwein, St. Estèphe, Médoc, St. Emilion, Chateau Brion, Chert, Champagner (deutsch und französisch), Cognac, ca. 1 Mille Cigarren verschiedener Marken, rohen Kaffee zc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wein-Proben werden während der Auction verabreicht.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

235

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 21. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Neben-Saale „**Zum Rheinischen Hof**“, Ecke der Mauer- und Neugasse (Eingang Mauerstraße), aus einem feinen hiesigen Geschäfte:

Eine große Parthie Lederwaaren, Herren- und Damen-Portemonnaies, Bisttentarten-Täschchen, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Schreibmappen, Photographie-Albuns, Rahmen, Handtaschen, Necessaires, sehr schöne, moderne Schmucksachen in echtem Silber, Granaten, Jet, Bernstein, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Colliers, Medaillons, 60 Stück Fächer, in allen Farben gemalt und gestickt, Cigarrenspitzen, japanesische Waaren u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.

Wir machen verehrl. Publikum auf diese Versteigerung ganz besonders aufmerksam, da sich die Gegenstände vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Georg Reinemer & Cie.,
Auctionatoren und Taxatoren.

197

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Neugasse 24.

empfiehlt für die Feiertage:

Kaffee, gebrannt, rein schmeckend, per Pfd. von 1 M. 20 Pf. an,
Zucker, gemahlen, per Pfd. von 30 Pf. an,
Citronen per Stück 5, 6, 8 und 10 Pf.,
Orangen, große, per Stück 8 und 10 Pf.,
Rosinen und **Corinthen**, neue, per Pfd. von 35 Pf. an,
f. f. Sultaninen per Pfd. 45 und 60 Pf.,
große, süße Mandeln per Pfd. von 55 Pf. an,
Mehl, 1a Weizenmehl, per Pfd. 16 Pf., 10951
f. f. Salatöl per $\frac{1}{2}$ Liter 45 Pf.,
1a Schmalz per Pfd. 55 Pf.,
Citronat, **Orangat**, **Zimmet**, **Ammonium**, **Rosenwasser**, **Pottasche**, **Trockenhese** zc. zu den billigsten Preisen.

Frische (grüne) Häringe à Stück 20 Pf.,
Bresen 30 Pf., **Petermännchen** 40 Pf.
(vorzügliche Sorten zum Baden); sodann prima
Schellfische von 30 Pf. an, **Cablian** 60 Pf.,
Dorsch 60 Pf., **Sechte** 90 Pf., **Soles** M. 1.40 (beides im
Auschnitt), **ächte Monickenamer Bratbückinge** 8 Pf.,
Kieler Bückinge 8 Pf., **Näucherlachs** per Pfd. 3 M.,
Seemuscheln empfiehlt in täglichen Zufuhren
J. Stolpe, Grabenstraße 6 (Nordsee-Fischhandlung).

10980

zu ha

Ein

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben weiter empfangen: Von Hrn. A. K. 20 Mk., Hrn. Capitän v. Alten („Seemannsruh“) 10 Mk., Hrn. Marburg 5 Mk., Frl. Sch. 1 Mk. 50 Pf., Ph. M. 3 Mk., Hrn. Dr. R. (durch die Stadtpost) 5 Mk., Hrn. Stamm verschiedene Stoffreste, Hrn. Michael Baer versch. Stoffreste, 1 Unterjacket, 6 Tüchlein, Hrn. Bing 6 Hüte, Hrn. Fraund 4 Hüte, Frau Ernst Wollstoffe, Schürzenzeug, Hrn. Schweizer Spielwaaren, Hrn. Winter Wollstoffe, 1 Parthie Leinwand, Hrn. L. D. Jung Blechfächer, Hrn. Braun 6 Hüte, Hrn. Kilian 7 Kappen, 6 Hüte, Hrn. Müller 4 Hüte, 2 Kappen, Hrn. de Fallois 2 Schirme, Hrn. Keul 1 Halstuch, 2 Kottspiele, Notizbücher, Hrn. Gottschall Knöpfe, Kragen, Schlieknadeln, Baumwolle; durch Hrn. Pfarrer Burchardi von Hrn. Göbel 6 Mk.; durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von Hrn. G. B. 10 Mk., Frau Hauptmann Keller 3 Mk.; durch die Stadtpost von Egnal 5 Mk., Hrn. W. Cropp 5 Mk., Hrn. S. W. 3 Mk., Frl. A. und L. S. 4 Mk., Hrn. Ad. Stein 2 Hemden, Hrn. Ludw. Gsch 1 Kapuze, Knöpfe, Wolle, Sandschuhe, Ligen.

Geschäftsten Dank für alle diese Gaben.

Der Vorstand.

Photographie-Rahmen,

größte Auswahl, von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, äusserst billig im Bilder-Einrahmen- und Spiegel-Geschäft von

Hch. Reichard, Vergolder,
Michelsberg 7. Atelier: Taunusstrasse 10.

10988

Christbaum-Verzierungen

in grösster Auswahl, 10921

Renaissance-Wachs, Paraffin-, Stearin-Lichter,
bengalische Fackeln

empfehlte **E. Moebus,**
Fernsprech-Anschluss 82. Taunusstrasse 25.

Dresdener Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen, Stollen hiesiger Backart.

Prompter Versandt nach auswärts.

Zu Weihnachten empfehle ich in bekannter Güte:

Anis-Auflauf,	Maronen,
Chocolade-Auflauf,	Marononen-Confect,
Auf-Auflauf,	Zimmetstern,
Buttergebäckenes,	Mandelfrendel,
ff. Speculatius,	Marzipan-Confect,
Pfeffernüsse,	Chocolade-Confect etc.,

alle Sorten Lebkuchen.

Wilhelm Maldaner,
Marktstrasse 25.

10980

Guter Mittagstisch

zu haben Friedrichstrasse 18, 2. Etage. 10949

Ein neues aush. Verticow zu verk. Michelsberg 9a, 3 St.

Totaler Ausverkauf

meines
Spiel- und Galanterie-
Waaren-Lagers

in allen Arten zu
Fabrikpreisen
wegen

Umschlag
des
Geschäfts.

Als besonders zu
Weihnachts-
Geschenken

geeignet, empfehle:
Gefleibete
Puppen
in allen Gröhen,



Puppengestelle, Gelenk-Puppen, waschbare Patentköpfe, Puppenköpfe in Wachs, Porzellan und Metall, Puppen-Perrücken in reicher Auswahl, Täufelinge, Puppenwagen, Kinderwagen, Kinderschaukeln, Porzellanwaaren, Kochherde in allen Gröhen, Möbel und Geschirre in zierlichster, eleganter Ausführung zur Ausstattung von Puppenstuben und -Küchen etc., Spielpferde in Holz und Zell, Wagen in Blech und Holz, Baukasten in Stein und Holz, Zinnfiguren, Gummiartikel, Werkzeugkasten, Laubsäge-Garnituren mit Vorlagen, Stichtmuster, Modelltrögen, Gesellschafts-Spiele, Bilderbücher, Photographie-Rahmen, Illustriertes-Theater (überraschende Neuheit), Stereoscopen, Laterna magica, Dampfmaschinen, Turn-Apparate, Schweberringe, Trapez, Croquet, Bocciaspiel, Spazierstöcke, Leder-Portefeuille, Bücherträger, Jagdtaschen, die schönsten Neuheiten in Schmuckfächer, Brochen und Armbänder, Eisengusswaaren, schwarz emailirt mit dauerhafter Feuervergoldung, hochfein, die sich für Weihnachts-Geschenke vorzüglich eignen.

Hiermit ist Gelegenheit zu außerordentlich billigem Einkauf geboten.

Fr. Hartwig,

10919 6 kleine Burgstrasse, im „Cöllnischen Hof“.

42 Kirchgasse 42.

Ludwig Holfeld, vorm. O. Beisiegel,

Glas-, Porzellan- und Lampengeschäft,

empfehlte für Weihnachts-Geschenke eine reichliche Auswahl schöner Bierservice von 5 Mk. an, Liqueurservice von 2 1/2 Mk. an, Bowlen, feine Römer, Blumenvasen, Deckelbeidel, Kaffeeservice von 6 Mk. an, Speisefservice zu 45, 60, 80 Mk. und feinere, Waschgarnituren von 4 1/2 Mk. bis 25 Mk., Tischgestelle mit Glas von 2 1/2 bis 18 Mk., Ofenschalen von 2-17 Mk.,

schöne Hänge- und Tischlampen von 7 1/2 Mk. an, billige Tischlampen,

Brenner neuester Construction. 10917

Billig zu verkaufen ein schöner Papagei-Bauer Herrngartenstrasse 13, III links.

Reinette-Äpfel 12 Pfg., Kochäpfel 6 Pfg., Birnen 7 Pfg. per Pfd., g. Nüsse per Pfd. 20 Pfg., 100 St. 24 Pfg. z. h. Hochstätte 29.

Für 4 Mk. 10584

(reeller Werth 5.50 Mk.)
habe ich einen Posten

Damen-Nachthemden

aus vorzüglichem Madapolam mit Ia Stickerei
garnirt.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
32 Langgasse 32 im „Adler“.

Den geehrten Herrschaften zur gefl.
Inkenntnissnahme, daß wir eine große Anzahl

Regenmäntel

aus vorzüglichem glatten und gestreiften
Stoffen in den Preislagen von

8, 10, 12 und 15 Mark

fertig gestellt haben.

Genannte Mäntel zeichnen sich durch
Preiswürdigkeit, guten Schnitt und Halt-
barkeit aus und können wir dieselben als
praktische

Weihnachtsgeschenke

angelegentlichst empfehlen.

Rosenthal's Mäntel-Fabrik,

30 Marktstraße 30

(Gasthof zum Einhorn.)

279

Nichtconvenirendes wird nach dem Poste bereitwilligst umgetauscht.

**Schaubeck-Briefmarken-Album mit prächtigen
Marken zu Mk. 25.— zu verkaufen. Näh. unter D. E. 80**
postlagernd franco **Viebrich.**

Cäcilien-Verein.

Gente Abend: Probe. 7 Uhr für Sopran und
Alt, 8 Uhr für Tenor und Bass. 157



**Wiesbadener
Militär-Verein.**

Unsere Weihnachtsfeier findet am
2. Feiertage den 26. December cr.,
Abends 8 Uhr anfangend, durch ein

großes Vocal- & Instrumental-Concert
mit anschließender

Christbaum-Verloosung und Ball

in der

„Kaiser-Halle“

statt, wozu wir die verehrten Freunde und Gönner des
Vereins freundlichst einladen.

Eintrittskarten (für Nichtmitglieder à 1 Mk., Mitglieder,
die ein Geschenk geben, haben freien Eintritt, die kein Geschenk
geben, zahlen 50 Pfg., je eine Dame frei) sind bei unserem
Kassirer, Kameraden **Lang**, Schulgasse 9, sowie an der Kasse
zu haben. **Der Vorstand.** 136

Für 10 Mark

liefern ich

1/2 Dutzend

Damenhemden

aus schwerem Cretonne.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft, 10281

Langgasse 32 im „Adler“.

In Weihnachtsgeschenken passend, empfehle die größte
Auswahl von **Gebrauchs-
und Luxus-Möbel** jeder Art, sowie alle in das **Möbel- und
Decorations-Geschäft** einschlagende Artikel zu den **billigsten
Preisen.** Mein Geschäft ist bis zu Weihnachten Sonntags
geöffnet.

10337

Wilh. Schweneck, Wilhelmstraße 14.

Schlittschuhbahn Dietenmühle.

Spiegelglatte Bahn eröffnet.

10923

A. Jaumann, Restaurateur.

Eine gute, silberne und eine goldene **Damen-Remontoir-
uhr**, noch neu, billig abzugeben **Nicolassstraße 5, III.**

Ein **Sopha**, passendes Weihnachtsgeschenk, ist unter dem Preis
zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.**

Nur Langgasse 31.

Wegen Umzug Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habender Artikel zu ganz
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Spanische Fichus, Jabots, Handschuhe, Rüschen, Perlwesten, Agreements, Knöpfe,
Spitzen etc. etc.

M. Marchand,
Langgasse 31.

10879

Bitte, auf Firma zu achten.

Langgasse
16.**Peter Alzen,**Langgasse
16.

Weihnachts-Ausstellung

**Papier-Confection, Schreibwaaren,
Luxus- und Lederwaaren,
Echte Japanwaaren, Holz-Schatullen,
Ball- und Gesellschafts-Fächer.**

Anfertigung von eleganten Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Billige Preise!

10925

Ganz neu! Patent-Cravatten

für Steh- und Klappkragen
in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen bei

Gebr. Ulrich,
Inhaber: Carl Haase.

10924

Münchener Bürger-Bräu,

hochfeines, höchst malzreiches und nahrhaftes Bier,
in Glas- und Krug-Ausschank, sowie Flaschenverkauf
in jedem Quantum empfehle einem hochgeehrten Publikum
bestens. Hochachtungsvoll 9396

Chr. Hebinger, Saalbau Nerothal.

Passendes Weihnachts-Geschenk: Feine Parzer
edle Concurränzänger, in allen Ausstellungen prämiert,
sind zu verk. bei J. Enkireh, Marktstr. 29, 2 St. h.

Alle Personen, welche an meinen verlebten Ehemann,
den Zimmermeister **Wilhelm Wahrmond** hier,
noch Forderungen zu machen haben, bitte ich, in den
nächsten 8 Tagen diese dem Herrn Maurermeister
Georg Birek hier, Helfmündstraße 24, aufzugeben.
Wiesbaden, den 17. December 1888.

Frau Zimmermeister **Wilh. Wahrmond Wwe.**

Schwarze & farbige Seidenstoffe

empfiehlt unter Garantie für gutes Tragen
Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

10435

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens
gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg.,
Frauensohlen u. Fled 2 Mt., Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch.

Wer ein gutes Glas Bier trinken will,
gehe zu Herrn **W. Feller**, „Zur
Kronenburg“, Sonnenbergerstr. 57.

Weihnachts-Ausstellung

bei Conditor **Gottlieb**, Schillerplatz. 10941

Feinste Tafelbirnen

per Pfund 8 Pfg. empfiehlt 10948
Ede des Michaelsbergs **A. W. Kunz**, und Schwalbacherstraße



Frische Austern.

feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Cablian,
Schellfische, Hecht, Zander, Petermännchen, grüne
Heringe, Kieler Sprotten und Bücklinge etc. empfiehlt
Joh. Wolter, Neugasse 15 und auf dem Markt.

Frische Kieler Sprotten

soeben eingetroffen. **P. Freihen**, Rheinstraße 55. 10929

Apfel per Kumpf 35 Pf., **Birnen**, dicke, per Pfd. 6 Pf.,
Sauerfrucht per Pfd. 7 Pf., **Bohnen** per Pfd. 15 Pf. bei
Wilh. Brummer, Schachtstraße 9, im Laden. 10940

Kleine Schwalbacherstraße 3, 1 Treppe hoch, sind verschiedene
Sorten **Apfel** und **Birnen** kumpf- und centnerweise zu haben,
besonders schöne **Weihnachtsäpfel**. 10939

Ein **Sammethut** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10925

Eine **goldene Herren-Remontoir-Uhr** ist billig zu ver-
kaufen **Röderstraße 11**, 3 Stiegen links.

Ein **vollständiges Bett** mit Sprungrahmen
und ein **Zimmer-Fahrrad**, gut erhalten, billig
zu verkaufen **Albrechtstraße 25**, Frontspitze.

Jacob, Porzellan-Dienstler, wohnt Friedrich-

Ein gebrauchter, kleiner, französischer **Rundofen** mit Rohr,
ein **Wäsche-Trockenständer** (für's Zimmer) und eine einfache
Stuben-Hänge Lampe billig zu haben **Bleichstraße 4**, 3 Tr. l.

Zu kaufen gesucht ein altes **Real**
25 **Küchen Röderstraße 4**, 1. Stock.

Mainzerstraße 19 ist eine schöne

Ulmer Dogge

zu verkaufen.

Familien-Nachrichten.

Den heute in Folge von Gehirnschlag
plötzlich eingetretenen Tod des Herrn

Geh. Medicinalrath 10944

Professor Dr. Roser

zu Marburg zeigen hiermit statt be-
sonderer Mittheilung an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Marburg, den 16. December.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann
und unser guter, sorgender Vater, der

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Secretär Herr Carl Rödiger,

am 15. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr nach langem, mit
großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die tiefbetrübte Wittwe:
Wally Rödiger, geb. **Straubel**,
nebst ihren 7 Kindern.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
3 1/4 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 20, aus statt.
Wiesbaden, den 18. December 1888.

Todes-Anzeige.

10928

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige
Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwägerin, Schwester und Schwiegertochter,

Frau Karoline Friederich,

von einem langen, schweren Leiden durch einen sanften
Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, den 16. December 1888.

Der trauernde Gatte nebst zwei Kindern.

Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch den 19. December
Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 34, aus.

Dankagung.

Für die mir und meiner Familie bei dem Hinscheiden
meines nun in Gott ruhenden Gatten, des Gastwirths

Philipp Pfaffenberger,

von nah und fern in so überaus reichem Maße zugegangenen
Beweise herzlicher Theilnahme sage ich Allen hiermit meinen
tiefgefühlten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe:
Anna Pfaffenberger.
10654

Dankagung.

Allen denen, welche unseren Bruder,

Heinrich Koch,

zur letzten Ruhe geleiteten, sowie für die Kranzspendungen
sagen wir hiermit unseren Dank.

Im Namen der Geschwister:
Moritz Koch.
10717

Sarg-Magazin

von

M. Blumer, 47 Friedrichstraße 47,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.
Großes Lager aller Sorten **Holz-** und **Metall-Särge**,
sowie complete Ausstattungen derselben vorräthig zum
Verandt. — Billigste Preise. 9942

Weihnachts-Verkauf.



Empfehle mein reiches Lager aller Arten Möbel, welche sich auch als Weihnachts-Geschenke ganz vorzüglich eignen, als:

Nächtische, Spiels-, Bauern- und Blumentische, Nipp- und Fantasiestische, Schreibstühle, Klavierstühle, Schauffelsessel, einzelne Herren- und Damen-Sessel, Kanapés, Waschtische, Nachttische, Toilette-Spiegel, Kleiderstöße, Etageren, Staffeleien, Bücherschränke, Goldstühle, Ministerstühle, Chaises-longues, Plüsch-Garnituren, Herren- u. Damen-Schreibtische, Gallerieschränke, Kommoden, Consolen, Plurtoiletten, Bett- u. Sopha-

Vorlagen, Zimmerteppiche, Tischdecken etc.

Ich mache das verehrte Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich mein Geschäft aufbebe und daher sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

Ferd. Müller, „Neue Möbel-Börse“,
212 Friedrichstraße 5 und 8.

Sophakissen von 50 Pfg. an liefert
J. Krömmelbein, Mühlgasse 18.

Kaspar-Theater, sehr groß, zum Zusammenlegen, mit 6 großen Holzgruppen, wie neu, für die Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen **Faulbrunnstraße 7, Barterre.** 10936

Verloren, gefunden etc.

Eine Chaise-Thürflinge und ein blaues Fenster-Zugband wurden am Samstag Nachts verloren.
Abzugeben Grabenstraße 24, 1. Etage.

Geunden 1 Medaillon mit Kette. Abzuholen **Langgasse 13, III.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Herrschafpers. empf. u. plac. B. „Victoria“, Weberg. 37, 1. Et. **Stern's Bureau, Nerostraße 10**, empfiehlt und placirt stets Dienstpersonal aller Branchen.

Eine gute, selbstständige Köchin sucht Stelle in ruhigem Haushalt als Mädchen allein. Näh. im „Paulinenstift“.

Eine feinschmeckerische Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Nerostraße 18, 3. Et.**

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. **Wellstrisstraße 46, Hinterhaus, 1. Etage.**

Eine anständige Frau (Wittwe), die in der Krankenpflege bewandert ist und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht per 1. Januar Stelle. Näh. **Marktstraße 9.**

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Januar Stelle. Näh. **Schützenhofstraße 1, 1. Etage**, von 9–12 Uhr Vormittags.

Mädchen geübten Alters, zuverlässig in der gutbürgerlichen Küche und Hausarbeit, sucht Stelle durch **Frau Ries, Mauritsplatz 6.**

Zwei tüchtige Allein-, 1 feines Kinder- und bessere Hausmädchen empfiehlt **Bureau Sass, Häfnergasse 19.**

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 9, 1. Etage.**

Ein 19-jähriger Bursche sucht Stelle als **Hausbursche**. Auskunft erteilt **Pfarrer Petsch, Walramstraße 28.** 10952

Personen, die gesucht werden:

Dienstsuchende Mädchen jeder Art erhalten stets gute Stellen und können reinliches Logis haben. **Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.**

Ein Mädchen, welches kochen kann, in eine kleine Familie für sofort gesucht **Albrechtstraße 17a, 2. Stock.**

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, 1 Weißkchin, 3 Küchenmädchen, 1 Köchin, welche die Milchwirtschaft versteht, nach dem Rheingau, 1 bürgerl. Köchin d. b. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1.

Ein Mädchen für 2 Stunden täglich gesucht **Neugasse 15, 2. Stg. links.**

Ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Hochstraße 2.** 10946

Gesucht ein besseres Mädchen zu einer Dame, sowie Mädchen für allein. Näh. durch **Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15.**

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen auf 1. Januar gesucht **Nöderstraße 9, 1. St. hoch.** Näh. von 10–12 Uhr.

Ein braves Mädchen gesucht **Louisenplatz 2.**

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame **Mauergasse 9, 1. Etage.**

Ein zuverlässiger, schreibgewandter, junger Mann zur Hilfsleistung beim Ausmessen gesucht. Offerten pro Stunde unter **L. K. 3** postlagernd hier erbeten.

Hotelhausbursche gesucht d. **Fr. Wintermeyer, Häfnerg. 15.**

(Fortsetzung in der 6. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht per 1. Januar 1 resp. 2 unmöblierte Zimmer mit Bedienung, möglichst nahe dem Neuberg. Sofortige Offerten an **Hôtel Stolte.**

Eine elegant möblierte Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör in guter Lage (Sonnenseite) für länger zu mieten gesucht. Offerten mit Preis an das **Reisebureau Taunusstraße 7.** 10953

Junger Kaufmann (Norddeutscher), hier in Stellung, sucht Wohnung mit ganzer oder halber Pension, am liebsten auch mit Familien-Anschluß. Offerten sub **W. R. 50** an die Exped. erbeten.

Angebote:

Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10955

Al. Dogheimerstraße 6, 1 Treppe hoch, ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10922

Feldstraße 14 ist eine kleine Wohnung zum 1. Januar zu vermieten. 10927

Frankenstraße 11, 2 Treppen, ist ein freundliches Zimmer zusammen, auch jedes einzeln, billig zu vermieten.

Mainzerstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrauch des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 10945

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (Nerostraße) ist per 1. April 1889 anderweitig zu vermieten durch **J. Chr. Glückliche.** 10934

Eine leere Mansarde an eine anständige einzelne Person zu vermieten **Karlstraße 28.**

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension **Taunusstraße 34.** 10954

3 Läden, Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße, auf, oder einzeln zu vermieten. Näh. **Abelhaibstraße 42, I.** 8706

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. **Wellstrisstraße 26.** 10943

(Fortsetzung in der 5. und 6. Beilage.)

Atlanten.

Globen.

Schulbücher.

Kinderspiele.

Keppel & Müller

(J. Bossong),

45 Kirchgasse 45, 45 Kirchgasse 45,
Antiquariat und Buchhandlung.

Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke,
Jugendschriften etc.,==== tadellos neu, ====
zu bedeutend ermässigten
(Antiquar)-Preisen. 9082

Leih-Institut

wissenschaftlicher Werke.

Bedingungen günstig.

Kataloge gratis.

**CHR. NÖLL,**

6 Langgasse,

Uhrmacher,

Langgasse 6.



Zu Weihnachten empfehle mein reichhaltiges Lager in

goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren,

von den einfachsten bis zu den feinsten,

Regulateure, Stand- und Wecker-Uhren,

Goldwaaren, Uhrketten in Gold, Silber, Goldcharnier und Nickel
unter Garantie zu den billigsten Preisen. 9621**Gold- & Silber-**

Schmuck-Artikel,

als: Broschen, Ohringe, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Ringe etc.,

Uhrenin Gold, Silber, Nickel und Eisen für Herren und Damen,
Regulateure, Standuhren und Wecker,**Uhrketten**in Gold, Silber, Gold-Double, Talmi und Nickel
empfiehlt

am billigsten bei grösster Auswahl!

Otto Baumbach, Uhrmacher,

Taunusstrasse 10. 9655



Reparaturen obiger Artikel schnell und billigst.

Zur gefl. Beachtung.Wir machen verehrl. Publikum und Jagdliebhaber auf die
heute Vormittag 11 1/2 Uhr auf der Platte stattfindende
Versteigerung der sehr schönen Girschgeweiß-Sammlung aus
dem Nachlasse der Frau Oberförster Köpp Wwe. aufmerksam.

197

Georg Reinemer & Co., Auktionatoren.

Als passende Weihnachts-Geschenkeempfehle mein reichhaltiges Lager in Pfeifen, Meerschaum-
Spitzen, Tabaks- und Schnupstabaks-Dosen, Spazier-
stöcken, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Cigarren,
Cigaretten und Tabaken bei billigsten Preisen.Georg Zollinger, Drechsler,
Schwalbacherstraße 25. 10909Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 297.

Dienstag den 18. December

1888.

Zum Weihnachts-Einkauf

empfehle eine reiche Auswahl eleganter Neuheiten in:

Theater-Kaputzen, Kopf-Hüllen und Kinder-Kaputzen.

Seidene und wollene Tücher, Chenille-Echarpes und -Fichus.

Chenille-Kragen, Plüsch-Kragen, gehäkelte Kragen.

Damen-Westen, Kinder-Westen, Zuaven-Jäckchen.

Tricot-Mützen, Häkel-Mützen für Kinder und Damen.

Pelz-Müffe und -Mützen, Krimmer-Müffe und -Mützen.

Damen-Röcke, Kinder-Röcke, Kleidchen, Jäckchen,

gestrickt, gehäkelt, in Tricot und Flanell.

Unterjacken und -Beinkleider,

Strümpfe, Socken, Gamaschen

in Wolle, Seide, Halbseide, Halbwolle, Merino und
Baumwolle, alle Grössen und Qualitäten, für Damen,
Herren und Kinder.

Tricot-Taillen, Tricot-Kleidchen und Knaben-Anzüge,

grösste Auswahl neuer geschmackvoller Muster.

Zurückgesetzte Restparthien von Wollwaaren

aller Art gebe unter dem Herstellungswerthe ab.

4 Webergasse, **Ludwig Hess,** Webergasse 4,
Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

9939

Herren-Schlafröcke und Hausjoppen

empfehle schon von Mk. 10.— an bis zum hochelegantesten Genre
als

praktisches Weihnachts-Geschenk.

A. Brettheimer,

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

9924

Pianino, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Taunus-
straße 55, 2. Stock rechts.

10057

Handschuhe werden gew. Glacé 18 Pfg. und Militär-
handschuhe 12 Pfg. Bleichstraße 23, III rechts.

Zu Weihnachten

empfehlen zu äußerst billigen Preisen:

Teppiche,

Bett-Vorlagen à Mf. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— u.
 Sopha-Teppiche à Mf. 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 20.—,
 25.—, 30.— u.
 Brüssel-Teppiche am Stück Mf. 4.50, 5.—, 5.50 per Mtr.
 Tournay-Velour am Stück 6.—, 7.—, 8.— per Mtr.
 Wollene gemusterte und gestreifte Teppiche in verschiedenen
 Breiten und Qualitäten.

In echten importirten

Persischen Teppichen

eine Probe-Sendung auf Lager.

Gelegenheitskauf:

Deutsche Smyrna-Teppiche

(Handarbeit) 2.— X 3.—, 2.70 X 3.30, 3.— X 4.— u. außer-
 gewöhnlich billig.

Möbelstoffe

in allen Qualitäten und Genres (Neste von Moquette und Plüsch
 zu Handarbeit).

Einzeln Kameel-Taschen.

Gardinen,

weiß, crème und bunt.

Friedrichstraße 10.

J. & F. Suth,

Friedrichstraße 10.

Portièren.

Abgepaßte Limbnetze von Mf. 6.— an bis zu den feinsten
 echten Sachen.

Tischdecken.

Stoff- und Chenille-Decken von Mf. 3.— an.
 Plüsch-Decken von Mf. 20.— an.
 Divan-Decken u. u.

Bettdecken

(grau, weiß, rothe).

Große bunte Jacquard-Decken von Mf. 11.— an.
 Kameelhaar- und naturfarbige Decken (à la Jac)

Reisedecken zu Mf. 8, 10, 12, 15, 20.

Pferdedecken.

Angorafelle von Mf. 7.— an.

Gemitirte Pelzvorlagen von Mf. 2—6.

Fußkissen (mit Wärmflasche per Stück Mf. 4).

Cocos-Matten u. u.

10247



Neu eröffnetes Schuhwaaren-Lager.



Große Auswahl in

den feinsten Damen-, Mädchen- und Kinder-Winterwaaren in allen Preislagen, besonders zu Weihnachten
 sehr zu empfehlen, sowie Herren-, Damen- und Kinder-Lederwaaren in den beliebtesten Façons zu den billigsten Preisen.

Einem hochgeehrten Publikum mich bestens empfohlen haltend

Hochachtungsvoll

Grabenstraße 12.

A. Schreiner.

Passend für Weihnachtsgeschenke.

Zwei elegante Verticow's in Nussbaum, ein schwarzes Salon-
 tischchen und ein Wandschränkchen sind preiswürdig zu
 verkaufen Ellenbogengasse 7, Hinterhaus. 10075

Kleider- und Büschenschränke zu verk. Hochstraße 27. 9320

Schulranzen und Taschen

in größter Auswahl und zu allen Preisen Mehrgasse 37.

Ein beinahe neues Piano, Werth
 1000 Mf., wegzugshalber für 800 Mf. zu ver-
 kaufen Adelheidstraße 55, 1. Stock.

Offenbacher Fедermaaren-Magazin

von

Marktstrasse 17, **K. Scharhag**, Marktstrasse 17,

empfiehlt als Weihnachts-Geschenke nachfolgende Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Photographie-Album (klein) à 50 Pfg., 1.—, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50 bis 5 Mk.	Photographie-Album (groß) für 200 Bilder à 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.— bis 80 Mk.	Photographie-Rahmen in Peluche, cuivre poli und Holz, von 10 Pfg., 30 Pfg., 50 Pfg. und 1 Mk.	Schreib- und Poésie-Album à 45 Pfg., 1.—, 1.50, 2.— 2.40, 2.75 bis 5 Mk.
Schreibmappen mit Einrichtung à 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, fein in Leder: 3, 4 bis 10 Mk.	Portemonnaies: 40 Pfg., 50 Pfg., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 bis 5 Mk.	Geldtäfchen in Hindse, Kalb- u. Crocodile-Leber 40 Pfg., 1.—, 1.50 bis 5 Mk.	Briefstaschen mit und ohne Stiderei 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 12 Mk.
Bisitenkarten-Täschchen mit und ohne Stiderei und für Photographien, 50 Pfg., 1.—, 1.50, 2.— bis 6 Mk.	Cigarren-Etui à 50 Pfg., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 bis 12 Mk.	Reise-Recessaires à 3.—, 4.50, 6.—, 7.50, 9.50, 12.— bis 20 Mk.	Näh-Recessaires in Peluche und Leder, besonders reiche Auswahl.
Taschen-Recessaires à 50 Pfg., 75 Pfg., 1.—, 1.50, 2.— bis 6 Mk.	Schmuck-Cassetten à 4, 6, 9, 12 Mk. Sandschuhkasten in allen Preisen.	Damentaschen in Leder 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 4.50, 5.50 bis 20 Mk.	Promenade-Täschchen 1.—, 1.50 bis 5.50. Stroh- und Fantasie- Körbe.
Reise-Koffer 1.75, 2.40, 3.—, 4.—, 4.50, 5.— bis 9 Mk.	Sofenträger à 40 Pfg., 75 Pfg., 1.—, 1.50, 2.— bis 3 Mk.	Schreibzeuge und Schreib-Etui in allen Preisen.	Schmuckstaschen in reichster Auswahl von 50 Pfg. an bis zu den höchsten Preisen.

Reizende Neuheiten in Puppen.

10782

Marktstrasse 17, **K. Scharhag**, Marktstrasse 17.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist ein Regenschirm.

Man kauft solchen am besten und billigsten aus erster Hand in der Fabrik. Den Nutzen für den Zwischenhändler spart der Käufer. Die Waare ist stets frisch (was bei Schirmen von Wichtigkeit ist), und die Auswahl ist großartig als irgendwo. Billigste Regenschirme von Mk. 1½ an bis zu den hochfeinsten mit achten Silber-, Elfenbein- u. Griffen empfiehlt

F. de Fallois, Hofl., Wiesbaden, 20 Langgasse 20, neben J. Herz
Mainz, 5 Ludwigstraße 5. 1042

Selbstverfertigte 10591

Koffer und Schulranzen,

sowie ein elegantes Einspänner-Pferdegeschirr, Gunde-Galdbänder und Mantelkörbe zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Jung, Sattler,
39 Langgasse 39, Seitenbau, Part. (kein Laden).

Schulranzen und -Taschen, gute, selbstverfertigte Sattlerwaare (nicht von der Sattlerwaare wie sie die Bazare anpreisen), empfiehlt in großer Auswahl zu allen Preisen

10005 **L. Barbo, Sattler, Ellenbogengasse 6.**

Schönes Weihnachts-Geschenk.

Billig. Visitenkarten. Billig

100 Stück zu 60, 75, 90, 100, 125 Pfg. bis zu den feinsten große Auswahl in Schriften und Carton, empfehlen 1050

M. Triesch & Cie., Kirchgasse 19.

Gratulationskarten für Neujahr in schöner Ausführung.

Bringe mein Stuhlager in empfehlende Erinnerung.

14921 **A. May, Stuhlmacher,**
8 Mauergasse 8.

Amerik. Stuhlfiße stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

 **Feine Damen-Wäsche.** 

Tag- und Nacht-Hemden, Nacht-Jacken,

Frisirmäntel, Beinkleider, Untertaillen,

Flanell-, Piqué-, wollene und seidene Unterröcke,

Steppröcke, Morgenkleider etc.,

Kindermäntelchen, Tragmäntel,

Tauf-Kleidchen, Stechkissen, Negligés,

Kleidchen, Jäckchen. Wagen- und Bettdecken etc.

in elegantester Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

10704

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Grosse Auswahl

hochfeiner Modell-Hüte,



sowie

Federn, Blumen, Bänder etc.

— unter Einkaufspreis —

empfiehlt

Emma Wörner,

 **9 Taunusstrasse 9.** 

Eine vollständige Laden-Einrichtung sehr billig zu verkaufen.



6502

Zu Weihnachten

empfiehlt Pianinolampen, Klavierstühle und
Notenpulte die Pianoforte-Handlung von

C. Wolff,

10352

 **Rheinstraße 31.** 

Schulranzen. selbstverfertigt, empfiehlt billigt
9987 **Ph. Mohr, Sattler, Friedrichstraße 8.**

== Vor dem Einkauf ==

einer Maleinrichtung verlange man gratis:

„Praktische Winke bei der Beschaffung einer Maleinrichtung“,
Zusammenstellungen nach den Erfahrungen der hiesigen
Malschulen.

8991

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein gutes Piano wird preiswürdig zu kaufen gesucht
Gustav-Adolphstraße 4, 3 St. rechts.

38 Wilhelmstrasse 38.

Wegen vollständiger Aufgabe

Total- Ausverkauf von Teppichen

in
Manchester, Congo, Germania, Tapestry,
Plüsch, Brüssel, Axminster und Smyrna
von 2 Meter bis 4 Meter Länge.

ferner von

echten Brüssel-Stoffen,
Ia Qualität,

am Stück, mit dazu genau passenden
Borden zum Belegen ganzer Zimmer,

sowie von

Linoleum-, Manilla- und wollenen
Läuferstoffen

zu jedem Preise.

S. Guttman & Co.

38 Wilhelmstrasse 38.

P. S. Obige Artikel müssen wir gänzlich
aufgeben, da in unserem neuen Lokal

8 Webergasse 8

kein Platz dafür vorhanden ist.

105

Wegen Aufgabe
des Ladens:

Total- Ausverkauf

meines ganzen Waaren-Lagers.

Um das Lager möglichst rasch zu räumen,
habe ich **die Preise**

ausserordentlich billig
gestellt.

Sämmtliche Artikel sind nur von den
besten Qualitäten und eignen
sich in **vorzüglicher Weise** zu

Weihnachts- Geschenken für Damen.

An jedem Stück ist der feste Aus-
verkaufs-Preis angemerkt.

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

10045

Nur bei **Keppel & Müller (J. Bossong).**

Eine ganze classische Privat-Bibliothek

für nur 30 Mark

in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden.

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 2) Goethe's Werke (Auswahl), 16 Bände,
- 3) Lessing's sämtliche Werke, 6 Bände,
- 4) Heine's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 5) Shakespeare's sämtl. dram. Werke, 12 Bände,
(Schlegel und Tieck'sche Uebersetzung),
- 6) Hauff's sämtliche Werke, 5 Bände,
- 7) Körner's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 8) Chamisso's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 9) Lenau's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 10) Kleist's sämtliche Werke, 2 Bände.

24 buntehäft elegant gebundene Bände.

Keppel & Müller (J. Bossong),

Antiquariat und Buchhandlung,

45 Kirchgasse 45.

Eine ganze classische Privat-Bibliothek.

für nur 20 Mark

in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden.

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 2) Goethe's Werke (Auswahl), 12 Bände,
- 3) Lessing's poetische und dramatische Werke,
- 4) Körner's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 5) Chamisso's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 6) Lenau's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 7) Heine's sämtliche Werke, 12 Bände.

16 eleg. Leinwandbände f. 20 Mk.

**Die vortheilhafteste Bezugsquelle
für Bücher**

ist das Antiquariat Keppel & Müller.

Größtes und einziges Antiquariat am Platze,
welches antiquarisches Lager hält.

Eine classische Privat-Bibliothek

für nur 10 Mark

in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden:

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 2) Chamisso's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 3) Kleist's, G. v., sämtliche Werke, 2 Bände,
- 4) Körner's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 5) Lessing's poetische und dramatische Werke.

8 eleg. Leinwandbände f. 10 Mk.

45 Kirchgasse 45

(zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz).

10322

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir in
reichhaltiger Auswahl:

10667



Blumentische

in

**geschmackvollsten,
neuen Mustern.**



Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder.

Eiserne Puppenwiegen.

Waschtische mit und ohne Garnitur.
Eisschränke in diversen Grössen.

Eismaschinen.

Eiserne Flaschenschränke.



Haushaltungs-Waagen.

Treppenstühle und Treppenleitern.

Copirpressen.

Schlüsselschränkchen.



**Fleisch-Hackmaschinen,
Brod-Schneidmaschinen,
Messer-Putzmaschinen,
Reibmühlen.**



Kinderpulte

anerkannt bestes System
nach

Professor Dr. Esmarch.



**Wäskemangeln,
Wringmaschinen,
Waschmaschinen.**

Ofenschirme, fein lackirt.

Kohlenkasten und Kohleneimer.

Feuergeräthständer, bronceirt und geschliffen.

Feuergeräthe in grossen Sortimenten.

Ofenvorsetzer. Schirmständer.

Stuhlschlitten und Rutscher.

Christbaumständer, bronceirt.

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

3 & 4 Bahnhofstrasse 3 & 4.

Telephon
101.

Der Traum der Puppenschneiderin.*

Von R. R.

Eisig kalt segt der Wind durch die Straßen der Stadt; kräuselnd schlägt der Schnee in harten Körnern an die Fensterscheiben eines armseligen kleinen Stübchens, das augenblicklich gemüthlich erscheint durch die wohlthuende Wärme, welche einem Miniatur-Blechofen entströmt. —

Mitten in der kleinen Stube steht ein Arbeitstisch und an diesem sitzt die achtehnjährige Anna, die Tag's über als Probiermamsell in einem Confectionsgeschäfte thätig, ihre freien Abend- und Nachtstunden dazu benützt, um jene niedlichen Figuren und Püppchen zu bekleiden, welche unter den strahlenden Lichtern des Christbaumes auf dem Weihnachtstisch aufgestellt, die Herzen der Kinder aufzuheben machen vor Freude und Entzücken.

Fast gänzlich aufgearbeitet ist der Vorrath an Lappen aus buntem Tuch, Seide, Sammt und Spitzen, welchen die alte Goldstein, eine ehrliche Hausfrau, eben erst wieder gebracht und die für den massenhaften Plunder nur eine möglichst geringe Summe gefordert hatte, weil sie Anna hoch hielt, wie man eben ein ehrenhaftes Mädchen halten muß, welches sich trotz seiner Armuth brav zu erhalten vermag, inmitten jenes Verführungsaubers, der ein von der Natur mit allen Reizen weiblicher Schönheit ausgestattetes Geschöpf zu umgeben pflegt.

„Ich nehme nicht mehr von Ihnen, soll mich Gott strafen, Fräulein Anna!“ hatte die alte Jüdin gesagt, als das Mädchen verlegen erklärte: Eine Mark sei doch gewiß zu wenig verlangt für so viel Zeug, unter welchem sich auch noch Bruchstücke von Schmuckfedern, Goldspitzen, Plüsch und Bandresten befanden. „Ich nehme nicht mehr von Ihnen, mein armes Goldkind. Wenn Sie aber durchaus glauben zu sein in meiner Schuld und wenn Sie nichts nehmen wollen geschenkt von der alten Goldstein, nun dann machen Sie aus den allerbesten Lappen, die Ihnen werden sein übrig geblieben, ein Puppenkleid für mein Entkind. Gott erhalte Sie gesund!“

Bei diesen Worten hatte die alte Goldstein eine große noch unbekleidete Puppe aus ihrem Hentelkorb gezogen und unter freudigem Nicken vor Anna hingelegt.

So unschön in seinen Formen auch der Leib dieser Leberfigur war, so reizend sah der liebliche Kopf aus, der sie zierte. Blonde goldglänzende Locken schmückten denselben; weichenblaue Augen, die sich öffneten und schlossen, je nach der Lage, die man ihr gab; ein unschuldvoll lächelndes Mäulchen war es, das nur die Lippen öffnen zu können brauchte, um Jedermann zu entzücken.

Lange und sinnend hatte Anna das wunderbare Köpfchen betrachtet, dann aber war sie fleißig an die Arbeit gegangen.

Jetzt standen sie fertig vor ihr da, diese steifen kleinen Leute in ihren theils glänzend farbenprächtigen, theils schmucklosen und ernstesten Trachten; fertig, fast als eben vom nahen Kirchturm die Mitternachtsstunde erklang und der letzte dunkle Tuchlappen sich nonnenartig um die mageren Hüften einer armseligen Holzfigur gelegt hatte.

Schlaftrunken, von der langen Arbeit übermüdet, überflogen Anna's Augen noch einmal den reichbesetzten Tisch; dann schaute sie auf ihren Schooß, in welchem die noch unbekleidete Puppe der alten Jüdin lag. Erschrocken fuhr sie in die Höhe: „Dich — Dich konnte ich vergessen? Oh, ich undankbares Geschöpf!“ murmelte sie, den eiskalten Leib derselben in die Höhe hebend. Da öffneten sich wieder die wunderbar schönen Weichenaugen des Blondköpfchens und nicht vorwurfsvoll, nur sinnig und fragend schienen sich diese auf die dunklen Augen Anna's zu haften, was das Mädchen noch mehr verwirrte.

„Nichts, gar nichts mehr habe ich für Dich, Du armes Ding!“ flügelte sie, den trostlosen Blick in den leer gewordenen Korb versenkend, der auch nicht einen Lappen, nicht ein Restchen Band mehr wies.

Längst war das Feuer im Ofen erloschen, Anna fröstelte. „Komm! Du sollst mit mir zu Bette gehen,“ lächelte das Mädchen

jezt, „Du frierst wie ich und bist gleich mir ein Stiefkind des Schicksals, mein Püppchen! Lieber Nacht kommt wohl guter Rath und morgen zeitig früh will ich versuchen, Dich kleiden zu können.“

Rasch drehte Anna die Lampe ab, warf sich auf ihr Lager; zog den blonden Puppenkopf schmeichelnd an die Brust, kreuzte die schmalen Hände über demselben und schlief allsobald ein.

Da trat der Mond zwischen den bleigrauen Wolken hervor und erleuchtete mit seinem magischen Licht das Stübchen der Puppenschneiderin. Gleichzeitig begann es sich geheimnißvoll zu regen auf dem Arbeitstische; es rauschten die feinen Miniatur-Roben und winzige fadenbünne Stimmchen ließen sich hören wie das Gezwitscher einer Sperlingschaar.

Leben war plötzlich in das Puppenvolk gekommen und bunt lächelte dasselbe durcheinander in allen Tonarten.

Mit einem Male ergriff die Schönste unter ihnen — sie trug einen prächtigen rothen Mantel aus Sammet, mit Goldstickern gestickt und ein Krönchen auf dem Haupte — eine lange Nadel, die neben ihr lag, stülpte den Fingerhut Anna's darauf und begann mit diesem improvisirten Glöcklein ein Zeichen zu geben. Alles verstummte sofort und die Königin begann also zu sprechen:

„Liebe Schwestern! Die Trennungsstunde naht! Bald werden wir dies armselige Stübchen hier verlassen, um vom strahlenden Licht der Weihnachtskerzen beleuchtet, in die Hände der kleinen Menschenkinder überzugehen. Eine kurze Zeit des Glücks nur erwartet uns dort. — Man wird uns anstauen, bewundern, so lange wir rein und schön, so lange der Reiz der Neuheit das Auge unserer kleinen Tyranninnen zu fesseln vermögen wird.“

Bald aber werden unsere jezt so frischen, rosigen Gesichtser fahl und schmutzig aussehen, unsere Kleider in Fäden gerissen, unsere Gliedmaßen verstümmelt und unser frühzeitiges Grab — der Reichtthausen sein. Wohl denn! Ihrem Schicksal mag keine von uns zu entgehen, nicht einmal ich, die Königin, deren Haupt eine Krone ziert.

Ja, diese Krone! Wißt ihr, was sie früher gewesen? — Die Charniere an dem Spazierstock eines rohen Menschen, mittelst welchem dieser seinen treuen, armen Hund fast zu Tode geprügelt hat. — Und mein Purpurmantel, mein goldgesticktes Kleid? — Sie stammen aus der Garderobe einer fecken Chansonnensängerin, die in Noth und Elend verkommen ist. Schmerz und Schande also haften an Krönlein und Purpur — darum das Ende — der Reichtth!“

Nach diesen Worten sank die Königin apathisch auf den Rücken und rührte sich nicht mehr.

„Ach, auch mein weißes, duftiges Gewand, wie die Myrthen, die mich schmücken, wissen von Jammer und Thränen zu erzählen!“ hub jezt die schöne „Brant“ zu sprechen an und senkte dabei wehmüthsvoll ihr Lockenhaupt, „aus dem Brautschleier einer armen Getäuschten wurde meine Hülle gefertigt. Eben sollte diese mit ihrem Bräutigam zum Altare treten, da wurde er von den Gerichten reclamirt als Verbrecher. Zahllose Thränen nekten Schleier und Myrthe, die dann mit Grauen fortgegeben wurden, um der Unglücklichen aus dem Gesichte zu kommen. In den Staub getreten, vernichtet ein armes Menschenherz, unter dem schönsten Schmuck, welcher ein Mädchen zu zieren bestimmt ist. Dem Reichtth also sein Recht!“

Todesmatt lehnte sich die „Brant“ an ein großes Nadelkissen, ihr zartes Antlitz in die Dornen desselben vergrabend.

Jetzt erhob sich ein „Baby“, das mit seinem dünnen Stimmchen um's Wort bat. Ach, wie das kleine Ding zu frieren schien in dem feinen Battisthemdchen, welches am Hals und Schultern mit Spitzen und schönen farbigen Atlasstreifen besetzt war.

„Bitte, darf auch ich die Geschichte meines Hemdchens erzählen?“ bat das „Baby“, zitternd vor Frost und seine nackten rosenrothen Füßchen in ein Häufchen Watte vergrabend, welches neben ihm auf dem Tische lag. Niemand wehrte dem niedlichen Balg, daher fuhr dieser piepsend und klagend fort: „Meine jetzige Hülle zierte vor Kurzem noch in Gestalt eines Battistärmels den schönen Arm einer gefeierten Schauspielerin, die der Bühne Ballet gefügt hatte, um einen jungen, hübschen, aber etwas verlotterten Cavalier zu heirathen. Bald aber bekam sie den sie vernachlässigenden Ehemann, wie auch ihr jetziges Leben satt; sie wünschte

* Nachdruck verboten.

zum Theater zurückzuführen, trotzdem sie seit wenigen Wochen Mutter eines herzigen Kindes war. — Der eifersüchtige Gatte wollte jedoch sein Weib für sich und seine Familie allein besitzen; — er verwehrte es ihr. Da nahm ihre Geduld ein Ende. Während eines heftigen Wortwechsels schlug sie nach ihm — er parirte und riß dabei den feinen Ärmel vom Gewand.

Die Eheleute trennten sich, die Schauspielerin betrat wieder die Bühne, ihr Kind kam zu einer Fremden in die Pflege und der abgerissene Ärmel in den Lumpenbündel für die Mitleider-Jüdin. — Ein Traum von Familienglück mit dem Erwachen — auf dem Rehrichthausen!

Von einem Schüttelfrost erfasst, sank das „Bab“ nach diesen Worten in die kleine Holzschachtel zurück, aus welcher es vorhin getrocknet war.

Da trat eine andere Puppe in den Kreis. Sie trug das dunkle Tuchgewand einer barmherzigen Schwester und sprach mit klangloser Stimme:

„Traurig genug hört sich an, was ihr zu berichten hatten, liebe Schwestern, und ein wahrer Segen für die kleinen Menschenkinder ist es wohl, daß ihren reinen Seelen die Schmach verborgen bleibt, die an unseren Hüften haftet. Ach! mein düsteres Ordenskleid hat eine ebenso düstere wie herzbrechende Geschichte: Ein braver, fleißiger Student, der einzige Sohn seiner armen, rechtschaffenen Mutter, hatte erst nach langem Sparen und Entbehren sich einen warmen Winterrock kaufen können, um sich vor Frost und Kälte zu schützen. Im Hörsaal selbst ward er ihm gestohlen, und da er sich keinen neuen zu schaffen vermochte, zog er sich bald darauf eine böse Erkältung zu, in Folge deren er starb. Sein Mütterchen grämte sich halb zu Tode um ihren Einzigen, der ihre Stütze im Alter hätte werden sollen, und heute darbt sie als Bettlerin. Jener Dieb und Mörder zugleich, der den gestohlenen Rock verkauft, das Geld dafür aber verspielt und vertrunken hatte, wurde später aber bei einem Verbrechen ertrappt, und um der Schande der Verurtheilung zu entgehen — gehörte doch auch er einer rechtlichen Familie an — entlebte er sich. Der Rock aber, welcher so viel Unheil herbeigebracht hatte, sollte für einen kleinen schmächtigen Burschen zurecht gemacht werden, bei welcher Gelegenheit der Schneider sich die Reste vom Tuch behielt und diese wieder an die alte Goldstein verkaufte.

So entstand schließlich das Ordenskleid der „Barmherzigen Schwester“; ein furchtbarer Hohn auf die Repräsentantin christlicher Nächstenliebe. — Oh, möchte doch dasselbe recht bald in Staub zerfallen, kein Atom von ihm zurückbleiben!“

Hoch aufgerichtet blieb die Nonne stehen, ihre Arme wie anklagend zum Himmel erhebend.

Da erhob sich ein reizendes Püppchen in hübscher, städtischer Tracht, schaute sich freundlich lächelnd um und begann also zu sprechen:

„Eure Kleider sind sämmtlich aus trauriger Veranlassung in Euren Besitz gelangt und Eure Erzählungen klingen so traurig und düster, grau in grau gemalt, gar nicht wie man es von einer hübschen Weihnachtspuppe erwartet. Bei mir ist's anders. Seht mein blaues Kleidchen, — es ist ein Geschenk des Mitleids und der Nächstenliebe: Ein kleines, armes Mädchen ging am Weihnachtsabend des vorigen Jahres, seine Schäfchen verkaufend, frierend durch die volksbelebten, glanzzerhellten Straßen.

Auf einen schönen Weihnachtsabend war bei der Armuth der Eltern des kleinen Wesens gewiß nicht zu rechnen, und den Mangel an Freude fühlend, weinte das hungrige Ding.

Mit ihren eigenen Angelegenheiten beschäftigt, eilten die Menschen achlos an ihm vorüber. — Doch nicht alle!

Ein Mädchen von 12 Jahren ging mit seiner Mutter, begleitet von einem mit Packeren beladenen Diener, über die Straße.

Vor dem kleinen weinenden Mädchen stand es still, das Kind der Reichen, sah fragend zu der Mutter empor und sagte: „Lieb' Mütterchen, schau nur wie es weint, das arme kleine Mädchen dort! Wie es mich dauert in seinem dünnen, dürftigen Kleidchen an dem kalten Winterabend! Ach, und welch' einen Weihnachtsabend wird das arme Kind haben, Mütterchen! — Gewiß kein einziges Geschenk und vielleicht noch Schelte, weil es keine Schäfchen verkauft hat. Gestatte mir, Mama, daß ich das Kind beschenke! Laß dieses Geschenk meine schönste Weihnachtsgabe sein! Darf ich, Mütterchen?“

Nidend bejahte diese, während ein Strahl des Glückes über ihr freundliches Angesicht flog.

Schnell war das Mädchen bei dem Bedienten, nahm denselben drei große Pakete aus dem Arm, trat auf das arme Wesen zu und reichte ihm dieselben mit den Worten: „Hier, mein armes Kind! Hier ist Deine Weihnachtsgabe, geh' nach Haus und weine nicht mehr, freue Dich recht an den schönen Sachen!“ Husch war sie fort! Alle drei waren bald an der nächsten Straßenecke verschwunden, doch ganz verbucht startete die hochbepackte Kleine hinein. Aber bald verstand sie, was ihr geschehen. Mit Bindeseile machte sie sich auf und war bald daheim, vier Treppen hoch. Da erschien sie als Christkind und mit Jubel wurden die drei Pakete ihres Inhaltes entleert.

Aus dem einen kamen ledere Kuchen und Pfeffernüsse zum Vorschein, aus dem anderen allerlei herrliches Spielzeug und aus dem dritten ein großes Stück prachtvollen Tuches von blauer Farbe für Kleider zc. Die Freude könnt Ihr Euch denken, die Bescheerung war herrlich, und um es kurz zu machen, alle vier Geschwister erhielten Kleider und Röcke aus dem großen Stück Tuch. — es war ein Jubel sondergleichen! — Die Ueberbleibsel und Reste des Tuches wanderten wieder zur Mitleider-Jüdin und von da hierher zu unserer lieben Meisterin Anna!

Nun, und ich sollte zagen und mich vor dem Rehrichthausen? — Mit nichts, ich freue mich meines Lebens, so lange es geht, besonders auf den Weihnachtsabend, — wird das ein Jubel sein! — Sterben müssen wir alle — heute noch leben wir; darum aufgeschaut und lustig und heiter dem Weihnachtsfest entgegen gesehen!

So sprach die wackere Puppe und ein beifälliges, zustimmendes Gemurmel ging durch die ganze übrige, kleine Gesellschaft.

In diesem Augenblicke verfinsterte sich der Mond. Eine schwarze Wolke hatte sich über denselben gebreitet und tiefdunkle Nacht herrschte in dem plötzlich wieder todtensstill gewordenen Stübchen der Puppenscheiderin.

Zur Frühstückstafel läuteten die Kirchenglocken, als Anna, noch traumbevangen, vom Schlaf aufwachte. Oh, wie böse, wie böse doch, hatte sie geträumt. Sie richtete sich in die Höhe und griff nach den Zündhölzchen, um Licht zu machen. Da legte sich etwas eiskalt an ihre Brust, es war der blonde Puppentopf. Leise anschauernd schob Anna denselben von sich, entzündete die Lampe und blickte dann mit einem gewissen Grauen hinüber nach dem Arbeitstisch, auf welchem die merkwürdigen Figürchen, die noch viel Merkwürdigeres geplaudert hatten in der Geisterstunde dieser Nacht, jetzt so ruhig auf ihrem Plätzchen lagen und standen, wie sie dieselben hingelegt und hingestellt hatte, ehe sie zu Bett gegangen war.

„Es war nur ein Traum, ein garstiger Traum, und doch mit einem Lichtblick!“ flüsterte das Mädchen. „Aber Du dort, die Du noch unbekleidet bist, Du wenigstens sollst kein sündenbeladenes Fädchen an Dir haben, wenn die reine Hand eines schuldlösen Kindes Dich berühren wird.“

Die Puppenscheiderin ging zu ihrer armseligen Kommode, holte aus dem untersten Fache derselben ein weißes, kurzes Mullröckchen hervor, das sie als Mädchen bei der ersten heiligen Communion getragen hatte, trennte rasch ein Blatt aus demselben, und mit geschickter Hand fertigte sie für die Puppe ein reizendes Gewand. Ein Zweiglein von dem Orangenblüthenkranz, der einst ihrer Mutter Brautschmuck gewesen, ward der kleinen Schönen vor die Brust gesteckt und — „jetzt flehst Du aus, wie eine liebe Himmelsbraut, mein Püppchen!“ lächelte Anna, das herzige Geschöpf auf die Kommode hinsetzend, unter das Bild ihrer seligen Mutter.

Der alten Goldstein aber erzählte sie am nächsten Abend, da diese ihre Puppe holen kam, den seltsamen Traum, den sie gehabt, und tief gerührt dankte ihr die Jüdin das zarte Bedenken, unter welchem sie ihr letztes Werk geschaffen.

„Der Segen wird kommen, Anna, für Ihren schönen, frommen Sinn: denken Sie an mich!“ war es dabei über die zitternden Lippen der alten Frau gekommen. Und der Segen blieb in der That nicht aus.

Anna ist die Gattin jenes Spielwaarenhändlers geworden, für welchen sie mehrere Jahre hindurch zur Weihnachtszeit gearbeitet hatte.

Heute besitzt sie einen braven Mann, herzige Kinder und ein blühendes Geschäft, dem sie mit Lust und Liebe vorsteht.



Für Weihnachts-Einkäufe.

Um unsere verehrten Kunden bei den zu machenden Einkäufen besonders für das **gediegenste** und **practischste** Geschenk zu interessiren, hat die Seidenwaaren-Fabrik beschlossen, von heute ab einen

grossen Ausverkauf schwarzer Seidenwaaren

durch mich zu eröffnen und zwar für diesen Zweck zu ganz **bedeutend herabgesetzten** Preisen! — **Getreu** dem Prinzip, **nur beste** Qualitäten zu führen, sei besonders **hervorgehoben**, wo der Seidenwaaren-Einkauf doch nur auf **Vertrauen** beruht, — dass von mir **geringe**, so zu sagen nur für das Auge fabrizirte Sorten **überhaupt nicht** auf Lager genommen werden; ich glaube, mir das Renommée erworben zu haben, nur Waaren aus **edelstem** Material und im Tragen als **vorzüglich** anerkannt zu führen; es sollte sich auch kein Käufer darin bestimmen lassen, durch scheinbar billigere Preise schliesslich doch nur werthlose Waaren zu kaufen, besonders in schwarzen Seidenstoffen, welche der Mode nicht so unterworfen! Ich führe also **keine** geringe, sondern nur **classisch schöne** — **reinseidene** Qualitäten, welche aber auch **allen Anforderungen**, die man an ein seidenes Kleid stellen muss, genügen. — Auf alle schon bedeutend herabgesetzten, auf jedem Stück **roth** verzeichneten Preise, gewähre bei Baarzahlungen einen **extra Rabatt** von **10 Prozent**. — Auch günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Erstes Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.



Carl Burk,

Uhrmacher,

2 Friedrichstrasse 2, Ecke der Wilhelmstrasse.

Grösstes Lager aller Arten

Uhren, Büsten, Musikwerke etc.



10608

Kamm-Fabrik,

Carl Günther,

Bürsten-Lager,

Louisenplatz 2,

en gros & en détail

Neue Colonnade 30,

empfiehlt zu Weihnachten zu äusserst billigen Preisen eine große Auswahl in Büffelhorn- und Schildplatt-Frisir-, Staub-, Stiel- und Taschen-Kämmen zc. zc., Kopf-, Kleider-, Bahn- und Nagel-Bürsten zc. zc., Salat-Bestecke, Eier-, Senf- und Compot-Löffel zc. zc., imitirte und Schildplatt-Damen-Stech-Kämme und -Nägel, stets das Neueste. Jet-Armbänder und Brochen zc. zc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

10672

Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Als passende Festgeschenke empfehlen wir in **grosser Auswahl**:

**Taghemden,
Beinkleider,
Frisirmäntel,**

**Nachthemden,
Nachtjacken,
Unterröcke** etc. etc.

**Kinderwäsche,
Steckkissen, Tragkleidchen,
Erstlingswäsche.**

Die Herstellung dieser Artikel ist unsere Specialität und garantiren wir für guten Sitz, tadellose Arbeit und beste, haltbarste Stoffe, trotz billigsten Preisen.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

Specialität: Anfertigung von Damen- und Kinderwäsche,

kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

10383

Zu Weihnachten.

Garnirte Hüte für Damen und Mädchen,
Theater-Capotten, Hauben, Coiffuren,

Fantasie-Müffe, neueste Muster,
Jabots, Fichus, Echarpes ausserordentlich billig,

Ball-Garnituren

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

11 Webergasse 11, gegenüber dem Neubau „Stern“.

Alle Putzarbeiten werden in bekannt geschmackvoller Ausführung billigst angefertigt.

10500

Gelegenheitskauf!

Durch gelegentlich günstigen Einkauf habe ich

**500 Winter-Mäntel,
Regen-Mäntel**

bedeutend unter dem Preise

zum Verkaufe gesetzt.

Hiermit ist Gelegenheit zu **billigem und reellem** Einkaufe geboten.

Winter-Mäntel von 10 Mk. an,

Regen-Mäntel von 8 Mk. an,

Kinder-Mäntel zu allen Preisen. 9559

E. Weissgerber,
5 grosse Burgstrasse 5,
Neubau Jahreszeiten.

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am 28. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämmtlichen**

ächten Spitzen, Stickereien

und eine grosse Auswahl handgestickter und geklöppelter **Decken** in jeder Grösse um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant

K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg
im sächsischen Erzgebirg. 9930

31 Musverkauf Mehrgasse 31.

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe sämtliche Gegenstände zu billigsten Preisen, als: ca. 25 gute, alte **Violinen**, 1 Cello, **Gitarren**, Flöten, Clarinetten, **Harmonika's**, 15 Jahrgänge „Gartenlaube“ (geb.), Claffiter, auch einzelne Bände (geb.), 20 Pf. per Bd., sowie **Aut-Cartons** in allen Grössen u. f. w. 9920

Ein **Velociped** mit Fellschiff für 8—14 jährige Knaben, sowie ein Nest zurückgesetzter **Schulranzen** und **Taschen** billig bei **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.** 10481

Zu

10685

Weihnachten

empfehle zu äusserst billigen Preisen:

Herren-Sack-Anzüge

von Mk. 20—45.

Herren-Gehrock-Anzüge

von Mk. 30—60.

Herren-Herbst-Paletots

von Mk. 18—40.

Herren-Winter-Paletots

von Mk. 24—48.

Herren-Joppen

von Mk. 6—12.

Herren-Sackröcke

von Mk. 10—18.

Herren-Hosen

von Mk. 5—15.

Jünglings-Paletots

von Mk. 10—25.

Jünglings-Anzüge

von Mk. 12—28.

Knaben-Schul-Anzüge

von Mk. 5 und höher.

Knaben-Façon-Anzüge

von Mk. 7,50 und höher.

Knaben-Winter-Paletots

von Mk. 6 und höher.

Knaben-Herbst-Paletots

von Mk. 5 und höher.

Schlafröcke in grösster Auswahl.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,

**Magazin fertiger Herren- und
Knaben-Garderoben.**

Feste Preise.

Reelle

Bedienung.

S. Gutmann & Co.

8 Webergasse 8, im Neubau.

Aufträge
von 20 Mark an
franco.

Nichtconvenirendes
wird umgetauscht.

Wie alljährlich haben wir auch für die

Weihnachts-Saison 1888

zur Erleichterung des Einkaufes für unsere geschätzten Kunden eine großartige Collection zweckmäßiger Artikel zusammen-
gestellt, welche zu **praktischen und eleganten Weihnachts-Geschenken** besonders geeignet sind und
die größten Vortheile bieten.

Geschenke à 1 Mk.

- 1 altheutische Kommoden-Decke.
- 4 Stück leinene Canovas-Decken zum Besticken, mit Franzen.
- 6 St. reinlein. Kinder-Lätzchentücher mit farb. Ranten.
- 2 Stück fertige blaugedruckte Kindenschürzen mit Lak.
- 12 Stück Möbelputztücher mit Franzen.
- 2 Stück carrierte reinleinene Wischtuchschürzen.
- 4 Stück reinleinene Kinderlätzchen mit farbiger, ein- gewebter Aufschrift.
- 6 Stück gestämte Kinder-Lätzchentücher mit gedruckten Figuren, Silberbuch darstellend.
- 1 fertige Epikensschürze mit Atlas-Einsätzen, hocheleg.
- 1 fertige schwarze Damens-Lätzschürze mit Plisse.
- 1 reinleinenes Parade-Handtuch mit altdeutscher Rante und gestickten Franzen.
- 1 blaugedruckte breite Kindenschürzen mit 2 Bändern.
- 1 Canovas-Mänteldecke.
- 1 reinleinenes Hausmacher Tischtuch.
- 1 große Manilla-Tischdecke mit Bordüren und Franzen.
- 1 großes warmes Merino-Unterhemd.
- 1 vorzügliches elegantes selbendes Herrenhalsstuch.
- 1 weißes selbendes Damenhalsstuch.
- 1 hoch elegantes Parade-Gescheide - Handtuch, weiß und crème, am Besticken.
- 1 große elegante Canovas-Vorlage, warm gestützt.
- 1 weiße Bettdecke.

Geschenke à 1 1/2 Mk.

- 1 mollener Stoffrock zum Knaben-Anzug.
- 1 Blaudruckstief, 7 1/2 Meter enthaltend, prima Qual.
- 1 farbiger Tuch-Unterrock in schönen Streifen.
- 2 Stück türk. gewebte Bettvorlagen (Brüssel-Imitation).
- 1 Chenille-Kommoden-Decke.
- 1 reinleinenes Hausmacher Gedeck mit 6 Servietten.
- 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett u. 2 Kopfkissen anreichend.
- 1 Cassinet-Robe, 8 Meter 60 Ctm. breit enthaltend, gestreift u. carrirt, dauerhaftes Hauskleid.
- 1 weiße große Bügeldecke.
- 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett und 2 Kopfkissen anreichend.
- 1 prima große Tapestry-Vorlage, elegante Dessins.
- 1 fertiger einspaltiger Velour-Unterrock mit Plisse-Garnierung.
- 1 allerseitsversteifte weiße und türkisfarbene Bettdecke mit Franzen.
- 1 große eleg. Gobelin-Tischdecke mit Korbel u. Quasten.
- 1 Fenster engl. Tüll-Gardinen in weiß und crème.
- 1 Gespenstorn-Badetuch.
- 1 Normal-Hemd oder Unterhemd, garantirt reine Wolle, gutem Prof. Dr. Säger.
- 1 Croquisstief, sehr dauerhaft, 10 wirt. enthaltend.

Geschenke à 4 Mk.

- 1 elegante Nouveauté-Robe mit Verzierstoff, 7 Meter doppeltbreit enthaltend, dauerhaftes Crêpegewebe mit schönen Streifen.
- 1 Robe mit Verzierstoff, 7 Meter doppeltbreites einfarbiges Damentuch enthaltend.
- 1 Robe mit Verzierstoff, 7 Meter doppeltbreiten dunkelgrauen Stoff (Ulster Cloth) enthaltend, f. praktische Strassenkleider geeignet.
- 1 Robe mit Verzierstoff, 8 Meter doppeltbreiten, unverwüstlichen Stoff (Cheviot Saxonia) enthaltend.
- 1 reinwollene Kammgarn-Robe in allen Farben, 6 Meter doppeltbreit enthaltend.
- 1 gestreifte Kammgarn-Chevron-Robe in prachtvollen Farbenstellungen, 8 Meter doppeltbreit enthaltend.

Für 8 Mark.
1 Stück schweres Hemdentuch,
20 Meter enthaltend.

1 hoch elegantes Barabde = Gröpe = Handbuch, weiß und
 1 große reinesse = Scalotin-Vorlage, warm gefärbt.
 1 weisse Bettbede.
 2 weisse reinleune Damast-Eischbeden mit eingewebter
 rother Kante und Franzen, 60 Ctm. im Quadrat.
 1 Wolldin-Unterrod (Doppelzeug), enthaltend 3 Meter
 80 Ctm. breit.
 6 Stück Kinderstuhlschürzen mit Hohlraum und ausge-
 nähten Figuren, in eleganten Cartons verpackt.
Geichente à 2 Mt.
 3 feine Damen-Battis-Taschentücher mit breitem farbigen
 Hohlraum, in elegantem Carton.
 1 große weisse Bettbede mit Franzen.
 1 große Manilla-Eischbede mit Kordel und Quasten.
 1 großes farbiges halbwollenes Planelshemd.
 1 großes warmes Patent-Unterhemd.
 6 Stück einfarb. bunt gewebte imiti. lein. Herren-
 taschentücher.
 6 Stück weisse reinleune gefäumte Damen- und
 Herrenstaschentücher mit farbigen Ranten.
 6 Stück weisse lein. kräftige Zimmerhandtücher, abgepaßt.
 1 große imiti. Drüffel-Bettvorlage in neuesten Dessins.
 6 Stück große weisse Tischservietten, Dress- und
 Jacquard-Muster.
 1 Sealskin-Vorlage (Thierhäut).
 1 fertiger Unterrod in neuesten Streifen, sehr dauerhaft.
Geichente à 2 1/2 Mt.
 1 buntgewirkte Gobelin-Eischbede mit Kordel und
 4 Quasten.
 1 schwere hochseine Altschürze mit bunter Verzierung.
 1 Sealskin-Vorlage (extra Größe).
 1 Chenille-Nähtisch-Decke in schönen Farben.
 1 Fenster abgepaßte engl. Tüll-Gardinen,
 weiß und crème.
 12 Stück reinleune Küchenhandtücher.
 1 Tartan-Plaid-Robe in verschiedenen Streifen
 und Carrean, 5 Meter doppelbreit ent-
 haltend.
Geichente à 3 Mt.
 1 Drüffel- oder Tapestry-Bettvorlage, neueste Muster.
 1 großes, reinwollenes Unterhemd.
 1 großes, reinleun. Tischbuch, neuestes Jacquard-Dessin.
 1 großes, reinleun. Tischtuch, prima-Qualität.
 1 große prima weisse u. farbige Bettbede mit Franzen.
 6 Stück weisse schwere Handtücher mit buntem Rand.
 6 Stück große, reinleune Tisch-Servietten in reicher
 Musterauswahl.
 6 Stück feine weisse reinleune Taschentücher, gefäumt,
 in hochlegantem Carton.
 1 mollener Damella-Regenschirm für Damen u. Herren.

1 reinleunes Drell-Eischged mit 6 Servietten.
 1 wollener Sopha-Teppich, 2 Mt. l., in schönen Farben.
 1 große Gobelin-Eischbede mit Schür und Quasten.
 6 Stück reinleune weisse Damast-Handtücher.
 1 reinwollener Stoff zu einer Herrenhose.
 1 Stück Dremdenung zu 3 Bettstücken ohne Nacht.
 1 prima albeduineses Kasseged mit 6 Servietten.
 1 prima reinleunes feines Damast-Eischged mit
 6 Servietten.
 1 feine albeduine Bettbede.
 1 große Chenille-Eischbede in schönen Dessins.
 1 Seiden-Chenille-Doe in allen existierenden Farben.
 1 abgepaßte Robe mit Verzierung, 8 Mt.
 1 doppelbreit enthaltend.
 1 Robe Cheviot Angora, 7 Mt. doppel-
 breit enth., unverwundl. Winterstoff.
Geichente à 6 Mt.
 1 reinleunes Jacquard-Eischged mit 6 gr. Servietten.
 1 große wollene Nips-Eischbede mit seidener Bordüre
 und seidener Schür.
 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste
 Dessins.
 1 reinwollener Stoff zu einer schweren Winterhose.
 1 schwerer Damen-velour-Unterrod, hochlegant aus-
 gefärbt.
 1 wollener gesteppter Damella-Unterrod.
 1 großes Frotte-Badhand.
 1 Sopha-Teppich in türkischen Mustern, 2 Mt. groß.
 1 Kassebede mit carrittem Futter, gut und dauerhaft.
 1 Store aus englischem Tüll, Trompeten von Sätfingen
 und Niederwald-Dentmal darstellend.
 1 Robe mit Verzierung, 8 Meter doppel-
 breit enthaltend, guter dauerhafter
 Stoff in verschiedenen Streifen.
 1 schwere Cheviot-Robe mit Verzierung,
 7 Meter doppelbreit enthaltend.
Geichente à 7 Mt. 50 Pfg.
 1 große edle Drüffel-Bettvorlage.
 1 buntgewebter Gobelin-Sopha-Hebergung.
 1 imitiert. Drüffel-Sopha-Teppich in schönstem ersten
 Farbensetzungen, 2 Meter lang.
 1 schwere englisches Kassebede.
 1 Fenster abgepaßte englisches Tüllgardinen in guten
 Qualitäten und schönen Mustern.
 1 Seiden-Chenille-Schür für Theater und Ball.

1 reinleunes englische Cheviot-Robe mit
 Verzierung, 8 Mt. doppelbreit ent-
 haltend.
Gür 15 bis 20 Mt.
 5000 Stück reinwollene Roben, Wolle mit Seide,
 neuester, feinsten Genre dieser Saison.
 2000 Stück Roben in schwarzem Cachemire, Grepe,
 Armure, Cheviot und Bouclé.
 100 Stück große Salons- und Sopha-Teppiche.
 Leinen, fein reelles Tischzeug und sämtliche Aus-
 stattungs-Gegenstände.
 Wollene Bettdecken in einfarbig und gemustert.
 Große prima englisches Reisbede von Doppelstoff, glatt
 und getigert.
 Reimwollener Confectionsstoff, zu einem großen Damen-
 oder Regen-Mantel ausreißend, in Kammingarn,
 Bouclé, Seilell und Winterfrühgarn.
 Reimleune Battistastentücher mit Hohlraum, in höchst
 eleg. Cartons.
 Leinen in Stücken von 33 bis 40 Meter und auch
 in halben Stücken.
 Parquet-Teppichstoff zum Belegen ganzer Zimmer.
Gür 25 bis 80 Mt.
 500 Stück schwarze reinseidene Roben bewährtester
 besser Qualität in Grosgrain, Merveilleux, Luror,
 Ducheffe.
 500 Stück große Salontepiche in Tapestry, Plüsch,
 Drüffel-Imitation und ächt Drüffel aus einem
 Stück bis 4 1/2 Meter Länge.
 Echt Drüffel- und Tapestry-Mollen in stulgerechten
 Mustern zum Belegen eines ganzen Zimmers.
 Reimleune Damast-Gede mit 12 und 18 Servietten.
Gür 100 bis 200 Mt.
 Salons-Teppiche in ächt Drüffel.
 Agminster-Teppiche, extra groß.
 Tournay-Webel und ächt Smyrna, mit der Hand
 geknüpft, bis zu 4 Meter Länge, in überauschend
 großer Auswahl vorräthig.
 Noch verschiedene andere Artikel, namentlich unser
 großes Lager englischer Tüllgardinen, abge-
 paßt und vom Stück, Portieren, Bettcoltern,
 Steppdecken, Läuferstoffe, Bett-
 Hemden - Barachente, Schürzenzeuge,
 bedruckte Madapolams und Croise zu Bett-
 überzügen etc., welche sämtlich nicht einzeln aufgeführt
 werden können, fest ebenfalls erstaunlich billig.

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Mehrere **Hundert** der schönsten, fertigen

Herren-Schlafröcke,

vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre und schon von **Mk. 10.** anfangend, empfehlen

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

277

Weihnachts-Geschenke:

10407

Spizentücher
Spizen-Scharpen

zu den
allerbilligsten
Preisen.

Adolf Kalb,
40 Langgasse 40.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken,

englische Züll-Gardinen
per Fenster von Mk. 2.75 bis Mk. 40.—

Congress-Stoff, Nessel und Marly
für Gardinen,

Bett-Vorlagen
von 50 Pf. bis Mk. 8.50,

Sopha-Vorlagen
von Mk. 5.— bis Mk. 85.—,

Tischdecken

in Manilla, Gobelin,

Velour, Plüsch, Chenille
von Mk. 1.— bis Mk. 35.—,

altdutsche Leinen-Decken, Kaffee-Decken &c.

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

10172

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Das Pfälzer Schuhlager **Michelsberg** 18

von **Philipp Loch** aus **Birmasens**

stellt seine **Schuhwaaren** zu **Engros-Fabrikpreisen** von jetzt bis Neujahr dem geehrten Publikum zum Kaufe aus.

Es kommen nur gute und reelle Waaren zum Verkaufe, **keine Ramsch-Waare**, wovon sich Jedermann überzeugen kann.

Als besonders vorteilhaft und preiswürdig empfehle ich die **Special-Artikel**, als: **Hauschuhe** für Damen und Herren aus **Plüsch, Cordounet, Leder, Filz** und **Melton**, ebenso **Damen- und Herren-Stiefletten** aus **Filz** und **Leder** in großer Auswahl.

Wieder-Verkäufer erhalten auf Engros-Preise noch **Rabatt**.

Um gefl. Besuch bittet

Hochachtungsvoll

Philipp Loch.

10589

Jul. Oppermann, Schuhmacher, Jahnstraße 3,

empfiehlt sich im Anfert. v. Fußbekleidung jed. Art und garantiert f. gutes Passen und sol. Waare zu bill. Preisen. Repar. schnell und billig. Herrensohlen u. Abf. 2.80 Mk., Damensohlen u. Abf. 2 Mk.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

Reise-Artikel,

als:

Herren- und Damenkoffer	von 25 Mk. bis 50 Mk.,
Hand- und Güttekoffer	5 " " 20 "
Toilette- und Couriertaschen	5 " " 12 "
Taschen mit Einrichtung	40 " " 60 "
Kleine Handtäschchen	2 bis 4 bis 6 "
Schulranzen, 3 Sorten	2 " 4 " 6 "
Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Mappen, Hosenträger	zu den billigsten Preisen

Fr. Krohmann, Sattler,
10 Häfnergasse 10.

10669

Farbenkasten für Kinder,

Colorirhefte, Zeichenvorlagen, Zeichnen-Etui's, grösste und reichhaltigste Auswahl bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Sprechender, zahmer **Granpavagai** mit messingnem Käfig zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Brühl**, Wilhelmstraße 36. 10023

Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass,

4 Webergasse 4,

empfiehlt ihr bekannt vorzügliches Fabrikat aller Sorten

Glacé-Handschuhe

zu ermässigten Preisen.

Echt englische Ringwood und gefütterte Glacé-Handschuhe für Damen und Herren.

Von 1/2 Dutzend an extra Rabatt.

Verkauf von Handschuh-Karten (Bons).

10710

Grösstes Lager englischer und deutscher Cravatten und Hosenträger.

Schian & Co.

Puppen-Manufactur und Spielwaaren-Magazin

3 Webergasse 3.

Unseren werthen Kunden und den verehrlichen Einwohnern Wiesbadens zur gefl. Kenntniss, das wir ferner **nur** unsere Specialität:

Puppen und Puppenartikel

in möglichst grossem Maasstabe weiter führen werden.

Alle nachbenannten Spielwaaren geben wir ganz auf, z. B. Kaufläden, Theater, Festungen, Menagerien, Pferde und Pferdeställe, Eisenbahnen, Küchen- und Kochherde, Helme, Säbel, Gewehre und Trompeten, Trommeln, Soldaten und Kanonen, Tivoli, Baukasten, Wagen in Holz und Blech, Kegel, Croquets und Turngeräthe etc.

Um gänzlich damit zu räumen, gewähren wir bei **Baarzahlung**

25% Rabatt.

8480

H. Reifner,

Herren-Artikel-Geschäft,

23 Taunusstrasse 23.

10650

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von **L. Freeb, Manergasse 10,**
empfiehlt alle Sorten Rohrstühle, Sessel, Schankstühle, Fantasie-
stühle, sowie Kleiderstühle, Tischchen, Noten-
ständer zc. äusserst billig. 10610

Sarzer Kanarien, sanfte Tourensänger, sind abzugeben
Elisabethenstrasse 17, Gartenhaus.

Heute

und die folgenden Tage

Verkauf von Möbel, Betten, Polsterwaaren, Spiegeln
zu den billigsten Preisen in der

Möbel-Halle 2b Kirchgasse 2b.

238 **Ferd. Marx Nachf.,** Auctionator und Taxator.

Eine Wundersammlung zu verkaufen Kirchgasse 84. 10485

Enid.

Roman von Martin Bauer.

(67. Forts.)

Er ließ sie mit einem leisen Seufzer frei, dann haschte er nach einer der tief niederhängenden, schimmernden Flechten, er ließ sie wie spielend durch die Finger gleiten, um sie in einem unbewachten Augenblick mit heißer Inbrunst an die Lippen zu drücken.

Enid fragte nicht weiter, sie waren anscheinend alle Beide ruhig im alten, gewohnten Geleise, und Günther versuchte das Gespräch auf ein scherzhaftes Gebiet hinüberzuziehen, er sprach von dem projectirten Ball und Käthe's ungeheuerstem, fast kindischem Entzücken darüber, und doch kreisten in seinem Hirn wilde, tolle, aufgeregte Gedanken, und Enid's Herz klopfte so bang und unruhig, und eine ängstliche Stimme schrie darin:

„O Gott, großer barmherziger Gott, was hat das zu bedeuten, was wollte mir Günther sagen, und warum, ob, warum hat er es mir verschwiegen?“

Achttes Capitel.

„Wallroden's geben einen Ball!“

Das war in den nächsten Tagen das Lösungswort in den befreundeten Kreisen, und Eva und Wilma, denen Käthe selbst brühwarm die angenehme Nachricht mittheilte, schrien vor Entzücken beinahe laut auf. Die beiden jungen Damen, die nach Käthe's Aussage „so unglücklich“ waren, mußten an diesem Unglück nicht sehr schwer zu tragen haben, wenigstens hatten sie noch nichts von ihrer rosigten Frische verloren und sahen genau so zierlich, reizend und appetitlich aus wie immer.

Die beiden Männen, die man sonst gut und gern als „Schatten“ der beiden Fräulein bezeichnen konnte, waren in den letzten Wochen ein wenig seltener nach Marholm gekommen, das war Alles, und Käthe hatte wohl aus freundschaftlicher Theilnahme, vielleicht auch aus schönem Eigennutz, übertrieben. Herr von Berkow, der nie sehr lebenswürdig war, war bei dem schlechten Wetter immer ganz besonders unausstehlich; da that man klug und weise, ihn nicht unnötig zu reizen, die Töchter kannten ihren Papa, sie waren klug und gaben ihren Verehrern Verhaltens-Maßregeln, und man hatte sich dahin geeinigt, sich ein wenig fern zu halten, den bärbeißigen Papa in trügerische Sicherheit einzumwiegen, um gelegentlich mit größerem Erfolge einen Hauptschlag ausführen zu können.

Das war das ganze Unglück, und es spricht für Käthe's Herzensgüte, daß sie es als solches ansah und gewissermaßen mitleidte. Der Ball war ein prächtiges Mittel zum Zweck, und beide Mädchen freuten sich ganz außerordentlich darauf. Die wichtige Toilettenfrage war im Fluge abgemacht worden, sie hatten sich wie ganz selbstverständlich — die Schwestern gingen immer gleich gekleidet, was bei der großen Ähnlichkeit ihrer äußeren Erscheinung sehr gut ausfiel — für blaßblauen Crêpe mit Apfelblüthen geeinigt. Die Toiletten waren noch so gut wie frisch, kaum ein einziges Mal getragen, und helles Blau war ein für allemal ihre Farbe, darüber waren Wilnowski und Haller in schöner Uebereinstimmung ganz einig.

Frau von Berkow sagte nicht viel zu der überraschenden Nachricht, sie sprach überhaupt höchst selten ungefragt, und ihr Gatte behauptete auf seine ungalante Weise: das sei noch ihre beste Seite, daß sie von der gewöhnlichen Schwachhaftigkeit der Weiber nicht mehr abkommen habe.

Sie lächelte auch zu dieser auffälligen Bemerkung nur, ihr stilles, gutmüthiges Lächeln, ihr Gatte hatte sie vom ersten Tage ihrer Ehe an mit Liebenswürdigkeiten wahrlich nicht verwöhnt, und ihr Trost war und blieb: er meine es nicht böse, und er habe sie und die Kinder, ungeachtet seiner zeitweiligen häßlichen Nebenarten, doch von ganzem Herzen lieb.

Ueber diesen Ball und Alles, was als notwendige Folge damit zusammenhing, ärgerte sich der brave Baron wieder nicht wenig; er, der nie getanzt hatte, konnte es nicht begreifen, wach-

ein Reiz darin liegen konnte, sich nach den Klängen der fröhlichen Tanzweisen im Takte um sich selbst zu drehen, ihm wurde vom bloßen Zusehen schon schwindelig und nun gar selbst mitthun! Er schüttelte sich bei dem Gedanken, wie von innerem Widerwillen erfaßt, und es war ihm unbegreiflich, daß Leute, die er bisher für vernünftig gehalten, wie die Wallroden's, einen derartigen Unsinn auch noch begünstigen konnten.

Eva und Wilma, die, ganz wider allen kindlichen Respekt, gelegentlich behaupteten: der Papa habe sich in Gräfin Enid verliebt, lachten sehr lustig in sich hinein und sahen sich im Geiste in himmelblauem Crêpe mit Apfelblüthen dahinschweben, während die Mama, von ihrer Gutmüthigkeit getrieben, eine Entschuldigung der Angegriffenen versuchte.

„Die Gräfin ist noch so sehr jung, noch nicht volle zwanzig Jahre alt, warum soll sie nicht jung und fröhlich sein mit der Jugend?“

Wie ein zackiger Blitz die Wolken zertheilt, so fuhr ein schadenfrohes Lächeln für die Dauer einer Secunde über Herrn von Berkow's verwittertes Gesicht.

„Weil sich Kindereien für verheirathete Leute nicht schicken, und es ist das wieder einmal ein deutlicher Beweis dafür, daß ich mit meiner Behauptung: frühes Heirathen sei ein Unsinn, Recht habe. In die Kinderstube gehört man mit zwanzig Jahren und nicht an die Spitze eines großen Haushaltes. Darum, merkt es Euch, dürfen meine Töchter nicht so früh heirathen, da habe ich ein gewichtiges Wortchen mitzureden, und wenn noch so viele windige Leutenants die Augen verdrehen, vor dem dreißigsten Jahre wird nichts daraus, basta.“ Herr von Berkow schielte zu seinen Töchtern hinüber, die beide das machten, was man einen „biden Mund“ nennt, dann stellte er sich behaglich auf und versuchte das Thema, das ihn ganz außerordentlich ansprach, weiter auszuwickeln: „Ich war vierunddreißig Jahre, als ich heirathete.“

Eva sprang plötzlich auf und preßte beide Hände vor die zierlichen Ohren.

„O, Papa, Du bist abscheulich, wie kann es Dir nur Vergnügen bereiten, Deine eigenen Kinder zu quälen, warum sperrst Du uns nicht lieber bald in ein Kloster? Wir sollen nicht lachen, nicht tanzen, aber wir sollen à tout prix alte Jungfern werden. Zu was leben wir denn dann überhaupt?“

Eva hielt inne wie von Rührung überwältigt, sie preßte das Taschentuch an die Augen und begann sehr laut und vernehmlich zu schluchzen, und Wilma, die diesen Ausbruch wohl für ein Signal nahm, verbarg den hübschen Kopf in den Händen und versuchte so viel Rührung in ihre Haltung zu legen wie möglich.

Herr von Berkow war aufrichtig erschrocken, diesen Effect hatte er nicht erwartet, ein weiches, väterliches Gefühl regte sich in seinem galligen Herzen nun doch, aber da er nie nachgab — er hätte sich wegen solcher unwürdigen Schwäche selbst verachtet — sagte er auch jetzt nichts, er brummte einige Male sehr vernehmlich: „hm — hm —“ und dann trat er einen geordneten Rückzug nach seinem Zimmer an.

Kaum war das letzte möhnende Knarren seiner Stiefeln verklungen, als Eva und Wilma sich à tempo beide aus ihrer gesenkten Stellung emporrichteten — die Heuchlerinnen hatten auch nicht die kleinste Thräne vergossen — und erstere sehr befriedigt erklärte:

„So, das wäre gelungen, jetzt wird bei jeder Gelegenheit so oft und so viel geweint, daß es Papa angst und bange werden soll, so daß es sein dringender Wunsch sein wird, uns bald mit guter Manier aus dem Hause zu bringen, ich wette, er wirft mich nächstens Wilnowski selber an den Hals.“

Die Mama schüttelte mit dem Kopf.

„Kinder, Kinder, das ist nicht recht von Euch, überlegt Euch, was Ihr thut.“

(Fortf.)

Schluss des Ausverkaufs!

Sämmtliche Lagerbestände **schwarzer Seidenstoffe** in anerkannt Prima Qualitäten.
Vortheilhafteste Gelegenheit für gediegene Weihnachts-Einkäufe! — Rabatt extra 10 %!
Erstes Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse. 10726

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Unübertroffene Auswahl in **Armbändern, Uhrketten, Colliers, Medaillons, Broschen, Boutons, Ringen, Herren-Nadeln, Brust- und Manschettenknöpfen, Brillen, Pince-nez, Trauringen** billigst, 2 Stück (massiv) schon von 15 Mk. an. Grosse **Silber-Tafelgeräthe**, wie Silber-Gegenstände in Etuis einliegend, in neuen Mustern, **Becher, Kinderroller, Fingerhüte, Tortenspaten, Feuerzeugbüchsen, Biergläser, Tabakdosen, Zuckerdosen, Spazierstöcke** mit Silbergriffen, **Serviettenbänder, Bestecke, einzelne Löffel, Gabeln** stets vorrätig. **Haaruhrkettenbeschläge** billigst.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, sol de, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren von 20 M.
 Silberne Remontoirs 25 "
 Goldene Damen-Uhren 40 "
 Goldene Remontoirs 45 "
 Goldene Savonette-Remontoirs . . . 70 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren von 20 M.
 Silberne Remontoirs 30 "
 Silberne Anker-Remontoirs 45 "
 Goldene Anker-Remontoirs 90 "
 Goldene Savonette-Remontoirs . . . 110 "

Eigene Werkstätte zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum höchsten Preis angenommen. 10597

Erschienen ist:

Unser Weihnachts-Katalog,

enthaltend:

Die noch nicht veröffentlichte Weihnachts-*Novelle*: „Dora's Traum“ von Helene v. Gögendorff-Grabowski, sowie

Verzeichniß einer Auswahl von: solid und elegant gebundenen Prachtwerken — Klassikern — Atlanten — Jugendchriften — Bilderbüchern, ferner Stahlstichen — Photographieen — Globen — Spielunterhaltungen zc. zc.,

sämmtlich in neuen, tadellosen Exemplaren zu bedeutend ermäßigten (antiquarischen) Preisen bei uns vorrätig.

Auswahl-Sendungen stehen umgehend — **Weihnachts-Kataloge** gratis zu Diensten.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Antiquarische Buch- und Kunsthandlung,

32 Wilhelmstraße 32.

10294

Promenade-, Ball- und Gesellschaftskleider werden geschmackvoll und schnell angefertigt, auch ausser dem Hause. **Konrady, Wellritzstrasse 44.** 8985

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt. **Neugasse 12.** 10401

Haarketten werden geflochten und mit Goldbeschlägen versehen von 6 Mark an (Garantie für Gold) **Johann Muth, Faulbrunnenstr. 10 (fr. Ellenbogeng. 10).** 9972

Ein **Belzrod** billig zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 4 bei Fischer.** 10206

Papeterie P. Hahn,

51 Kirchgasse 51, 10735

empfiehlt in grosser, reichhaltigster Auswahl:

Billigste Preise.

Bilder- und Erzählungsbücher,
Farben- & Griffelkasten,
Schreib- und Reisszeuge,
Musik- & Schreibmappen,
Photographie- & Marken-Albuns,
Cigarren-Etuis und Portemonnaies,
Beschäftigungs-Spiele.

Billigste Preise.



Gg. Otto Rus

Inhaber des
C. Th. Wagner'schen
Uhrengeschäftes
Mühlgasse 4

bringt sein wohllassortirtes Lager in

allen Arten 8413

Uhren

in empfehlende Erinnerung.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

mit 20% Rabatt auf sämtliche Waaren, als: Hink's Patent-Petroleum-Lampen, Bronze-Figuren, Jardinières, Vasen, Schreibzeuge, Aschenbecher, Briefbeschwerer etc. Lederwaaren: Albums, Schreibmappen, Poetikbücher, Brieffaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Visitenkarten-Etuis, Toilette- und Arbeits-Recessaire, Damen-taschen u. s. w. Fächer in allen Farben und Preisen, Spazierstöcke und Cigarrenspitzen. Luxus-Schreibpapiere, Weihnachts- und Neujahrskarten. Reichhaltige Auswahl in Schmuck, sowie allen modernen Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

E. Beckers, Lannusstraße 2a,
 10443 neben „Hotel Bloch“.

Schöne Weihnachtsgeschenke

empfiehlt das Gypsfiguren-Geschäft von
 10496 **J. Caspari, Schwalbacherstraße 22.**

Möbel, Betten, Spiegel und Matratzen schon von 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk. und Kissen von 6 Mk. an bei **Phil. Lanth, Tapezirer, Marktsirasse 12,** am neuen Rathhaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

Wilhelmstrasse 32.

Wie alljährlich zur Weihnachtszeit eröffne ich von heute ab bei ganz bedeutender Preisermässigung einen

Weihnachts-Ausverkauf

in allen noch vorrätigen

Pariser Modell- und garnirten Hüten,
 sowie fertiger Confection.

Gleichzeitig verbinde ich damit zur schnelleren Uebersicht und Erleichterung der Wahl eine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

und empfehle als passende und praktische Geschenke für Damen zu festen, billigen Preisen:

Ball-Garnituren in Blumen.
 Aigrettes, Federn und Blumen-Tuffs.
 Schwarzseidene Echarpes.
 Crèmeseidene Echarpes.
 Farbige seidene Echarpes.
 Schwarze und farbige Fantasie-Echarpes.
 Schwarze Straussfedern-Boa.
 Weisse Straussfedern-Boa.

Ball-Garnituren in Straussfedern.
 Fächer für Ball, Diner u. Theater.
 Schwarzseidene Fichus.
 Crèmeseidene Fichus.
 Farbige seidene Fichus.
 Schwarze und farbige Fantasie-Fichus.
 Crème Straussfedern-Boa.
 Farbige Straussfedern-Boa für Ball u. Theater.

Die Boa sind sämtlich bester Qualität, dieselben verlieren im Tragen keine Fasern und lassen sich waschen und färben.

Straussfedern-Müffe in schwarz u. allen Farben.
 Schwarze Damen-Regenschirme.

Spitzen- und Fantasie-Müffe.
 Farbige und gestreifte Damen-Regenschirme.

Sonnenschirme und En-tout-cas von letzter Saison zu Einkaufspreisen.

Japan- & China-Waare

enorm billig bei

Arthur Sternberg,

Vertreter des

Bremer Import-Hauses von Japan- und China-Waare. 10064

Hohe Zweiräder, Bicyclettes und Dreiräder

werden, so weit der Vorrath reicht, mit 15 bis 20 % Rabatt verkauft.

10607

Franz Thormann,

Wiesbaden, Schiersteiner Chaussee No. 2.

Zu verkaufen für Weihnachts-Geschenk ein großes Pferd mit Nadeln, eine Spiel-Uhr Mauritiusplatz 6 bei Jung. 10695

Billig! Billig! Billig!**Großer****Weihnachts-Ausverkauf****aller Arten Schuhwaaren.**

Um mein zu großes Lager um ein Bedeutendes zu reduzieren, habe ich mich entschlossen, sämmtlichen Vorrath zu und unter Fabrikpreisen auszuverkaufen, dabei empfehle ich namentlich:

Herrentiefel in nur gutem, dauerhaftem Oberleder, prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pf. an.

1000 Paar Damentiefel in Kid, Tuch, Seehund- und Wachsleder, gut und elegant gearbeitet, von 4 Mk. 50 Pf. an.

Schultiefel für Knaben und Mädchen mit Noth, Knöpfen und Haken, billig.

1000 Paar Filzschuhe schon von 60 Pf. an.

Niemand sollte die Gelegenheit versäumen, gute und schöne Schuhwaaren **spottbillig** einzukaufen.

Achtungsvoll

257

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,**10 Häfnergasse 10****in Wiesbaden.**Tanzschuhe
in großer Auswahl.Promenadeschuhe
in großer Auswahl.**Zu Weihnachts-Geschenken**

passende Gegenstände in

Porzellan, Cristall und Glas:

Kaffeeservice mit Tellern, in schönen, neuen Mustern, von Mk. 8.50 an,

Tafelservice, decorirt, für 12 Personen, von Mk. 40 an,

Fruchtschalen, Kuchenteller, Dessertteller, Tassen.

Blumenvasen, Blumentöpfe, Jardiniere.
Altdeutsche Krüge, Bierfäße, Bowlen, Liqueurfäße.

Cristall-Trinkservice, Weingläser, Biergläser, Wassergläser, Champagnergläser, Liqueurgläser, Caraffen, Cristall-Fruchtschalen, Compotischalen, Teller etc.

Waschtisch-Garnituren.**Kinder-Tafel- und Kaffeeservice.****Weißener Porzellan (Zwiebelmuster).****Niederlage der Fabrik von E. Teichert.****Weißes Porzellan zu Fabrikpreisen.**

Vorstehende Artikel empfehle ich in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Hoppe,**11 gr. Burgstraße 11.**

10343

Wegen Umzug

verkaufe ich eine große Anzahl zurückgesetzter Vasen, Jardiniere, Kaffeeservice, Tafelservice, Waschtisch-Garnituren etc. zum Selbstkostenpreis.

Ein zweiflügeliger, gestickter **Clavierstuhl** mit Gefach, sowie ein **Weißener Blumentisch** billig zu verkaufen **Bleichstraße 2, 3 Tr.**

Spiegel

in großer Auswahl empfehle zu den bekannten, billigen, realen Preisen 10518

M. Offenstadt, 1 Neugasse 1,

Fensterglas-Großhandlung und Bilder-Einrahme-Geschäft.

1 Mk. garantirt reine
Rosshaar-Wichsbürsten,

Kleiderbürsten
in allen Grössen und Qualitäten,

alle Arten
Frisir-, Staub-, Taschen-
Kämme,

Kammkasten,
Toilette-Rollen,

Taschenbürsten
mit Kamm u. Spiegel,
Möbelbürsten,

Nagelbürsten,
Samtbürsten,
Rasirpinsel,

Zahnbürsten,
die im Gebrauche keine Borsten verlieren,
Alleinverkauf,

Kopfbürsten
aus Borsten und Stahldraht
in grosser Auswahl,

Kinder-, Wasch-, Fenster-,
Pferde- und Wagen-
Schwämme,

Puderdosen,
Puderquasten,
Toilette-Spiegel,

Fensterleder,
alle Arten
Putztücher,

alle Arten
Haushaltungs-
Bürsten und -Besen

empfehl

als passende Weihnachts-Geschenke
in vorzüglicher Waare zu billigsten Preisen

Karl Zimmermann,

10798

Bürsten-Fabrikant,**Kirchgasse 35.****Kirchgasse 35.**

D.R. Patent. Thüre zu!

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Geräuschlos

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenste und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.
Zahlreiche behördliche Atteste.
Kostenlos. Probezeit. Keine Thürbeschädigung.
2 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.

Schulze & Köchel
Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

Verkauf
in
Wiesbaden

bei

6540

M. Frorath.**Kirchgasse 2c.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 18. 10400**

Weihnachten 1888.

Auf Abzahlung!

!
 * Alle *
 * Arten *
 * Waren: *
 * Herren- und *
 * Damen-Confection *
 * Auf Abzahlung! *

!
 * Hüte *
 * Stiefel *
 * Schirme *
 * Kleiderstoffe *
 * in Woll- und Baumwolle *
 * Knaben- und Mädchen- *
 * Confection, Schlafrocke *
 * Costume, fertig und nach Maass *
 * Weisswaren, Bettzeuge *

Auf Abzahlung!

!
 * Uhren *
 * Goldwaren *
 * Regulateure *
 * Wecker, Ketten *
 * Teppiche, Gardinen *
 * Auf Abzahlung! *

Complete

Streng reell.

Ausstattungen

Betten.

Möbel.

S. Halper's

Waren-Abzahlungs-Geschäft,
31 Webergasse 31, I. Etage, Ecke der Langgasse.

Kleine Anzahlung. — Bequeme Abzahlung.

Billigste Ladenpreise. —

Aufmerksame Bedienung.

Wegen Aufgabe des Ladens:

Total-Ausverkauf

meines ganzen, grossen Waarenlagers.

Benedict Straus,

 21 Webergasse 21. 

Zu Weihnachts-Geschenken besonders empfehlenswerth:

Schwarze Seidenstoffe
in
vorzüglichen Qualitäten.

Farbige Seidenstoffe
in
grossartiger Auswahl.

Kleiderstoffe
für
Herbst & Winter.

Kleiderstoffe
für
Frühjahr & Sommer.

Schwarze Stoffe,
glatt und gemustert.

Modell-Costüme.
Promenade-Costüme.
Morgen-Kleider.
Wintermäntel.
Frühjahrs-Mäntel.
Abend-Mäntel.
Regen-Mäntel.
Tricot-Tailen.
Blousen. Schürzen.
Unterröcke.

Gesellschafts-
und
Ball-Roben.

Schlafrock-Stoffe
und
Flanelle.

Spitzenstoffe
in
schwarz & farbig.

Samnte. Plüsch.
Besatz-Artikel.

Châles & Tücher.
Schwarze Cachemir-Châles.

Sämmtliche Artikel sind von vorzüglichen Qualitäten.
An jedem Stück ist der feste Ausverkaufs-Preis angemerkt.

 **Zur gefälligen Beachtung!** 

Mein Confections-Geschäft: „Anfertigung nach Maass“ wird in der **ersten Etage**
meines Hauses unverändert weitergeführt!

10803



Gebrannte Java-Kaffee's

aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von

A. Zuntz sel. Wwe.,

la gebr. Java-Kaffee . . à Mk. 1.80
 Ha gebr. Java-Kaffee . . à Mk. 1.70
 Gut gebr. Haushalts-Kaffee à Mk. 1.60

per Pfund. Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen etc.

Bonn, Berlin, Antwerpen.

Niederlagen in Wiesbaden: Aug. Engel, Königl. Hoflieferant, Ant. Schirg, Königl. Hoflieferant, Ferd. Alexi, P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrichs, Aug. Korthener, Louis Kimmel, F. Klitz, C. W. Leber, C. F. Lotz, E. Moebus, F. A. Müller, J. Schaab, H. J. Viehoever, Carl Zeiger; in Bierstadt: Ph. Vogel IV. Wwe. 153



rohe Sorten, in kräftigen und feinsten Qualitäten zu
 Mt. 1.10, 1.23, 1.27, 1.30, 1.32, 1.38, 1.43, 1.49,
 1.54 per Pfund.

Geröstete Sorten in guten und feinen Mischungen
 zu Mt. 1.30, 1.33, 1.40, 1.50, 1.60, 1.65, 1.80, 1.90 per Pfund.

Postverandt in 9 1/2 Pfund-Säcken.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filiale in Wiesbaden:

Goldgasse 6.
 Ecke der Grabenstraße und Meßgergasse.

Das

Original-Getränke-Versandt-Geschäft

von



Franz Thormann, Wiesbaden,

19 Jahnstrasse 19,

empfehlte zu civilen Preisen:

Hochfeine Düsseldorfer Punsch-Essenzen.

Echte Aracs, Cognacs, Rums.

Echten Angostura-Bittern, Aromatique, Booncamp,

Maraschino di Zara, Berliner Getreidekummel „Gilka“.

ff. Doppel- und einfache Liqueur-Specialitäten, Absynth,

Kirschwasser, Wein-Liqueur, Kaiser-Liqueur,

Chartreuse etc.

Champagner (Mousseux), Roth- und Weissweine.

Steinweine in Borbeuteln, Ungar. Süssweine, Burgunder.

Heidelbeerwein, Aepfelwein etc.

Frucht-Syrup feinsten Qualität.

Bischoff-, Cardinal- und Maiwein-Essenz.

Zu Weihnachts-Geschenken:

Versendungen nach auswärts in Duzendlisten, sortirt:
 6 Flaschen verschiedene Liqueure mit Pansch
 und 6 Flaschen verschiedene Weine mit Cham-
 pagner von 25 Mt. an bis zu 95 Mt., je nach Qualitäten.

Briefliche Stadt-Bestellungen werden prompt erledigt und
 Porto zurückvergütet. 10392

Zum Confectbacken empfehle:

Ammonium,
 Pottasche,
 Anis,
 Rosenwasser,
 Vanillin,

Citronat,
 Orangeat,
 Mandeln,
 ff. Puderzucker,
 „ gestrohenen Zimmt,

Bacoblatten, Citronen

in bester frischer Waare.
 10166

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

**Aachener Printen,
 Speculatus,
 Buttergebackenes,
 Pfefferküsse,
 Berliner Pflastersteine etc.**

empfehlte stets frisch

10728

Aug. Boss, 14 Bahnhofstrasse 14.

Maronen,

extra große, gesunde Frucht,

ital. Haselnüsse,

frische Kieler Bückinge,

Gothaer und Braunschweiger Cervelat-

Leber- und Blutwurst,

Dresdener Appetit-Würstchen

Chr. W. Bender,

Ecke der Stift- und Kellerstraße.

empfehlte
 10699

Zucker, im Brod und gemahlen,

per Pfd. 30 Pfg.,

Würfelraffinade per Pfd. 34 Pfg.

Würfelabfall 30

Kaffee ohne Aufschlag.

Sämmtliche Artikel zum Confectbacken so billig wie
 die billigste Concurrnz.

Christbaum-Confect, reich verzert, per Pfd. 75 Pfg.

Weihnachtslichter per Duzend 10 Pfg.

J. Schaab,

10563 Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Aepfel,

eine große Parthie schöne Reinetten und sonst
 verschiedene schöne Sorten werden billig abge-
 geben. Näh. Draniensstraße 23, Mittelbau, 1 Stiege links.

Prima Rindfleisch	per Pfd.	50 Pfg.
" Kalbfleisch	"	50 "
" Rostbraten	"	60 "
" Lenden	"	1 Mk.
41 Röderstraße 41.		10769

Die berühmten Passauer Gänse

von vorzüglichem Geschmack und zartem Fleisch,
allen anderen Arten vorzuziehen, 7 bis 10 Pfund
schwer, sauber gepunkt, ohne Därme, liefert per
Pfund 50 Pfennig ab Passau gegen Nachnahme
die Wildpret- und Geflügel-Handlung

von
Joseph Veith
Passau (Bayern).

Billig! Zu Weihnachten. Billig!

fette Gänse 50 Pf. pro Pfund, } Alles gute Waare
fette Enten 60 Pf. pro Pfund, } franco
Hühner, Pouarden 60 Pf. pro Pfund, } u. Nachnahme.
Puten 65 und 70 Pf. pro Pfund,
Tafelbutter netto 8 Pfund für 8½ Mk. auch franco.
10551 **Louis Wilk, Tilsit.**

Als Fleisch-Beilage empfehle:

Senf- und süße Gurken,
Salz- und Essig-Gurken,
Perl-Zwiebeln und Charlotten,
rothe Rüben, Bohnen,
Zwetschen.

Margaretha Wolff,
Faulbrunnstraße 12.

10775

Trock Kaffee-Muschlag

gebe noch sämtliche Sorten zum alten Preis:
Rohe Kaffee's à Pfd. Mk. 1, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40 u. 1,50,
gebr. dto. à Pfd. Mk. 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, u. 2,
candirte dto. à Pfd. Mk. 1,50, 1,60 u. 1,80.
Für größere Consumenten Rabatt.

Adolf Wirth,
Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.
9998

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse,
empfiehlt folgende Käse:

Schweizer,
Holländer,
Edamer,
Roquefort,
Camembert,
Schlosskäse,
Limburger,

Fromage de Brie,
Neufchâtelier,
Wiener Dessert-Käse
(Liptauer),
Kronenkäse,
Rahmkäse,
Hechtsh. Handkäse,

Parmesan.

9997

Malaga-Trauben — Valencia-Orangen

empfiehlt zu billigen Preisen

Frau **Henrich,**
Obsthandlung, A. Burgstraße 1.

Alle Sorten Winter-Äpfel sind centner- auch kumpfweise,
per Kumpf 25 und 30 Pfg. zu haben Saalgasse 26.

E. T. Daniels & Co. London E. C.
17 & 18 St. Dunstons Hill, Great Tower Street

Thee-Importeure

Ausgesuchten schwarzen blended Thee wie in England gebräuchlich.

Superior Quality.....M. 3.—
Finest.....3.75 } per ¼ Kilo
Extra.....4.50

General-Vertreter für Deutschland

Ernst Höhmnn, Bonn

Kaiserplatz 8.

Aufträge werden sofort ausgeführt. Probesendung zu Diensten.
Vertreter an allen Plätzen verlangt.

(K. actio 142/10)

Geriebene Mandeln,

feinst. Confect-Mehl,
Puder-Raffinade,
Citronat, Orangeat,
Honig, Syrup,
Vanille
etc.

empfiehlt

zu billigsten Preisen

E. Moebus,
Tannusstrasse 25.

Fernsprech-Anschluss 82.

10079

Feinstes Confect-Mehl,

feinstes Kuchen-Mehl, Koch-Mehl,
Mandeln, süsse und bittere,
grosse, ausgesuchte Mandeln,
Zimmet, Nelken, Vanille,
Citronat, Orangeat, Zucker, gemahlen,
Puderzucker, Vanillin u. s. w.,
Muscat-Datteln, Calfat-Datteln,
Orangen, Citronen, Feigen,
Tafelrosinen, Tafelmandeln,
Haselnüsse, franz. Wallnüsse,
Haselnusskerne, Buttergebackenes,
Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt billigst

Adolf Wirth,
10615 Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Citronat. | Orangeat. | Citronen. | Rosinen.

Mehl

aus der Gansener Mehl-
und Brodfabrik in Original-
Packungen, in anerkannt

vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. Brodt,

Abrechtstraße 17a.

Abrechtstraße 17a.

Corinthen. | Sultaninen. | Amonium. | Pottasche.

Für die Festtage empfehle

feinstes Confect- und Kuchenmehl,
sowie sämtliche zu Backzwecken benötigten Gewürze.

Bernhard Gerner,
Börthstraße 16.

10661

Mein grosses Lager
in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
auch **Granat- und Corallen-Schmuck**
in nur gediegener Waare
empfehle zu **Weihnachten** billigst.
Louis Stemmler,
2 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

10851



Unterricht Käufern gratis.

Carl Kreidel, Wiesbaden,

42 Webergasse 42,
empfiehlt sein Lager in

© **Velocipeden** ©

aus den ersten englischen und deutschen Fabriken.

— Directer Bezug ermöglicht billigste Preise. —

Älteste und bestingerichtete Werkstätte für Velocipede.



10844



Muffe,



selbstverfertigte, von 3 Mk. anfangend, in größter Auswahl bei

P. Schmidt, Kürschner,
4 Saalgasse 4.

10683



Toiletten-Kasten



mit 18 Stück verschiedener Bürsten und Kämmen Inhalt, für im Ganzen 5 Mark, empfiehlt als ganz außerordentlich billig

Kirchgasse 8. **H. Becker,** Kirchgasse 8.

10560



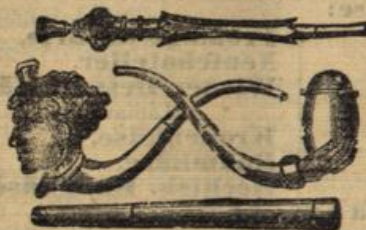
Christbäume und Deckreiser



in schöner Auswahl sind zu haben im „**Thüringer Hof**“ (Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße) bei **Chr. Körner.**

Zu Weihnachten empfehle

10792



echte Wiener
**Meerscham- und
Bernsteinspitzen**

1. Qualität in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Langgasse 8.

Carl Hassler.

Herrenkleider

werden chemisch gereinigt, repariert u. gewendet, sowie **neue Anzüge** nach Maass billigst angef. bei **H. Kleber, Herrnschneider,** Marktstraße 12, 5th. Bestellungen per Postkarte erbeten. 10361

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 297.

Dienstag den 18. December

1888.

Von jetzt bis Weihnachten verkaufe extra billig

Damen-Glacés,

4 Knöpfige mit Chiwa-Naupennäht, früher Mk. 2.25, jetzt 2.—; Damen-Glacé, 4 Knöpfige mit Chiwa-Naupennäht von Mk. 3.—, jetzt 2.75; Damen-Glacé, 4 Knöpfige, garantiert Ziegenleder mit Naupennäht, früher Mk. 3.50, jetzt 3.—; Damen-Glacé in Derby-sued und prima Ziegenleder in hochfeiner Qualität in allen Längen und Farben; Damen-Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, pro Paar Mk. 3; zurückgesetzte Handschuhe mit Futter und Pelzbesatz pro Paar Mk. 1.—

Herren-Glacé

mit Naupen und Patentverschluß pro Paar Mk. 2.—; Herren-Glacé mit Naupen und Patentverschluß, früher Mk. 3.—, jetzt 2.50; Herren-Glacé mit Naupen und Patentverschluß, früher Mk. 3.50, jetzt 3.—. Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: Seid. Ball-Handschuhe, Glacés mit Futter, Tricot, Militär-, Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhe.

Ferner empfehle mein großes Lager in Herren-Gravatten, Nadeln und Hosenträgern ebenfalls zu sehr billigen Preisen.



Gg. Schmitt,

10037

9 Langgasse 9.

Größte Auswahl

in

10719

Sämtlichen Strumpf- u. Wollewaren:

Tücher und Kapuzen, Kopfhüllen, Pellerinen, Plüschtragen schon à 75 Pfg., Tricot-Tailen und Kleidchen, wollene gestrickte Kleidchen schon von Mk. 1.15 an, Unterröcke für Damen und Kinder, Unterhosen und Unterjacken in allen Qualitäten, Jäger'sche Normal-Hemden und -Hosen in vorzüglicher Qualität, sowie Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen u. s. w.

empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen

Carl Schulze,

— 38 Kirchgasse 38. —

Nur 10 und 12 Mk. 10871

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren, für gut gehend wird garantiert. D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Ein getragener Herrenpelz-Rock, sowie ein schöner Winterrock preiswürdig zu verkaufen in der Pelzhandlung Kirchgasse 18 10833

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Waare abgedruckten ovaler Del-ersuchen wir die unseres Fabri-Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zuni- nicht hat, den hier- len Stempel in- farbe tragen und- geschätzten Käufer- kates um genaue

St. Petersburg, im December 1888.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden
bei Herren

Baumcher & Co.

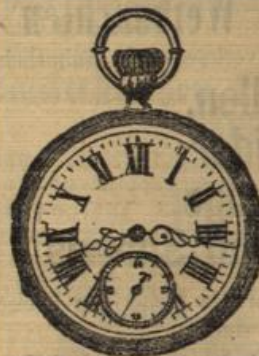
255 Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Franz. Schmucksachen,
echt engl. Jet-Schmuck,
Gummi-Schürzen, Tisch- u. Kommode-
Decken, Wandschoner,
Linoleum und Wachstuch-Vorlagen, Auflagen,
Borde, Ledertuche etc.

in nur bestem Fabrikat empfehlen in reichhaltigster Auswahl

Baumcher & Co.

255 Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.



Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfehle zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichassortirtes Lager aller Arten

Uhren,

Ketten, Musikwerke

und

Spieldosen 10269

in nur bester Qualität.

Cigarrenspitzen, Stöcke,
Bernsteinschmuck,

neueste Muster, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

10830

Karl Moumalle, Webergasse 18.

Billigste Bezugsquelle für alle Arten
Glas-, Porzellan-, Steingut- & Majolika-Waaren
 gr. Burgstrasse 13. **Jacob Zingel,** gr. Burgstrasse 13.

In den neuesten Mustern und eleganten Formen

Kaffeeservice
für 12 Pers. von Mk. 18.50 an.

Tafelservice
für 12 Pers. von Mk. 40 an.

Trinkservice
60 St. versch. Cryst.-Gläser v. Mk. 24 an.

Waschtisch-Garnituren, 5theilig, decorirt von Mk. 4.50 an.

Grosse Auswahl bei erstaunlich billigen Preisen in

Kaffee-, Thee- und Moccatassen.
Kindertassen.
Frucht- und Confectschalen.
Kuchen- und Frühstücksteller.
Tortenteller.
Servirbretter, Küchengeräthe.

Römer, Bowlen.
Champagnergläser.
Wein-, Bier- und Liqueurgläser.
Salatschalen, Käseglocken.
Glasteller.
Tafelaufsätze, Butterdosen.

Vasen, Jardinières.
Blumentopfstände.
Figuren, Büsten, Gruppen.
Wandplatten, Pokale.
Majolikasäulen.
Uhren, Candelabers.

Depot und Alleinverkauf zu Originalpreisen der **Meissener Blau-Zwiebelmuster**
aus der Ofen- und Porzellanfabrik vorm. C. Teichert zu Meissen.

Alle weissen Porzellangeschirre für den Haushalt zu **Fabrikpreisen.**

10745

Reise-Decken

von Mk. 6.50 bis Mk. 75.—

Bett-Decken, reine Wolle,

bunt, roth, grau, weiß und naturfarben,

Pferde-Decken,

blau, grau und gelb,

ostind. Foulards, Cadenez,

Westen-Stoffe

empfehlte in großer Auswahl

10572

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstraße 6 — „Cölnischer Hof“.

Um mein Lager bis Weihnachten
vollständig zu räumen, verkaufe ich sämtliche

Tricot-Tailen,

Tricot-Kleider,

Tricot-Anzüge,

Wollene Tücher und Shawls

mit 20% Rabatt auf die bisherigen Preise,
welche an jedem Stück verzeichnet sind.

281 **W. Thomas, Webergasse 23.**

Blaudruck, schwer: Waare mit dunklem Boden
(eigene Fabrikation), versende unter
Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages, per Meter
60 u. 75 Pfg. Muster n. 1 ual 11/2 Pr. stehen während meiner
Anwesenheit dahier **Wichelerg** 12 im Laden zur Verfügung.

Für gef. Beachtung.

Hierdurch erlaube ich mir zu bevorstehenden Weihnachten mein
Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Indem ich mich im Einbinden von Büchern, Anfertigung
sämtlicher Galanteriearbeiten, Montiren von
Stickerien und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten
unter Zusage der promptesten und reellsten Bedienung
empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

Ed. Weimar,

Buchbinderei und Schreibmaterialien-Handlung,
Kirchhofsgasse 7. 1008

Ausverkauf.

3000—4000 künstl. Pflanzen und Blumen,
Blüthenzweige, Jardinières, imprägn. Pflanzen
aller Art, Palmwedel, Vasen, Blumentische, Rocoos,
Makart, imprägn. und Frühlings-Bouquets,
sowie ca. 100 Pflanzschwänze, von 2 Mk. an das Stück,
verkaufe äußerst billig in meinen Lokalen alte und
neue Colonnade (Mittel-Bavillon).

Richard Heck, Hoflieferant,
erstes Geschäft für Salon-Decoration.

2 Metzgergasse 2
nahe der Marktstraße.

Lager aller Arten grober und feiner
Bürstenwaaren nebst Kämmen, Fenster-
ledern, Büttchern, Cylinderputzern zu den billigsten
Preisen.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant.

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion
bei Frau **Juliane Hartmann,** Hei-
amme, Kirchgarten 10, Mainz. (No. 20148.)

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu 60 % der feldgerichtlichen Lage zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionweise Restschuldverträge. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Gemeinden.

Die Annuitäten-Darlehen können Seitens des Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit gekündigt und zurückgezahlt werden.

Nähere Auskunft ertheilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt Dr. Leisler zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054

Eduard Kepler,

General-Vertreter v. Hause Schröder et de Constans in Bordeaux,
Wiesbaden, Müllerstrasse 9. 10859

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter Artikel in 9518

Spitzen, Tüllen, Echarpen, Spitzentüchern, Federn,
Bändern, Blumen und Passementerien.

Langgasse 40. Adolf Kalb, Langgasse 40.

Neuheit!!

Unentbehrlich für jeden Besitzer eines Flügels
Carl Wolff's gezeichnete geschützte

Lampentisch,

eingetragen unter No. 90 des Registers.

Einzige praktische, billigste, gänzlich gefahrlose Flügels-
beleuchtung.

Ausgestellt im Laden der Pianoforte-Handlung von
Carl Wolff, Rheinstraße 31. 10741

Musterschutz!!



Schirmfabrik

von

Karl Fischbach,

früher J. Wehrheim, 8 Langgasse 8, zunächst
der Marktstraße, empfiehlt eine große Auswahl von Regen-
schirmen, von den billigsten bis zu den feinsten. An-
fertigung nach Bestellung. Reparieren und Ueberziehen
schnell und billig. 10430

Monogramme für Weissstickerei.

Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Schaukelpferde, Schulrauen und

Sofenträger, Gunde-Galdbänder, Knabengeschirre
und Peitschen, selbstgefertigt, empfiehlt 10840
Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Reparaturen an Pferden und Monturen wird billig besorgt.

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nussb., matt und
glanz, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10503



Bürsten-Fabrik
Heinrich Becker
Wiesbaden, Kirchgasse 8.

10767

Das Haushaltungs-Magazin

von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfehlen zum Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in:

Laubsäge- und Werkzeugkasten und -Schränken,

lithographirten Laubsäge-Vorlagen,

Ofenschirmen,
Ofenvorsetzern,
Kohlenkasten,
feinen Feuergeräthen
und Ständern,
Schirmständern,

Blumentischen,
Waschtischen,
Toilette-Eimern,
Waschmangeln,
Bringmaschinen,

Schlittschuhen in denkbar größter Auswahl,
Kinderschlitten,

Haus-Apotheken,
Haushaltswaagen,
Bügeleisen,
Tischmesser u. -Gabeln,
Fleisch-Hackmaschinen,
Reibemaschinen,

Christbaumständern,
Geldcassetten,
Eismaschinen,
Brotkörben,
Wärmflaschen,
Petroleumherden,

10794

Kinder-Kochherden,

Kinder-Geschirren (vernickelt),

Kinder-Küchengeräthen etc.

Drei Bände Schiller, vier Bände Shakespeare, neu,
illust., für Weihnachten geeignet, sehr billig zu verkaufen Weil-
straße 16, Partierre.

Schwarze, reinwollene Stoffe vorzüglichster Qualitäten!

Grossartige Auswahl — billigste Preise! — Fabrik-Dépôt — C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9.

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse 49.

Kirchgasse 49.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

10419

Fleissknäuel von 40 Pf. an.

Stickkasten von 40 Pf. an.

Arbeitskasten mit Beschlag von 20 Pf. an.

Nähkasten mit Einrichtung von 40 Pf. an.

Kammkasten, Kamm-Garnituren.

Herren- Cravatten.

Rüschen-Cartons von 25 Pf. an.

Spitzen-Schürzen in allen Farben von 90 Pf. an.

Cattun-Schürzen von 20 Pf. an.

Lustre-, Cachemire- und Atlas-Schürzen.

Barben & Fiehus in schwarz und crème.

Taschentücher.

Grosse Auswahl in Japan-Artikeln.

S. Blumenthal & C^{o.}

Kirchgasse 49.

Kirchgasse 49.

Die bekannte

grosse Weihnachts-Ausstellung

in



Kinder-Spielwaaren aller Art



von

Johann Engel & Sohn

befindet sich jetzt in deren neuem Lokal



14 Wilhelmstrasse 14



und wird zu einem Besuche freundlichst eingeladen.

10297

M. Schwarz,

Schwalbacherstrasse 45, 1. Etage,

empfehlte sich im Anfertigen von **Costumes** von den einfachsten bis zu den elegantesten. Reelle Bedienung, billige Preise.

— Eine vorzügliche, alte **Violine** mit großem, schönen Ton ist für den festen Preis von 300 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 10711

Gebrüder Ulrich,

große Burgstrasse 8,

empfehlen

Cravatten und Shlipse

in großer Auswahl und in den neuesten Façons und Farben zu den billigsten Preisen. 10730

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 19. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft im Nebensaal des „Rheinischen Hofes“, Ecke der Mauergasse und Neugasse (Eingang Mauergasse), ca. 100 Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Herbst- und Winter-Ueberzieher, Kinder-Mäntel, Sack- und Tailleur Röcke, verschiedene Stoffreste u. s. w.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wir machen verehrl. Publikum nochmals darauf aufmerksam, daß die Waare tabellos ist und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Georg Reinemer & Cie., Auctionatoren & Taxatoren.

198

Bekanntmachung.**Heute**

Dienstag den 18. December c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Versteigerungslocale

kleine Schwalbacherstrasse

folgende Waaren, als:

Aleiderstoffe, schwarze Cachemire, Plaids, Wolldia, Bettzeug, Blandrud, gestreiftes Schürzenzeug, blaue Schürzenleinen, Futterstoff, Reste Flanell, Flanellhemden, Reste Burkin, passend für Hosen, Hosen und Westen, gestriete Herrenwesten, Herren- und Damen-Regenschirme etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren, die neu und tabellos, nicht etwa zurückgekehrt sind, eignen sich vorzüglich gut zu Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

236



Heute bis 24.
verkaufe 10660
zurückgesetzte Handschuhe
von 1 Mk. pro Paar ab.
R. Reinglass,
Webergasse 4 und
Neue Colonnade 18.

Reisszeuge

zu Fabrikpreisen, gediegene Arbeit, empfiehlt die Reisszeug-Fabrik Carl Traiser, Darmstadt. Musterlager bei meinem Vertreter Herrn **Paul Sulzberger,** Mauergasse 12, 1. Stock. 10782

Alle Tapezirer-Arbeiten werden bestens ausgeführt Neugasse 12. Dasselbst sind verschiedene Puppenstuben, sowie Sopha- und Fußtischen in allen Größen billigst zu haben. 9654

Große Nachlaß-Versteigerung.

Heute Dienstag den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Oberförster Köpp Wwe. auf der Platte nachverzeichnete Möbel und Hausgeräthe, als:

Verschiedene vollständige Betten mit Rahmen und Kopfkissen-Matrassen, 1 Gewehrschrank, Kleiderschränke, nußb. und eichene Kommoden, Waschkommoden, Sopha, Stühle, Sessel, Delbilder, Tische, Nacht- und Waschtische, Wirtschaftstische und -Bänke, 2 Secretäre, Kaunitz, Lampen, Eckbretter, Spiegel, Holztafeln, 36 gute Gartenstühle, 1 Windmühle, Waschgarnituren, 2 sehr werthv. Kupferstiche von Napoleon I., Schlitten, 1 guter Landauer, Gartentische, 1 kleines, eichenes Büffet, Klappstühle, 1 Holzschlitten, Dienstboten-Betten, Bilder, Küchengeräthe u. s. w., eine sehr werthvolle Hirschgeweihe-Sammlung, 4 Hirschköpfe mit Geweihen, 12 Schädel (achte Kapital-Geweihe) und versch. andere schöne Geweihe.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wir machen verehrl. Publikum und Jagdliebhaber auf die Geweihe-Sammlung ganz besonders aufmerksam. Die Geweihe kommen um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr zum Ausgebot.

Gg. Reinemer & Comp.,
Auctionatoren und Taxatoren.

197

Spielwaaren-Versteigerung.

Donnerstag den 20. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Nebensaal zum „Rheinischen Hof“, Ecke der Mauergasse und Neugasse: 60 Harmonika's, Pferdeköpfe, Kaufläden, Schaafelferd, Puppenzimmer, Gesellschaftsspiele, Photographie-Albuns in Plüsch und Leder, Damen-Taschen, gekleidete und ungekleidete Puppen und sonst verschiedene Spielwaaren, eine Parthie Wollwaaren, 2 Herren- und 2 Damen-Uhren, 1 Regulator u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer & Cie.,
Auctionatoren und Taxatoren.

198

Puppen.

Eine Parthie gekleideter Gelenkpuppen sind im Ganzen oder Einzelnen sehr billig zu verkaufen Emserstraße 19.

Schöne Sammlung ausländischer Muscheln billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10323

Restaurant zum „Grünen Wald“.

Münchener und Export-Bier,

Table d'hôte à Mt. 2.—, 304

Diners à Mt. 1.50 — Soupers à Mt. 1.20.

Marktstraße, gegenüber dem neuen Rathhaus.

Die Weingrosshandlung und „Rheinische Weinstube“

Spiegelgasse 4, Filiale: Nerostrasse 39,

von Jacob Lösch, Weingutsbesitzer,
empfehlte zum bevorstehenden Feste ihre anerkannt preiswürdigen,
beliebten Tischweine eigenen Wachstums:

Bei Entnahme von 13—25 Flaschen oder 25 Liter an, bei
Mehrbezug Ermässigung.

	per Liter oder Flasche ohne Glas.	
84er Guntersblumer	75 Pfg.	65 Pfg.
84er Auslese	80 "	70 "
83er Riersteiner	105 "	95 "
80er Auslese	140 "	130 "
88er Oberingelheimer Ausl. (rot)	120 "	110 "

sowie diverse bessere Weine.
Die ausführliche Engros-Preisliste steht gratis zur
Verfügung. 10777

Hotel & Restauration „Deutsches Reich“

vis-à-vis dem Rhein-Bahnhof.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Kaltes & warmes Frühstück

zu 35 Pfg. von 9 Uhr an.

Ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pfg.

Mittagstisch von 1 Mk. an.

Culmbacher & Frankfurter Lagerbier.

im Glas. 10586

Charcuterie Berger,

Tannusstrasse 39,

empfehlte ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mt. und
höher in und außer dem Hause. 10453

Prima neue Mandeln, Citronat, Orangeat,

(auch werden Mandeln auf Wunsch gerieben)

Hirschhornsalz, ganz und pulv.,

feinsten Ceylon-Zimmet, Corinthen, Sultaninen,

Backpulver, feinste Gries-Raffinade

empfehlte zu den billigsten Tagespreisen in bester Qualität

Hch. Tremus, Drogenhandlung,

Goldgasse 2a. 10112

Ochsenmaulsalat

immer frisch empfiehlt
10829

J. Rapp, Goldgasse 2.

Schöne, rotke Weihnachts-Aepfel Borthstr. 2 bei J. Höppli. 10651

Chocolat F. Marquis

in Tafeln, sowie

Croquettes,

Pastilles,

Pralines,

Tablettes à la vanille,

Langues dorées,

Pains de café,

Nec plus ultra,

Tablettes stomachiques,

Tablettes Moraves

sind am billigsten zu haben bei

Brenner & Blum,

Hoflieferanten,

Wilhelmstraße 42.

10261

Zu Weihnachten

empfehle außer dem reichhaltigen Baum-Confecte prima
Speculatus, Aachener Printen, versch. Sorten **Honig-**
kuchen, Butter- und Anisgebäckenes, Pfefferkuchen
und **Zimmetsterne.**

Arth. Wellenstein,

10 H. Burgstraße 10.

10516

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und empfehle alle Sorten
Schaum-Confect, sowie **Butter- und Anisgebäckenes,**
ferner alle Sorten **Lebkuchen, Nürnberger, Baseler,**
Neuwieder und allen sonst hier ortsüblichen.

Achtungsvoll

B. Perscheid, Bäcker,
Michelsberg 9a.

10866

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Kleine Rollschinken von 4 Pfd. an per Pfd. 1 Mt.,
feinste Cervelat- und Mettwurst in kleinen Würsten,
geräucherte Gänschen von 1 1/2 Pfd. an zum Rohessen,
per Pfd. 1 Mt.,
gut **geräucherte Leber- und Blutwurst** und kleine
Schwartenbläschen per Pfd. 80 Pf.
empfehlte in bester Qualität

Jean Weidmann,

Michelsberg 18.

10788

Ohne Aufschlag

gebe ich sämtliche Sorten **Kaffee** zu dem alten Preis:
Rohe Kaffee's à Pfd. Mt. 1.10, 1.25, 1.35, 1.50, 1.60.
gebr. Kaffee's à Pfd. Mt. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80,
sowie sämtliche **Colonialwaaren** stets zu den billigsten Preisen.

Gewürze zum Schlachten bester Qualität.

Joseph Dienst, vormal. Karl Dielmann,
Mehrgasse 12.

10806

Niederländischer Waffelwagen.

Täglich frische **holländische Butterwaffeln, Berliner**
Pfannkuchen, Pariser Sprungfedern, Wiener Frucht-
kuchen und **frisch gebrannte Mandeln.**

Auch werden gest. Aufträge prompt in's Haus besorgt.

Hochachtend **F. Andersen, auf dem Weihnachtsmarkt.**

Verschiedene Sorten Aepfel von 25 Pfg. an per
Kumpf, sowie **Rüffe** zu verkaufen. **Näh. Marktstraße 11.**

Die ächte Lanolin-Lilienmilch-Seife von **Jünger & Gebhardt** in Berlin, mit grossem Erfolg gegen Schärfe, Rötze des Gesichts, gelbe trockene Haut etc. angewandt, wirkt durch ihre ausserordentliche Milde wohlthuend auf die Haut und verschafft derselben durch den grossen **Lanolin-Gehalt** ein jugendlich frisches Aussehen.

In grossen Stücken zu 50 Pfg. zu haben bei **H. J. Viehoveer**, Drogerie, Marktstrasse 23, **Karl Heiser**, Burgstrasse 10, **O. W. Poths**, Langgasse 19, **Karl Schieffel**, Saalgasse 8. 8138

Passende Weihnachts-Geschenke:

1 Spiegelschrank 90 Mk., 1 Silberschrank 100 Mk., 1 Waschkommode mit Toilette 100 Mk., Nähtische 20 bis 40 Mk., Servirtische 12 bis 22 Mk., 1 Pfeilerspiegel, 2,86 Meter hoch, 80 Ctm. breit, 100 Mk., Damenschreibtisch 100 Mk., schöne Herrnsessel 60, 75 und 85 Mk., 1 Sopha mit Kameelstücken 135 Mk. **Große Auswahl in Verticows und Galleriechränken** von 40 bis 180 Mk.

Fr. Rohr,

16 Taunusstrasse 16.

10598

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf**, gr. Burgstrasse 8, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern und Dannen** zu äusserst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

Für Weihnachts-Geschenke passend!

Eine **Barthle Christofle**, verschiedene goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Ringe, Arm-bänder, Operngläser u. s. w. billig zu verkaufen **Kirchhofgasse 1.** 10482

Da ich **Taunusstrasse 2a** ein neues, größeres, photographisches Atelier modernen Styles baue, so beabsichtige ich, mein jetziges Atelier **Taunusstrasse 2** **billigst aus freier Hand** 9871

auf Abbruch zu verkaufen.

Dasselbe, ein reizendes Schweizerhäuschen, eignet sich vorzüglich für ein kl. Landhaus; es ist ca. 16 Meter lang und 7 1/2 resp. 5 Meter breit, zweistöckig mit 2 Balkons und enthält 1 Salon und 7 Räume, Closet, Wasserleitung, 2 Treppen etc. Näheres in meinem photographischen Atelier, **Taunusstrasse 2.**

Carl Borntraeger.

Ein **Regulateur** mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, 23 Mk., eine silberne Herren-Remontoiruhr 24 Mk., eine silberne Damen-Remontoiruhr 25 Mk., eine goldene Damen-Remontoiruhr 32 Mk. sind unter Garantie zu verkaufen **Röderstrasse 11, 3. Etage links.**

Schönes **Kanape (neu)** bill. abzug. **Michelsberg D, II, 1.** 10696

2 sch. **Fenstermäntel (neu)** bill. abzug. **Michelsb. 9, II 1.** 10552



Schutzmarke.

9266

Rhein. Braunkohlen-Briquettes, wegen vielfacher Annehmlichkeiten und Vorzüge sehr geschätzt, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.



in nur bester Qualität und zu den billigsten Preisen, ebenso **Anzündholz und Lohfuchen** empfehlen

Georg Wallenfels & Comp.

Bestellungen werden entgegenommen im **Comptoir** Goldgasse 20; bei Herrn **Wilh. Becker**, Langgasse 33, **Wörthstrasse 6** und **Nicolassstrasse 25, Parterre.** Lagerplatz: 9421

Ecke der Nicolassstrasse und Albrechtstrasse.

Kohlen, Coaks, Briquettes u. Holz in allen Sorten empfiehlt

O. Wenzel, Adolphstrasse 3,
Vertreter von „Kohlscheid“.

9152



Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stüde)	à Mk. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr über die Stadtwaaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 27.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling**, Kirchgasse 2.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre 20 Str. über die Stadtwaaage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Rußkohlen** 20 Mark empfiehlt 8903

A. Eschbacher, Biebrich.

Klein, Ofenseker u. Pucher, wohnt **Bebergasse 38.** 9534
Feldstrasse 15 ist ein **Kloster trock. Scheitholz** zu verk. 10729
Circa 3 Klafter trockenes, buchenes Scheitholz in 1/4, 1/2 und ganzen Klaftern zu verk. Näh. **Platterstrasse 10.** 10789

Für Sündeliebhaber!

Um mit dem Restbestand des **Zwingers** wegen Aufgabe desselben vor **Weihnachten** zu räumen, verkaufen wir sämtliche **Sünde** weit unter Werth. Ebenfalls werden die **Bogen**, die sich auch zu **Hühner- und Gänsestellen** eignen, einzeln abgegeben. **Mosbach bei Wiesbaden.**

Sündezwinger „Zusel“.

Ein schöner **Hühnerhund** zu verkaufen bei **Gastwirth Becker**, „zur Stadt Weilburg“, **Albrechtstrasse 33b.** 10266

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

Spitzen-Stoffe und Volants

in Chantilly und Guipure.

5365

Abgepasste Wachstuchdecken

in allen Grössen,

Wandschoner etc. etc.

9406

empfiehlt äusserst billig

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

40 Kirchgasse 40.

Nur
Langgasse 31.

M. Marchand.

Unverfälschte, solide Seidenstoffe

für Costumes

Verkauf

zu

10583

wirklichen Fabrikpreisen.

Bitte, auf Firma zu achten.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Vollständige Ausbildung in allen musikalischen Fächern für Fachmusiker, Dilettanten und Kinder. Eintritt jederzeit. Freistellen. Prospekte, nähere Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen im Conservatorium, Rhein-strasse 50, durch den Director

7125

Otto Taubmann.

Unser Bau-Bureau

befindet sich von heute ab

Louisenstrasse 21.

Zais & Wojtowski,
Architecten.

Wiesbaden, 16. December 1888.

10550

Ein gutes Knaben-Velociped ist für 18 Mark zu verkaufen
Dohheimerstrasse 25, eine Stiege hoch.

10781

Musik-Pädagogium,

Taunusstrasse 38.

Eröffnung am 1. Januar 1889.

Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violine, Gesang, Theorie, Pädagogik, Musikgeschichte und Ensemblespiel.

Alles Nähere durch den Prospekt, welcher in allen hiesigen Musikalien-Handlungen unentgeltlich zu haben ist.

Alle Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt zu den Kammermusik-Abenden des Herrn Spangenberg.

Anmeldungen werden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags vorläufig **Wörthstrasse 5, II**, durch Herrn Spangenberg entgegengenommen.

303

Das Directorium.

Versammlung der Zimmerleute

(Local-Verband zu Wiesbaden)

Dienstag den 18. December Abends 6 Uhr bei Gastwirth **Merkel**, Faulbrunnenstrasse.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Kameraden; 2) Auflage.

Die Quittungsbücher sind mitzubringen. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 304

Schlittschuhe,

Halbpatent Mk. 1.50, Halbpatent Mk. 2.50 zu haben bei

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

10870

Wohne vom 1. December an

Rheinstrasse 16.
Zahnarzt Witzel.

9882

Für Weihnachten

empfehlen wir unser grosses Lager

gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben,

Edition Peters, cplt. vorrätig,

Kunstblätter, Klassiker,

gerahmte Bilder, Kaiser-Büsten,

literarische Festgeschenke,

Erd-Globen.

10588

Wickel & Siemerling,

Buch-, Kunst- & Musikalien-Handlung,

2^a Wilhelmstrasse 2^a.

Gute Gelegenheit.

Durch fortwährend ungünstige Witterung und vorgerückte Saison sehe ich mich veranlaßt, meine hochfeinen deutschen und englischen Stoffe für Anzüge und Winter-Paletots, zu eleganter Aufertigung nach Maass, zu äusserst billigen Preisen notirt, zu empfehlen.

Auf Wunsch komme mit Muster-Collection in's Haus.

Jean Reuf Herrnschneider,

10461 Schwalbacherstrasse 12, Part. (kein Laden).

**Fransen, Quasten, Pompons,
Borden, Schnüre &c. &c.**

für Tapissiererei, Möbel und Kleider in geschmackvoller Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

Anfertigung sämtlicher Posamenten in eigener Fabrik bei

F. E. Hübotter, Posamentier,

1 Mühlgasse 1.

10492

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Plage

7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Passendstes Weihnachtsgeschenk:

Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht
für das
6-18
Beförderung
des
lichen
Verhüten



verstellbar
Alter von
Jahren.
Entwickelung
Körpers.
Rückgrat



Verkrümmungen, hohe Schultern,
Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungs-

sinn. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant! Prosp. franco.

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,

Niederlage bei Hesse & Hupfeld.

Zu Weihnachten

bringe mein großes Lager in

Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen,

sowie eine große Auswahl in feinen **Korbwaren**, als:
**Sessel, Blumentische, Papier-, Wasch- und Arbeits-
körbe, Noten- und Zeitungsständer** u. u. zu den billigsten
Preisen in empfehlende Erinnerung.

Goldgasse 16. C. Döring, Goldgasse 16.

10766



**Praktisches Weihnachtsgeschenk
für Hausfrauen.**

Wirtschafts-Waagen mit vorzüglicher Feder (goldbronzirt), bis 20 Pfd. wiegend, nur **4 Mk. 50 Pf.**

Internationaler Bazar,

Langgasse 14, Langgasse 14,

Inhaber: **A. Sternberg,**

Vertreter der ersten deutschen Wirtschafts-
Waagen-Fabrik. 10063

1. Million=

Lampe,

sowie **Albert Riegermann'sche**

Patent-Intensiv-Lampen

in großer Auswahl.

Alle Hängelampen werden umgeändert bei

10783 **Spengler Sauter, Nerostrasse 25.**

L. Kilian, Gürtler, Eiseleur und Bronzearbeiter,

Heine Schwalbacherstrasse 2,

4043

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Gußwaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Schanfenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunstschmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Lurus-Gegenständen, sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Versilbern, Vergolden, Vertupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Webergasse 52 wird altes Schuhwerk
gekauft bei Häusern.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern,
Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie **Hypotheken-
Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable** und
preiswürdige Objecte stets vorhanden. **Hch. Heubel,**
Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Curpark.

Ein rentables, schönes Haus mit Thorfahrt, Hof und
schönem Hinterbau, **nahe der Rheinstraße**, preiswürdig
zu verkaufen durch **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 70
Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße,
Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8361
Ein rentables Haus mit Balkon, schönem Hinter-
gärtchen, **nahe der Rheinstraße**, für 46,000 Mk. zu verkaufen
durch **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 70

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich
geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Welltrichtal) ist
Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3469

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde-
stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim
Eigenthümer Dohheimerstraße 17, Parterre. 9295



Abreise halber ist eine solid gebaute
Villa mit Garten an der Sonnen-
bergerstraße, enthaltend 10 Zimmer,
3 gr. Mansarden und Zubehör, sofort für
70,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr.
Glücklich, Nerostraße 6.** 8303

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43.** 5648



In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prach-
volle, mit allem Comfort der Neuzeit ver-
sehene **Villa** per sofort preiswerth zu
verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8268

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10019

Villa Gartenstraße 7 mit Nebengebäude zu verk. oder zu
vermieten. Näh. Bierstädterstr. 10.

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten
für den festen Preis von 45,000 Mk. zu
verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nero-
straße 6.** 2352

Haus in prima Geschäftslage, mit Laden (preiswerth), und ein
Haus, Mitte der Stadt, mit Thorfahrt und Hof, zu verkaufen
durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

Ein sehr schönes, rentables **Edelhaus** mit flottgehender
Bäckerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich.** 8505

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten,
bei **Mosbach** — vorzüglich geeignet zur
Errichtung eines Restaurants — ist
per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glük-
lich in Wiesbaden.** 9663

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit
vorzogl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per
sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von **J. Chr. Glücklich.** 26410

**Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die
Villa „Eugenie“** in Bad Schwalbach durch
J. Chr. Glücklich. 10271

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von **Diez a. d. L.**
gelegene **Villa** des bisherigen Landraths, jetzigen
Regierungsraths **Herrn Rolshoven** ist wegen
Wohnorts-Veränderung **sofort preiswerth zu
verkaufen**; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden
und reichliches Zubehör. Das ganze Besitzthum ist etwa
einen Morgen groß. **Eine sehr gute Jagd** mit
einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss
von 170 Hasen und 70 Sühnern kann mit
abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 9826

In **Bad Homburg** in guter Cirlage ist ein vollständig
möblirtes **Privat-Hotel** weggangshalber sehr preis-
werth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh.
durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 9823

In **Heidelberg, Kaiserstraße**, ist eine mit allem
Comfort der Neuzeit versehene **Villa** mit
Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch
die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glük-
lich in Wiesbaden.** 4776

Mehrere eingetheilte **Baupläne** — mit Baugenehmigung — in
schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preis-
werth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit
bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen
Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen,
48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich.** 461

Eiskeller u. Eisweiherr billig zu verp. Näh. Langgasse 5. 10693

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 9 Jahren bestehendes **Delicatessen- und Spezerei-
waaren-Geschäft** in guter Lage ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Michelsberg 22 im Laden
Hypotheken-Capital 3. 4% auszul. b. **M. Linz, Mauergasse 12.**
30—40,000 und **50—60,000**, sowie **100,000 Mk.**, auch
getheilt, auf 1. Hypothek, und **9000 Mk.**, **12—16,000 Mk.**,
20—30,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. b. **M. Linz, Mauergasse 12.**

Zu verkaufen: 1 Klappstisch 7 Mt., 1 Waschkommode 17 Mt., 1 schönes, br. Sopha 48 Mt., 1 Schreibtisch mit Aufsatz 27 Mt., 1 Deckbett 12 Mt. Louisenstraße 41.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht auf 1. April oder 1. Juli 1889 eine unmöbl. Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör von Mutter und Tochter in der Gegend oder nahe der unteren Friedrich- oder Louisenstraße, wömblich mit gutem, einf. Mittagstisch. Offerten mit genauer Angabe von Preis und Localität unter **B. Z. 60** an die Exp. d. Bl.

In bester Geschäftslage, Langgasse oder Webergasse, wird von einem auswärtigen Geschäftsmann ein geräumiger

Laden

mit anstoßendem Zimmer, am liebsten auch mit Wohnung, per halb resp. 1. April gesucht. Offerten unter **M. Z. 240** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelhaidsstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804

Adelhaidsstraße 44 ist eine eleg. Part.-Wohnung von 5 Zimmern oder Bel-Etage von 6 Zimmern mit prächtiger Veranda und a. Zubeh. auf April zu verm. Näh. nur Bel-Etage, Vormittags. 9831

Adelhaidsstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer und vollkommenes Zubeh. (Nebenbenutzung des Vorgartens), neu hergerichtet, sogleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst im Eckladen und Goldgasse 3. 10464

Adelhaidsstraße 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubeh., auf sogleich zu vermieten. 1051

Adelhaidsstraße 62 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit allem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 10677

Adelhaidsstraße 67 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. und Garten auf sogleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 10 bei W. Nocker. 24068

Adelhaidsstraße 77 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 71, Parterre. 10234

Adlerstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Mansarde, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu verm. 10279

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. Januar zu verm. 10457

Adlerstraße 21 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 10047

Adlerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448

Adlerstraße 31 per Januar 1889 Logis zu vermieten. 10036

Adlerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949

Adlerstraße 50 ein großes, leeres Zimmer zu verm. 10486

Adlerstraße 60 eine Wohnung zu vermieten. 8494

Adlerstraße 71 Wohn. von 3 u. 2 Zim. u. Küche billig zu verm. 8125

Verlängerte Adlerstraße ist eine Wohnung im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Feldstraße 10. 8125

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964

Adolphsstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 28. 1613

Albrechtsstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Morisstraße 21. 27011

Albrechtsstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtsstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubeh. zu vermieten. 819

Bierstadter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 2 ist eine Wohnung mit 5 großen, geräumigen Zimmern ganz oder getheilt mit Zubeh. zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8898

Bleichstraße 6, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmöblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4059

Bleichstraße 8 eine Wohnung v. 6 Zimmern, Küche u. Zubeh., ganz oder getheilt, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 6249

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10652

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 10252

Bleichstraße 27 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich und auf 1. April zu vermieten. 9233

Blumenstraße 4

ist die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubeh., sowie 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres, sowie wegen Beschäftigung der Wohnung Nicolassstraße 5, Parterre. 10481

Große Burgstraße 4 ist per 1. April 1889 eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7586

Große Burgstraße 7, II, per 1. April 1889 zwei schöne Zimmer unmöblirt zu verm., auf Wunsch Pension. 8531

Delaspéestraße 4, 1 Tr., ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit guter Pension für 55 Mt. p. M. zu verm. 10540

Dohheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh. an eine ruhige Familie per 1. Januar oder später zu vermieten. 10432

Dohheimerstraße 8 eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubeh., oder eine schöne Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Vorrathskammer und Zubeh., Nebenbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 5994

Dohheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubeh. per sofort zu verm. 3481

Dohheimerstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9514

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine neuergerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit Zubeh. auf gleich zu verm. 3831

Dohheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind auf gleich zwei große Zimmer mit Küche und Zubeh., event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dohheimerstraße 30a ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Zubeh., großem Balkon gleich oder später zu vermieten. 9835

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8613

Elisabethenstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 8977

Emserstraße 19 Frontspitz-Wohnung zu vermieten.

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Feldstraße 13 eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 7347

Feldstraße 21 ist ein Parterre-Zimmer, sowie zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör gleich oder später zu vermieten. 8995
 Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6257
 Frankenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4462
 Frankenstraße 6 eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6718
 Frankenstraße 19 sind Wohnungen von je 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Römerberg 7. 10708

Möblierte Wohnung.

Frankfurterstraße 10 ist die möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, anderweit zu vermieten. 8916
 Frankfurterstraße 10 ist die möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermieten, ebenso eine kleine, möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. 10287

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung, neuhergerichtet, von 3 Zimmern, event. 4 Zimmer mit Logis, Küche, Mansarden, Keller und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 5904

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Mittelbau von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar n. J. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 10623

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten Jahres oder früher zu vermieten. 5514

Friedrichstraße 46, I. links, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8098

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

Geisberg (Wolfssteinerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April zu vermieten. 10633

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, sogleich zu vermieten. 485

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10024

In **Gustav-Adolfstraße 5,** neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April l. J. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 10543

Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Häusergasse 13 eine Wohnung zu vermieten. 10248

Helenenstraße 4 ein schönes Parterre-Zimmer zu verm. 10657

Helenenstraße 18 unmobliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10446

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7673

Hellmundstraße 33 ist auf sofort 1 schöne Mansard-Wohnung zu verm. Näh. bei Herrn Conradl im Seitenb. daselbst. 10690

Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10288

Hellmundstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10469

Hellmundstraße 50, 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3983

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 6003

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 27008

Hirschgraben 5 (am Schulberg) per 1. Jan. 1 Giebelwohnung, 3 Zimmer, Küche mit Glasabschl., zu verm. Näh. 1 St. l. 8291

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8915

Hochstätte 22 ist ein großes Zimmer an ruhige Leute und ein kleines Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. 10495

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, schönes herrschaftl. Hochpar. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller etc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6613

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmobliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Karlstraße 10 ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083

Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, ist auf 1. April eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern im 3. Stock zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. 10465

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Karlstraße 44, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9505

Karlstraße 44, 2. St., ein leeres Zimmer billig zu verm. 9812

Kellerstraße 10 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, sowie eine Contretrain-Werkstatt zu vermieten. 9289

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Billmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 9 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10236

Kirchgasse 11 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternitzki, Grabenstr. 2. 10637

Kirchgasse 18 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist auf gleich oder später eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 6379

Kirchgasse 17, 1. Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5703

Kirchgasse 29, 1. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April auch früher zu verm. Näh. Part. 10659

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Kirchgasse 44 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1889 zu verm. 5952

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Lahnstrasse 1 liegt in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Magdestube, Kohlen-Aufzug zc. und die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 4864

Langgasse 6, II, möbl. 3. ev. m. Küche bill. (1-4). 7804

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

„Villa Trorath“, Leberberg 7,

sind einige möblierte Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 10646

Lehrstraße 1 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 10445

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern sofort zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809

Ecke d. Lehr- u. Röderstraße 29, 1. Etage, sind neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör und 1 Mansarde-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10264

Louisenstraße 3 (Sonnenseite) sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 20 werden in der 1. Etage per 1. Januar 1889 einige gut möblierte Zimmer frei.

Louisenstrasse 33 Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 9296

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Louisenstraße 41 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten. 9317

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. 25362

Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags.

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April 1889 zu vermieten. 10420

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, per April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Näheres Bel-Etage. 10641

Moritzstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern zc. auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 6844

Näh. daselbst Parterre im Hofe.

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Moritzstraße 54, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc. Verhältnisse halber zum 1. April f. 33. abzugeben. 9665

Müllerstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4468

Müllerstraße abgeschl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde zc. auf April. Näh. Elisabethenstraße 4. 9673

Nerostraße 4 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 7596

Nerostraße 9 ist eine neuhergerichtete Wohnung, 3 Zimmer Cabinet, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. 7531

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf 1. Januar zu vermieten. 9855

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 8745

Nerostrasse 24 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 10480

Nerostraße 32 sind im 1. Stock einige Zimmer einzeln oder zusammen auf sogleich zu vermieten. 10674

Nerostraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle Werkstätten zu vermieten. 9314

Nerostraße 35 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433

Nerostraße 42 Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 ebenf. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zim., Küche zc. 526

Nicolasstraße 19, herrschaftl. Hochparterre, 7 Zimmer u. f. w., Veranda und Vorgarten sofort zu verm. Näh. Parterre. 6554

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolfstr. 14. 75

Oranienstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 10802

Oranienstraße 18, Bel-Et., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 5974

Oranienstraße 19 im Hinterhaus sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 9844

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1947

Oranienstraße 27 ist ein grades und fein schräges Zimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 9358

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 10447

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 3-5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April 1889 oder früher zu vermieten. 10245

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2-3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 48 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10249

Quersstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinstraße 42 ein schönes, möbliertes Zimmer, sowie eine leere, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 9133

Rheinstraße 42 ein großes, möbliertes Zimmer im 2. Stock, sowie eine heizbare Mansarde, möbliert, auch ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. 7639

Rheinstraße 47 ein Parterre-Logis mit großem Hinterraum an ein Geschäft mit Laden, Restauration oder Weinhandel auf April zu vermieten. 9399

Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer zc. von April ab zu vermieten. 6552

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße, 2. Stock (5 Zimmer u. Zubehör) per 1. April 1889 zu verm. 8520

Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266

Rheinstraße 81 Parterre und 3. St. mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel.-Et. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695
Rheinstraße 84 und **Adelheidstraße 54** sehr schöne, eleg. Wohnungen von 6—7 Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon, Vorparterre zum 1. April zu verm. Besch. Rheinstraße 84, Part. 10026

Rheinstraße 95 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Elegante eingrichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8982

Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6139

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 8 fdl. Mansardw. an fdl. Leute zu v. 10624

Röderstraße 41, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer vom 1. Januar ab zu vermieten. 10867

Römerberg 37 Strh., eine Dachwohnung auf 1. Jan. zu verm. 9854

Römerberg 24 ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf December oder Januar zu verm. 8309

Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10670

Schlachthausstraße 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel.-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebenfalls eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & S. Adrian**. 2779

Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher u. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, **Moritzstraße 13**. 6256

Schlichterstraße 19, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör der Neuzeit auf gleich zu vermieten. Besicht: 11—1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

Schulberg 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8432

Schützenhofstraße 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 9 (Landhaus)

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 10239

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die Bel.-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 12 ist per 1. Januar 1889 eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Bel.-Etage. 9991

Schwalbacherstraße 19, Strh., 2 Zimmer u. Küche z. v. 10101

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuß vor u. hinter dem Hause, nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 43 sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9443

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Part. 9940

Schwalbacherstraße 59, Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 78 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708
Sedanstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7144

Sonnenbergerstraße 10

elegant möblierte Bel.-Etage, Küche und Zubehör, mit jedem Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018

Sonnenbergerstraße 31 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10052

Steingasse 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276

Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu verm. Näh. im Laden. 10673

Steingasse 28 (gleich oder später) eine kl. Wohnung zu verm. 9712

Stiftstraße 1 ist noch der 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9321

Stiftstraße 12 sind 2 Mansard-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 8946

Stiftstraße 14, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Taunusstraße 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., per 1. April 1889 zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 9830

Taunusstraße 38 Salon mit Schlafzimmer zu verm. 10305

Taunusstraße 38 verschiedene Mansarden zu vermieten. 10306

Taunusstraße 29 ist die Bel.-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 38

ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Waldmühlstraße 6 (Landhaus) ist eine Bel.-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 65, III. 10499

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 7087

Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 8901

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50 (Neubau) ist eine hübsche, abgeschlossene Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör, im Vorderhaus auf gleich, und eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 9688

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 964

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 20 ist gleicher Erde eine kleine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche nebst Zubehör, sofort zu verm. 9704

Wellrißstraße 20 ist im Strh. 1 Parterre-Wohnung zu verm. 8933

Wellrißstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wilhelmshof 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wellrichstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825
Wilhelmstraße 2^a ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3824

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkon (durch Versekung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstrasse 2, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8931

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086
Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April 1889 zu vermieten. 10628

Eine Villa mit großem Garten, 12 Zimmer, 8 Mansarden, gr. Souterraineräume, 2 Küchen, Stallung und allem Zubehör, in feiner Lage ist per sofort ganz oder getheilt zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 8944

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinweg 9. 3670

Wohnungen von 4 und 5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88 Nachmittags von 1—2 Uhr. 9297

In meinem Neubau Gustav-Adolphstraße 9 (Eckhaus), sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche, mit hübschem Erker und gedecktem, offenem Balkon mit herrlicher Fernsicht auf 1. April 1889 preiswürdig zu vermieten; in demselben Hause ist im Parterregechoß ein **Laden-Lokal** auf der Ecke mit kleiner Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Das Laden-Lokal eignet sich am besten für ein Spezereiwarengeschäft und dürfte einem strebsamen Mann sichere Existenz werden.

Heinrich Wollmerscheidt, 9832
 In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstraße 53. 10065
 Zwei Wohnungen im Hinterhaus und eine Mansarde sind zu vermieten Hellmundstraße 39. 10388

4 Zimmer, Küche und Kammer zu 550 M., sowie 1 Zimmer, Küche und Kammer zu 200 M. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 32, Erdgeschoß rechts. 9821

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26543

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend **billig** zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926

Ein Parterrelogis, 2—3 Stuben nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 29, Parterre. 8984

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April n. J. zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Friedrichstraße 37. 7860
 In einem Gartenhaus außerhalb der Stadt ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, gewölbtem Keller und Waschküche auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Oranienstraße 17. 9546

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 10020

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) per 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1. St. 10046

Ein Zimmer und Küche zu vermieten Adlerstraße 57, Bdh. II. 10041

In einem herrschaftlichen Hause, in nächster Nähe der oberen Rheinstraße, ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 1, Parterre. 10627

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Geisbergstraße 18. 10630
 Schöne Wohnung (Borberhaus), 2 Zimmer, Küche, Mansarde, für 330 M. jährlich wegzugshalber zu vermieten. Näh. Exped. 10676

Hochparterre, elegant, 4—5 Zimmer u., zum 1. April 1889 zu vermieten, auf Wunsch Stall u., Moritzstraße 50. 10814

Wegzugshalber ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder auch auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 35. 10836

Eine comfortable, eingerichtete Wohnung zum 1. Januar 1889 in gesunder Lage für 540 M. zu vermieten. Näh. Langgasse 14 im Laden.

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Frontspizwohnung auf 1. April zu verm. Adolphsallee 2. 9358

Neu hergerichtete Dachlogis zu vermieten und gleich zu beziehen, sowie eine neu hergerichtete Wohnung auf Neujahr zu vermieten Nerostraße 27. 7854

Ein H. Dachlogis zu verm. Hochstraße 30, nahe am Michelsberg. 9313

Freundl. Frontspiz-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten Albrechtstraße 5. 10835

Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Ecke der Adelhaide- und Wörthstraße, Parterre. 10449

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Ein Parterrezimmer, Hinterhaus, zu verm. Bleichstraße 21. 10235

Zwei Mansarden an Kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23. 7176

Leere, heizb. Mansarde, N. Langgasse 6, II (10—4). 7305

Heizbare Mansarde an ruhige einzelne Person zu vermieten Mühlgasse 2, I. 9477

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 19. 10682

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,

geräumig, comfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert per 1. Januar zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine schöne, möblierte Wohnung in unmittelbarer Nähe des Curhauses, bestehend aus 8 Zimmern mit oder ohne Küche und Badezimmer, ist zu vermieten. Näh. Exped. 6286

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche vom 15. December an zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10021

Abreise halber gut möblierte, warme Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche) in guter Gegend per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **Chr. Glücklich**, Nerostraße 6.

Möbl. Bel-Etage zu vermieten Taunusstraße 49. 3844
Die von mir bis jetzt innegehabte **möblierte Wohnung**
Wilhelmstraße 40, I, ist vom 20. December cr. ab zu
vermieten. **Lieutenant La Pierre.**
Möblierte und unmöblierte Zimmer zu vermieten.
Näh. Langgasse 14 im Laden.
Am Kochbrunnen sind 4—6 möbl. Zimmer mit oder ohne
Küche zu verm. **Näh. Taunusstraße 13, Laden.** 7916
2—3 gutmöbl. Zimmer, auf Wunsch m. Pension
(incl. Zimmer von 40 Mk. an) z. verm. **Emserstraße 19.**
Nahe den Bahnhofen sind zwei gutmöblierte Zimmer
zu vermieten. **Näh. Exped.** 10684
Zwei möblierte Zimmer und zwei leere Mansarden (die eine heizbar)
sofort zu vermieten **Saalgasse 3, Conditorei.** 10712
Zwei große, freundlich möblierte Zimmer (Südseite)
mit oder ohne Pension sind zum 1. Januar zu
vermieten **Nöckerallee 14, Bel-Etage.** 10849
24 Mk. Zwei ineinandergehende, bequem möbl. Zimmer (**Wohn-**
n. Schlafzimmer) zu verm. **Hellmundstr. 56, 2. Et. r.** 10820
To let. Tow furnished rooms Nicolas-
strasse 30, III St. Right-side.
Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension
auf längere Zeit in der **Adelhaidsstraße.** **Näh. Exped.** 3960
Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten
Nicolassstraße 22, Parterre. 9817
Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten
Webergasse 22, 2 St. 9499

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la
Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982
Ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten
Kapellenstraße 2a, I. 7856
Ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine
Dame zu vermieten. **Näh. Marktstraße 9, Mittelbau.** 7787
Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
zu vermieten **Sedanstraße 4.** 7806
Ein gutmöbliertes Zimmer in besserem Hause an einen Herrn oder
eine Dame mit oder ohne Pension zu verm. **Näh. Exped.** 9107
Möbl. Zimmer zu vermieten **Messergasse 7 im Laden.** 9709
Ein möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) z. vm. **Lehrstraße 33.** 10244
Bei anständiger bürgerl. Familie kann ein solider Herr ein möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. **Näh. Exped.** 10471
Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf den 1. Januar zu ver-
mieten **Kirchgasse 34.** 10484
Ein Zimmer zu vermieten **Kl. Schwalbacherstraße 13, Part. I.**
Gut möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 21, II.** 1345
Möbliertes Zimmer, **Bel-Etage**, auf 1. Januar zu vermieten
Nichelsberg 18. 10267
Möbl. Zimmer zu vermieten **Häfnergasse 10, I.** 2784
Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. **Hermannstraße 12,**
1 Stiege hoch. 9598
Schön möbl. Zimmer zu vm. **Rheinstraße 20, Stb., b. Klein.** 10142
Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Karlstraße 32, I.** 10603
Ein möbliertes **Parterrezimmer** zu vermieten **Friedrich-**
straße 48. 10873
Möbliertes Zimmer **Hellmundstraße 37, II.** 8562
Gut möbl. Zimmer im 1. Stod zu vermieten. **Näh. Friedrich-**
straße 34 im Spezialeiden. 9510
Ein anst., j. M. erhält sch. Logis **Schachtstraße 9b, 2. St.** 8844
Laden, auch als Magazin billig zu vermieten **Kirchhofsgasse 9.** 6358

Messergasse 13 ist ein **Laden** mit Wohnung oder
beides getrennt billig zu verm. **Näh. Grabenstraße 12.** 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten **kleine Schwalbacherstraße 4.**
Näh. Kirchgasse 22. 7098
Laden Ecke der **Häfnergasse** und **Kl. Webergasse** mit anstoßender
Parterre-Wohnung zu vermieten. 963
Nerostraße 27 ein **Laden**, in welchem 3 Jahre ein **Spezerei-**
waaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, auf
Neujahr anderweitig zu vermieten. 5921

Goldgasse 5 zu Neujahr ein **Laden** mit Wohnung zu verm. 6678

Große Burgstraße 4 ist per 1. April 1889 ein eleg.
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. **Näh.**
Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 7584

Ecladen, großer, geräumiger, für jedes Ge-
nung ist sofort preiswürdig zu verm. **Näh. Moritzstraße 16.** 8604
Laden mit anstoßendem Zimmer, auch als Bureau oder
Wohnung passend, auf 1. Januar billig zu ver-
mieten **Messergasse 14.** 8746
Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör per 1. Januar 1889 oder später zu ver-
mieten **Nerostraße 34.** 9326
Ein **Laden** mit Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später
zu vermieten. **Näh. Kirchgasse 45.** 9489

Laden in der Langgasse per 1. April 1889
zu vermieten. **Näh. in der Exped. d. Bl.** 9708
Philippstraße 29 ist der **Laden** mit Wohnung auf 1. Januar
oder später zu vermieten. **Näh. Parterre rechts.** 10055

Rheinstraße 21 ist ein schöner **Laden** auf
1. April zu vermieten. 10463
Ein **Laden** mit Wohnung a. 1. April zu verm. **Saalgasse 22.** 10451

Laden mit Wohnung zu vermieten
Adelhaidsstraße 18. 1830
Feldstraße 28 ist ein **Laden**, für jed. Geschäft geeign., z. vm. 9287

Schöner Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu
vermieten **Nerostraße 10.** 10494

Taunusstraße ein großer Laden mit Comptoir,
Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu ver-
mieten. **Näh. Exped.** 10634

Ein großes, helles, gut heizbares Local, 5 Fenster
Front, mit oder ohne Comptoir, eigene Treppe,
sodort zu verm. **Weilstr. 18. Näh. Neubauerstr. 4.**
Magazinraum auf gleich zu vermieten **Bleichstraße 9.** 1517

Friedrichstraße 19 ist die von Herrn **Glafer Maurer**
benutzte **Werkstätte** nebst Lager-
raum und Wohnung auf 1. Januar zu verm. **Näh. Part.** 6775

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515
Großer Weinkeller auf 1. Jan. zu vm. **Schwalbacherstr. 25.** 7188

Ein großer, ist zu vermieten **Adelhaids-**
Keller, Straße 50. 9232

Der seither von der **Casino-Gesellschaft** innegehabte, **große**
Weinkeller ist als **Lagerraum** vom 1. Januar 1889 ab
anderweitig zu verm. **Näh. zu erfragen Louisenstraße 22.** 10098

Nerostraße 18 ein großer **Weinkeller** zu vermieten. 7507
Schöne Stallungen nebst Wagenraum und Wohnung, sowie eine
Scheuer als Magazin oder Werkstätte auf 1. April zu ver-
mieten **Louisenstraße 41.** 10626

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung au
1. Januar zu vermieten **Walfmühlstraße 29.** 9088

Adlerstraße 37 große **Stallung** mit Remisen, Heuspeicher
und Wohnung zu vermieten; geeignet für **Rutsherei**, auch
für **Schmiederei, Schlosserei** etc., Stall mit entsprechenden
Kaminen versehen. **Näh. Nöckerstraße 5.** 10476

In einem **Landhaus** an der **Sonnenbergerstraße** ist ein
schönes **Logis** von 3 Zimmern mit Zubehör (**Südseite**) mit
freundlichem Gartenstis auf gleich zu vermieten. Preis
550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder
einzelner Herr. **Näh. Exped.** 23303

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“.

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und
ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Ausländer erhalten gute Pension und Unterricht von einem Lehrer.
Näh. Exped. 8488

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlasse der Fräulein **Franziska Hendel** von hier eine große Partie Haus- und Küchengeräthschaften, als: 1 Garnitur Polstermöbel, mehrere Sophas, Tische, Stühle, Betten, Schränke, Kommoden, Spiegel u. s. w., in dem Hause Kirchgasse 29 hier gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, 11. December 1888. J. A.:
Brandau, Bürgerm.-Bur.-Assistent 330

Verdingung.

Die Herstellung einer **Cementrohr-Canalstrecke** auf dem Kochbrunnenplatz längs des Römerbades bis zur Saalgasse soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag den 21. December Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Canalisations-Bureau, Zimmer No. 57, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote, postfrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen während der Dienststunden im Canalisations-Bureau des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Schriftstücke unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 15. December 1888.

Der Ingenieur für die Neu-Canalisation.
Brix.

Für Weihnachts-Geschenke geeignet

empfehle in reicher Auswahl:

**Aechte Wiener Meerschaum- und Bernsteinwaaren,
Stöcke, Spitzen, Dosen,
Pfeifen, Rauch-Requisiten**

in allen Preislagen,

ferner türkische, amerik., russische, egyptische

**Cigaretten & Tabake,
Cigarren**

in eleganten Fantasie-Packungen in jeder Preislage.
Direct importirte Havanna's.

Carl Henk, gr. Burgstrasse 17.

Weihnachts-Verkauf

mit Vertheilung von Festgaben!

Meinen werthen Kunden offerire, unter Zusicherung billigster Preisnotirung, bei Entnahme von **Cigarren, Cigaretten** u. im Werthe von **6 Mk.**, eine **Weihnachtsgabe**, bestehend in Cigarrenspitze, Cigarrentasche, Pfeife u. s. w. Gleichzeitig bemerke, daß die beliebte **Sumatra-Cigarre**, 4 Mk. pro 100 Stück, wieder auf Lager ist.

10742 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Christbaumständer

in bewährten praktischen Sorten empfiehlt

10509 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Einladung

zur Lösung von

Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum Neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-Inhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. Z. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beifügung der gezahlten Beiträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau, Rathshaus, Zimmer No. 12 (Secretär **Maentel**), sowie bei den Herren Kaufmann **Bücher**, Wilhelmstraße 18, Kaufmann **Krah**, Marktstraße 6, Kaufmann **Möbus**, Taunusstraße 25, Kaufmann **Roth**, Wilhelmstraße 42a, Buchhändler **Schellenberg**, Oranienstraße 1, und Kaufmann **Weygandt**, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deßhalb zu recht zahlreicher Theilnahme hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 14. December 1888.

Namens des Gemeinderaths: Der Oberbürgermeister.
J. B.: Hess.

397

Evangelische Gesangbücher

empfehle in grosser Auswahl!

10897

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

WIESBADEN Webergasse 6.



LEHMANN STRAUSS

Etabliert 1848. Hof-Lieferant. Seit 1848 in Wiesb.

Directer Import von Havana-Cigarren.

Deutsche Fabrikate jeder Preislage.

Cigaretten. Proben zu Diensten.

10824 Für Festgeschenke passend:

Kleinere Packungen in allen Qualitäten.



Schirme,

10852

neue, sowie alle Reparaturen und Ueberziehen gut und billig.

Lettermann, Schulgasse 1.

Ein polirtes **Plättchen** billig zu verkaufen Karlsstraße 32, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 10884

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von
Ellenbogengasse 6. **W. Thon,** Ellenbogengasse 6.
empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen, Rohrstühlen, Birchs-**
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinder-
stühlen, Kinderischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbüten, Züder
und Eimer zu billigen Preisen.
Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Wärmflaschen

in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 3 Mk. an.
Ed. Meyer, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
Häfnergasse 10. 10429

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer, in jeder gangbaren Form
und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
9810 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Rheinweine.

Empfehle meine vorzüglichen, reingehaltenen Flaschenweine:

Weissweine:	Deidesheimer	3/4 Etr. 0,70 Mk. incl. Glas
	Wallufer	1,00 " " "
	Erbacher	1,10 " " "
	Hattenheimer	1,20 " " "
	Johannisberger	2,00 " " "
	Forster Riesling	2,20 " " "
Rothweine:	Dürkheimer	1,10 " " "
	Assmannshäuser	5,00 " " "

(Originalabfüllung aus der kgl. Domäne,
besonders für Reconvalescenten geeignet.)

Dieselben Weine gebe auch in Gebinden von jeder Größe ab.

6603

C. Pfeil, Morikstraße 8.**Bei Husten, Heiser-**

keit, Verschleimung, Katarth und
Aenkhusten der Kinder,
sowie bei Hals-, Brust- und Lungenleiden ist das
bewährteste Haus- und Genußmittel

Engel's Blüthen-Honig-Brust-Saft,

wie hervorragende Fachautoritäten und viele tausend Con-
sumenten übereinstimmend bestätigen. In Flaschen à M. 1.—,
1,50 und 3.— mit Beschreibung **allein acht zu haben**
in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver, Marktstr. 23.**

Zwiebel-Bonbons,

bekannt als
die angenehmsten, wirksamsten und leichtverdaulichsten

Husten-Bonbons,

zu haben in Packeten à 15 und 30 Pfg., sowie ausgewogen pro
Pfund 1 Mk. bei
7175 **H. J. Viehöver, Drogerie,**
23 Marktstraße 23.

Apfel per Kumpf 40 Pfg., **Birn- und Zwetschenlatwerg,**
ausgezeichnet, per Pfd. 50 Pfg. zu haben Adlerstraße 53, Hth. 10292
Verschiedene Sorten **Apfel** per Kumpf 50 Pfg., **Bors-**
dorfer 1 Markt sind zu haben Albrechtstraße 5, Hth., Part. 10477

Schöne Äpfel und frische Eier sind zu haben

Rheinstraße 40 sind **Äpfel** zu haben.

8—10 Etr. schöne **Äpfel** preiswürdig zu haben. N. Exp. 10778

Guter Mittagstisch

in und außer dem Hause zu haben bei
Frau **Kahl, Taunusstraße 47.**

Holl. Vollhäringe

per Stück 6 und 8 Pf., im Duzend billiger.
Carl Zeiger,
7560 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Sächsische Zwiebelkartoffeln

zu haben bei
9570 **G. Mattio, Markt.**

Gute **Speise-Kartoffeln**, als Ranschen-, rothe Pommerische,
blaue und Früh-Kartoffeln sind zu haben kumpf- und centner-
weise Albrechtstraße 5, Hinterhaus, Partierre. 10479

Kleider, elegante wie einfache, werden zu
mäßigen Preisen angefertigt **Kirch-**
gasse 11, Seitenbau.

Damen- und Kinderkleider werden zu mäßigem Preise
angefertigt **Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. h.**

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes **Tafel-Klavier**
ist preiswürdig zu verkaufen Albrechtstraße 33b, 3 Tr. h. links. 10319

Zu verkaufen 1 schöne **Spielduhr,**
8 Stücke spielend,
1 Schaufelstuhl, 1 Eisenbahn, Pfeilbogen, Laterna magica,
große Burgstraße 7, 1 Treppe links. 10556

Mikroskop, ungebr., 1800 fache Vergrößerung
zu verkaufen. Näh. Exped. 10808**Cassidhrant,**

ziemlich groß, mit Tresor und **diebstahlsicher**, ist für den Preis
von 350 Mark abzugeben. Näh. Meßgergasse 13 im Laden. 10074

Schlafoph's, welche ein complettes Bett enthalten, alle
stellbare Krankensessel, Bouffens, Sopha's (Ueberzüge wählbar), ver-
leberziehen, empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke** zu be-
deutend **reducirten Preisen** **C. Hiegemann, Tapeziter**
und Decorateur, Louisenstraße 41.

Neues **Bett** und wenig gebrauchtes **Kanape** billig zu ver-
kaufen.
10673 **Adolph Schmidt, Tapeziter,**
Marktstraße 14.

Neue **Kanapes, Deckbetten und Kissen** preiswürdig zu
haben v. **J. Stappert, Tapeziter, Schwalbacherstr. 27.** 10595

Schöner Clavierstuhl billig zu verkaufen Marktstraße 25,
Berkstätte. 10895

Ein **guterhaltenes Kinder-Velociped** billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 41, 1 St. 10823

Bleichstraße 19 ist eine neue **Federrolle** mit Bodstg
zu verkaufen. 6627

Eine leichte **Federrolle**, für Messer und Milchfuhrwerk
sehr geeignet, mit vollständigem Pferdegeschirr billig zu verkaufen.
Näh. Dohheimerpfad bei Zimmermeister Kessel. 10807

Kanarienhahnen,

sehr feine **Schläger**, sind zu verkaufen Neugasse 17, 2. St. r. 10761

Feinste Harzer Kanarien, fleißige Sänger,
mit ausbauern-
den Touren für 10 Mark das Stück abzugeben Louisenstraße 5,
Seitenbau links. 10487

Harzer Kanarien billig zu verl. Helenenstr. 13. 10862

Ein **rother Hähneling** für 2 Mk. 50 Pfg. zu verkaufen.
Näheres Expedition. 10889

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn **Koch-Filius** von Ihrer Königlichem Hoheit Prinzessin Luise von Preußen 50 Mt., Herrn Consul Döbel aus Leipzig 10 Mt., C. B. R. 20 Mt., zwei Frauen G. 10 Mt., P. S. 5 Mt., Frau Pastor C. 3 Mt.; bei Herrn Decan. Verw. a. D. **Köhler** von Ungen. 50 Mt., Frau Rath. Müller 3 Mt.; bei Herrn **Fr. Knauer** von Frau M. G. 8 Mt., Fr. R. 5 Mt.; bei Herrn **J. Rehörst** von J. R. 5 Mt., ungen. Dame 3 Mt.; bei Herrn **Chr. Gaab** von Ch. G. 10 Mt., Herrn Feldgerichts-Schöffen Wintermeyer 5 Mt., Herrn Schuhmacher Krag 1 Paar Kinder-Schuhe; bei Herrn Landes-Director **Sartorius** von Frau von Rodmanoff 10 Mt., N. F. 3 Mt., Frau G. S. 3 Mt.; bei Herrn **Hensel** von H. 5 Mt., Staatsanwalt zur Neben 3 Mt., S. B. 1 Mt. 10 Pf.; bei Herrn **Steinkäuler** von Ungen. 10 Mt., Herrn Marzheimer Stoff zu einem Anzuge, M. 2. 2 Mt., B. 2. 5 Mt., G. 3. 5 Mt., Lehrer a. D. Glas 1 Mt.; bei Herrn **Enders** von Frau R. Groß 3 Mt., J. G. 5 Mt., Fräulein Nibel 4 Mt., Herrn Lehrer **Maurer** aus Nordenstadt 3 Mt., Ungen. 1 Mt.; in der **Blinden-Anstalt** von Herrn Maurermeister Schäfer 10 Mt., Herrn Schweizer verschiedene Spielsachen, Herrn Metzgermeister Weidmann 5 Mt., Ungen. 5 Mt.; bei der Expedition des „**Tagblattes**“ von Frau G. B. 5 Mt., v. R. 3 Mt., Herrn G. D. Schmidt 3 Mt., B. B. 10 Mt., F. B. 10 Mt., Frau Hauptmann Keller 3 Mt.; durch die Stadtpost von Gual 5 Mt., Frau L. Wittmann 3 Mt., F. S. 20 Mt., Herrn W. Kropp 5 Mt., Fräulein M. und L. S. 3 Mt., Herrn Fr. Schmidt 2 Mt.

Auch für diese Gaben herzlichsten Dank.

Der Vorstand.

Berichtigung: In der Empfangs-Darstellung in No. 291 des „**Tagblattes**“, muß es heißen: Ph. S. 3 Mt. statt irrtümlich angegeben 10 Mt. 169

Photographie.

Bis zum 27. December kann ich keine Aufnahmen mehr annehmen.

Otilie Wigand,

10905 **Malerin und Hof-Photographin.**

Als schönes Weihnachtsgeschenk und auch als Erinnerungsblatt an fernwohnende Angehörige und Freunde empfehlen wir die in unserem Verlage erschienene

Ansicht von Wiesbaden, vom Neroberg gesehen.

Photographirt von Franz Hansfängl in München nach dem Original von Ferd. Lindner.

Folio-Format	2 Mt., in Rahmen 6 Mt.
Royal-Format	6 " " " 16 "
Imperial-Format	15 " " " 30 "
Facsimile-Format	45 " " " 80 "

Such- u. Kunsthandlung von **Feller & Gecks** in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse. 167

Zu Festgeschenken

empfehle in grosser Auswahl

Bremer, Hamburger und Havana-Cigarren, Russische Cigaretten und Tabake,

ferner mein reichhaltiges Lager in

Wein, Liqueuren & Spirituosen in guten, preiswürdigen Qualitäten. 10911

C. M. Foreit, Taunusstrasse 7.

Puppenstube billig zu verk. Röderallee 22, Frontsp. 10846

Nur bis zum 24. d. Mts.

werden **neue Colonnade 44**, erster Laden vom Carthause ab, wegen Umzug und Geschäftsänderung sämtliche Waaren, bestehend in **Schmucksachen** der verschiedensten Art, großer Auswahl **moderner Fächer, Lederwaaren, Cigarrenspitzen in Meerchaum, Taschenmesser** etc. zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft.

Dieselbst auch billig abzugeben ein schöner, großer **Glasschrank** mit Spiegelscheiben, eine **Theke** mit 5 Glaskasten. 10937

Christbaum-Schmuck,

als:

Glaskugeln in allen Farben und Größen, **Lametta, Lichter: Wachs, Stearin und Paraffin**, sowie **Licht-Halter** neuester Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. J. Viehoever,

Marktsstraße 23.

10916

Aus meiner Kellerei empfehle:

1885r **Fischwein** per Flasche 55 Pfg.

Rothwein (Engelheimer) 90

1884r **Ranenthaler** eign. **Wachsthum** 1.30 Mt.

H. Ruppel, Taunusstraße 41.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Empfehle unter Anderem: **Reinen Honigtuchen, Nürnberger u. Baseler Lebkuchen, Pariser Plastersteine, Pfefferkuchen, Hausmacher Butter u. Anis-Confect, Marzipan und Schaum-Confect** billigt zur geneigten Abnahme.

Fr. Donecker's Feinbäckerei,

Bleichstraße 15a.

10915

Nürnberger Lebkuchen

von **F. G. Metzger**, beste Qualität und billigst, empfiehlt
10910 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Butter,

reine ausgelassene, per Pfd. Mt. 1.10 empfiehlt
M. Jude, Nerostraße 16.

Äpfel,

feine, graue und Goldreinetten, per Kumpf 75 Pf., Kochäpfel 40 Pf., Schäpfel 50 Pf., u. Weihnachtsäpfel 30 Pf. per Kpf. empf. **M. Jude, Nerostraße 16.**

Wasche

zum Bügeln wird angen. **Selenenstr. 16, Stb., P.**
G. Herren-Sessel m. Stameeltaschen bez., z. vt. Wellstr. 6, P. 1. 10248

Wärmesteine

vorrätig im **Wärmegeschäft** von
10838 **H. Oesterling, Karlstraße 28.**

Eichene Bohlen, 5 Ctm. stark, ganz rein und trocken, sind zu haben **Karlstraße 2b.**

Ein Stücksaß, 5 Halbstücksaßer, frisch geleert, sind billig abzugeben **Rheinstraße 29.** 10825

Morgens

Morgens 7, Part. I., ein gut erhalt. **Mantelofen** bill. abzug.

Grummet und Dickwurz

centnerweise zu haben bei

9968

A. Monberger, Morgens 7.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem **Geflügel** bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:



Franz. Poulardes de la Bresse.
do. de Mans.

Poulets gras & Poulets moyen.

Schöne, grosse französ., ital. und ung.

Enten.

Ital. Tauben und Perlhühner.

Sehr schwere, franz., ital. und ungar. **Welschhähnen**
und **Welschhühner.**

Kleine **ital. Poulardes u. schöne ital. Hähnen.**
Hamburger Kücken.

Fortwährend **frischen Kopfsalat, Radieschen und Artischaute.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein



Sehr schöne, grosse, gemästete

Wetterauer Gänse.

Ganz frischgeschossene böhm.

Fasanen, russ. Birk-,

Hasel- und Schneehühner.

Tyrol. Steinhühner u. Waldschnepfen.

Stets frischgeschossene **Waldhasen, Hirsch,**

Reh und Gemsen.

10885

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47. **Marktplatz 3,** neben der evangelischen Kirche.

Bunte Christbaum-Kerzen,

24 Stück elegant in Carton verpackt, liefert per Carton
zu 50 Pfg.

10609

Der Bazar von Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24.

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

10727

Aug. Boss, Bahnhofstrasse 14.

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39,

empfiehlt sich im Herrichten von **Dinern und Soupers,**
sowie im Herrichten **kalter und warmer Platten** in und
außer dem Hause. 10454

Kaffee-Schrot,

Ersparnis für Bohnen-Kaffee, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten
per Pfund 35 Pf. **Heh. Eifert, Neugasse 24.** 10501

Natur-Butter.

1a Süßrahmbutter à Mk. 9.75—10.50, 1a Gebirgsbutter à Mk. 8.40—8.70 verf. netto 9 Pfund
franco Nachn.

Jac. Meck Nachfolger, E. Schmidt,

250 (H. 74080)

Langenau (Witbg.).

Obst-Gelée

à Pfund 35 Pfennig empfiehlt

Frau Henrich,

Obsthandlung, H. Burgstraße 1.

Christbaum-Schmuck!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.

Wachs- und Paraffin-Lichtchen.

Christbaum-Lämpchen.

Gold- und Silberfitter. — Christbaumschnee.

10377

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Selkinghaus,

Spiegelgasse 5, Spiegelgasse 5.

Frisches Tafelobst,

Kopfsalat, alle Sorten Trauben,

Nürnberger Lebkuchen,

sowie alle **Spezerei- und Teigwaren.**

Spiegelgasse 5. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Heinrich Haerberlein's

Nürnberger Lebkuchen,

Pfeffernüsse u. l. w.

empfiehlt
10219

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

I^a Kieler Sprotten

per Pfund 60 Pf.

Chr. Ritzel Wwe. 10459

In unserem wegen Geschäfts-Verlegung nach Webergasse 8 stattfindenden

Ausverkauf

werden alle auf Lager befindlichen

Wintermäntel, Jaquets, Regenmäntel, Radmäntel,
Stoffe, Besätze etc. etc.

 ganz bedeutend unter Preis 
verkauft.

Gebrüder Reifenberg,
Langgasse 21.

10718

Ausländische Weine:

 Bordeaux per Flasche von Mk. 1.— an,
Ungar. Weine, Malaga, Marsala, Muscat Lunel,
Sherry, Madeira, Port, Cognac, Rum und Arrac
de Batavia empfiehlt

Ph. Veit, 8 Tannustraße 8.

Oesterreichische Feinbäckerei,

37 Friedrichstraße 37,

empfiehlt zu Weihnachten ihr aus bestem Material verfertigtes
Wiener Confect und Buttergebäckenes, sowie Wiener
Brenten, Schaum- und Matronen-Confect, Marzipan,
Lebkuchen u. s. w.

Zu Geschenken sehr passend sind die Austria-Torten und
feinstes Confect in Cartons (Melange).

Budapester Dampf-Mehl, hochfeinste Sorte, 5 Pfd.
1 Mt. 30 Pfg. 10908

Honigkuchen,

Braunschweiger, Nürnberger, Holländer, Aachener
Printen (Figuren), Berliner (Silberbrand und Deska Reichel),
größte Auswahl, immer frisch zu haben Schillerplatz 3, Thorf., Stb.

Westwälder Roll- und Blasen-Schinken,
Cervelatwurst und Preßkopf

frisch eingetroffen. Aug. Weyl, vorm. G. v. Jan,
Michelsberg 22.

Feinsten Medicinal-Leberthran zum Einnehmen
empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10167

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt in größter Auswahl: Koffer in Holz u. Leder, Hand-
koffer, Reise- und Damen-Taschen mit und ohne Ein-
richtung in allerneuesten Mustern, Schulranzen u. Taschen
in einfacher und eleganter Ausführung, Portefeuillewaaren
in nur bester Qualität. Eine Anzahl zurückgesetzter Hand-
taschen zu jedem annehmbaren Preise.

M. Hassler,

Sattlermeister, Langgasse 48.

10601

Wagenlaternen

in großer Auswahl empfiehlt
10813

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Wegen erfolgter Abreise

ist in dem Hause Grubweg 21 noch eine schöne
Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen.
Wegen Besichtigung wolle man sich an Herrn
J. Chr. Glücklich, Kersstraße 6, wenden. 5467

Christbäume

in allen Größen sind zu haben bei
10847 Ph. Wieth, Faulbrunnenstraße 5.

Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde,
Dobheimstraße 24.

Eine dänische Dogge,

sehr gut im Zug, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10904

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 5. Beilage.)

Gehaus m. Spezereigesch. 3. verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 7.

Sofort preiswerth zu verkaufen **kleines Haus** in guter Lage, in welchem seit Jahren eine flottgehende Metzgerei betrieben wird, durch **J. Chr. Glücklich**. 10890

Rentables Haus m. Hinterhaus, gute Lage, rentirt Wohnung m. Werkstätt frei, zu verkaufen d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. Bezugs halber ein **feines Herrschaftshaus** zu verk.; rentirt mehr als freie Wohnung von 5 Zimmern. Selbstkäufer erfahren Näheres unter Abgabe der Adresse sub **A. A. 10** in der Exped.

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein **Haus** mit altrenommirter Wirthschaft und schönem Laden sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 10891

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „**Zum Rebstock**“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Oeconomiegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

Ein wahres Ellysium am Main,

reizender Besitz, mit **72 möblirten Zimmern**, 16 Bade-Cabinen, reichem Inn., 20 Morgen Umgebung der edelsten Obst- und Gemüsegärten, feiner, engl. Anlage und Park, Treibhaus, Dampfmaschine, Alles im besten Zustande, welches sich nebenbei zu einer Privat-Ferien-Anstalt, Conservern-Fabrik, Geflügelzucht und Mast-Anstalt, Frauen-Asyl, Luft-Curort vorzüglich eignet, soll zu dem Spottpreis von **50,000 Mk.** mit **5 Mille Anzahl.** verkauft werden durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. NB. Brandtarge allein über 80,000 Mk. 10892

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende **Mühle** mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten etc. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Per sofort zu verkaufen das vormalige von **Jan'sche Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** Michelsberg 22. Näheres durch **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden, Nerostraße 6. 10932

360 Mk. werden von einem jungen Mann, welcher in Beamtenstelle steht, gegen jährliche Rückzahlung von 180 Mk. zu 5% zu leihen gesucht. Gesl. Offerten erbitte unter **R. 360** postlagernd Wiesbaden.

Für ein **Wohnhaus** bester Lage, selbstgerichtliche Lage 76,000 Mk., wird eine erste Hypothek von 60—66% gesucht. Offerten sub **A. F. 101** postlagernd erbeten. 10950

L. Friedrich-Flotho,

Schwalbacherstrasse 35, Parterre. 10783

Anfertigung von Costumes

aller Art nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt.

Probetaillen stets zur Ansicht. Prompte Bedienung.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Morisstraße 48.** 9534

Krystallhelles Natur-Eis,

dickstes, gibt weiterhin ab die Fischzucht-Anstalt. 10888

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches bei mir das Kleidermachen erlernt hat und schön arbeitet, sucht Beschäftigung bei Damen im Hause. Näh. bei **Fran Rentant Meyer**, Schillerplatz 3, 2. St. h.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stiege hoch links. 6253

Für ein junges Mädchen von auswärts wird Stelle gesucht, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder bei erwachsenen Kindern sofort oder später. Auskunft ertheilt **Frau Heun**, Kapuzinergasse 11, Mainz.

Ein älteres Mädchen, welches einen Haushalt selbstständig zu führen versteht, langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei einem Herrn oder zwei Leuten. Näh. Kirchgasse 19 im Laden.

Personen, die gesucht werden:

Herrschfts-Perjonal jeder Branche placirt das **Bur. „Germania“**, Häfnergasse 5. 10621

Gesucht eine durchaus perfekte Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. Januar Taunusstraße 2a, 2. Stock.

Zum 1. Januar wird ein gefektes Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht Mainzerstraße 42. 10816

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird zum 20. d. Mts. oder zu Weihnachten in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. zwischen 9 und 11 Uhr Adelhaidstraße 89, 2. Etage.

Ein Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 8.

Ein Mädchen per sofort gesucht Helenenstraße 26, I. 10914

Ein

tüchtiger Zeichner

wird anshilfsweise ev. auch für dauernd zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen, 10799

Hilbstraße 6.

Ein in Eis, Decort, Tafelauffäßen und Früchte-

einmachen durchaus erfahrener, erster

Conditor-Gehülfe

mit prima Referenzen per Anfang Januar gesucht. Franco.

Offerte unter **O. C. 3936** bef. **Haasenstein & Vogler**, Köln. (H. 46218) 351

Einen Schreinerlehrling sucht

Ant. Dobra, Möbelschreiner, Albrechtstraße 28. 10491

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Exped. 9371

Christbäume sind zu haben Taunusstraße im „Rosen-
gärtchen“ und im „Felseneller“ bei Frau **Schmidt**.

Eine schöne **Vogelhütte** mit 3 Wägen und 1 Hahnen
(echte Harzer) sehr bill. zu verkaufen Römerberg 18, 1 St. l. 9120

Eine **Aleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
Haufe. Näh. Mauerstraße 14, Parterre links. 10564

Eine **Schneiderin** sucht Kundschaft außer
dem Hause. N. Geisbergstraße 11, Hth., 3 Tr.

Eine durchaus perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich
im Anfertigen von Herren- und Damenwäsche nach Maß und
Muster. Näh. Hellmündstraße 37, 2. Stod. 6733

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz
Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Unterricht.

Eine gepr. **Lehrerin**, die lange im Ausland war, erth. deutschen,
engl. und franzöf. Unterricht. Näh. Elisabethenstraße 21, I. 8975

Eine gepr. **Lehrerin**, die in England und der franz. Schweiz
war, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. Weißstraße 9, I. 8678

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen
englischen und französischen Unterricht. 6623

Dr. Hamilton gives private lessons now
at 8 Kapellenstrasse. 11875

English grammar, conversation, literature by an edu-
cated English woman. Ap.: M^r. Noritz &
Münzel, Wilhelmstrasse 32.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

Leçons de français, 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 6020

Leçons de français et de l'Espagnole Saalgasse 4, I. Et.
Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris
Louisenstrasse 33, II. étage.

Dramatischen Unterricht

ertheilt eine Dame, welche an den ersten Bühnen Deutschlands
thätig war. Näh. bei Herrn **J. Chr. Glücklich**.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch aus-
gebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu
besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 6887

Eine **Musiklehrerin**, welche mehrere Jahre im In-
tuchtigen und Ausland mit bestem Er-
folg unterrichtet hat, ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht**.
Beste Referenzen. Näh. Adolphsallee 8, II.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer oder ein großes Zimmer,
womöglich Parterre, gesucht. Offerten mit Angabe des Monats-
preises unter N. D. 97 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht per 1. April in guter Lage unmöbl.
Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör im
Preis von ca. 1500 M. Gef. schriftliche Offerten an
J. Chr. Glücklich. 10893

Eine Wohnung von 6-8 Zimmern im Curviertel
per sofort gesucht. Näh. Exped. 10907

Angebote:

Adolphsallee 18 Sont.-Woh. 1 Z., 1 K., 1 B. auf 1. Jan. 10740

Adelhaidstraße 39, 2. Etage, sind einige gut
ohne Pension zu vermieten.

Adlerstraße 3 ist eine Frontispiz-Wohnung Verhältnisse halber
sofort zu vermieten.

Adelhaidstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon,
5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten.

Näh. bei W. Roder, Helenestraße 10, 1 St. 10902

Adlerstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. Dasselbst wird eine
gute **Wirthschafts-Lampe** zu kaufen gesucht.

Bleichstraße 20, 1. Etage, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10908

Bleichstraße 26, Bel-Etage, ist eine schöne, abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. April
zu vermieten. 10881

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend
aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder
1. April zu vermieten. 10817

Dambachthal 6b, Neubau, ist die erste und zweite Etage,
bestehend aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör,
zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, elegante
Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. sonst. Zubeh.,
zum April, event. früher, zu vermieten. Näheres
Adelhaidstraße 42, 1. St. 10031

6 Geisbergstraße 6

10882
ist der 1. Stod (unmöblirt), bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
2 Mansarden zc., per 1. April 1889

zu vermieten.

Näh. daselbst von 10-11 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.
Helenestraße 10 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer an
einen Herrn zu vermieten. 10901

Hellmündstraße 43, Mittelbau, 2. Stod, ist eine Wohnung,
3 Zimmer und Küche, mit Abfluß, an eine ruhige Familie
ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zim-
mern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

Konisenstraße 12 sind zwei elegante Wohnungen im
1. und 2. Stod, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer,
Küche und Zubeh., sowie in dem 3. Stod zwei Wohnungen,
bestehend je aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu ver-
mieten. Näh. Konisenstraße 14, 1 Treppe. 10913

Michelsberg 21 ist der 2. Stod mit Zubehör auf 1. April
zu vermieten. 10912

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. zu vermieten.
Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Schulberg 21 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in
2 Zimmern, Altkoven, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und
des Bleichplatzes, per Januar oder später zu vermieten. 10920

Stiftstraße 13 in den beiden neubauten Häusern, freie, gesunde
Lage, sind Wohnungen von 4 Zimmern, 3 Zimmern und
2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend
eingerichtet, per 1. April oder früher zu vermieten. 10900

Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leeres Zimmer für 8 M.
zu vermieten. 10898

Wilhelmstrasse 8, Parterre,

möbl., eleg. Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern für
längere Zeit sehr preiswürdig zu vermieten. 10926

Zu vermieten 2 schön möblirte Zimmer an einen
anständigen Herrn. Näh. Exped. 10886

Al., gut möbl. Zimmer für 12 M. Elisabethenstraße 6, 3 St.
Ein möbl. Zimmer zum 1. Januar zu verm. Frankfurterstraße 2, 1 St.

Ein kleines, möblirtes Zimmer mit etwas Küchen-Einrichtung zu
vermieten. Näh. Hermannstraße 9, 1 Stiege.

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Helenestraße 16, Hth. Part.
10918

Erbenheim.

Wohnung (nahe der Bahn) in schöner, freier Lage (Biesenthal) mit
3 Zimmer, Küche zc. im Neubau S. Sturm per Jan. zu verm.

30 Diagonal-Paletots à 12 Mark,

reeller Werth 24 Mark,
zu haben bei **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 10872

Das 10850

Kleider-Magazin von A. Görlach,

16 Messergasse 16,

empfiehlt in größter Auswahl zu den bekannt billigsten Preisen alle Sorten Arbeits- und englische Leder-Hosen, Tuch- und Buckskin-Hosen, Knaben-Hosen, Sackröcke, complete Anzüge, Ueberzieher, woll. und baumw. Hemden, Kittel, Arbeitswämme, Jagdwesten, Unterhosen, Socken, Schürzen, sowie eine große Parthie Kinder-Anzüge von gezwirntem Stoff und sonst alle für den Arbeiterstand passende Artikel (Stiefeln und Schuhe).

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Reisszeuge und Zeichnen-Etuis

empfiehlt in grosser Auswahl

10896 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Wilh. Bullmann, Tapezirer u. Decorateur,

4 Hermannstraße 4,

empfiehlt sich im Aufertigen aller in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Polstermöbel, complete Betten, sowie ganze Ausstattungen in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung.

NB. Auch ist daselbst eine Garnitur, bestehend in Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, preiswürdig zu verkaufen (Ueberzug wählbar). 10458

Schlittschuhe

10887

schleift nach englischem System, sowie das Aufpoliren derselben übernimmt die

Dampfschleiferei

von **G. Eberhardt,**

Langgasse 28. Kirchhofsgasse 12.

Anverkauf von Kinderspielwaaren

bei 10767

C. Döring, Goldgasse 16.

Schaufelpferde

bessere, streng solid, eigenes Fabrikat auf dem hiesigen Weihnachtsmarkt nur auf einige Tage Rathhausdecke.

Fabrikant **Ph. H. Traupel,**
Homburg v. d. Höhe.

Schöne Christbäume, von den kleinsten bis zu den größten Herrschaftsbäumen, sind billig zu verkaufen hintere Karlstraße bei 10582 **F. Thiel, Bleiche.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarkorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren. Am 5. Dec.: Dem Photographen Heinrich Scheurer e. T. — Am 6. Dec.: Dem Fabrikarbeiter Adolf Werner e. S. — Am 9. Dec.: Dem Bahnarbeiter Georg Maus e. T. — Dem

Tagelöhner Andreas Hinter e. S. — Am 10. Dec.: Dem Betriebsführer Heinrich Lauber e. S. — Dem Antiker Theodor Diez e. T. — Aufgeboren: Der Schweizer Philipp Jacob Freubach, wohnh. zu Hofgut Hausen, und Elisabetha Bahl, wohnh. zu Eisenbach, Kreis Birmingen. — Der Tagelöhner Georg Ludwig Wilhelm Carl Kappel, wohnh. zu Höchst a. M., und Franziska Wilhelmine Kahl, wohnh. dahier. — Verehelicht. Am 8. Dec.: Der Viecheldweibel bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Gustav Adolf Afer aus Trebitz im Saalkreise, und Friederike Marie Reichert aus Reinsdorf, Kreis Delitzsch, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Georg Carl Klarmann von hier, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Maurer von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Ludwig Friedrich Schäfer aus Heidelberg, wohnh. dahier, und die Wittwe des Tagelöhners Adam Egli, Dorothea, geb. Bäder, aus Fränkisch-Crumbach, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 7. Dec.: Anna, geb. Rudolph, Wittve des Metzgermeisters Jacob Giez, alt 65 J. — Am 11. Dec.: Caroline, T. des Fabrikarbeiters Maximilian Philipp Gigerich, alt 2 M. — Am 13. Dec.: Der Hofmeier Theodor Fischer, alt 51 J. — Am 14. Dec.: Wilhelm, S. des Tagelöhners Andreas Hinter, alt 4 T.

Sierstadt. Geboren. Am 6. Dec.: Dem Maschinisten Johann Lupp e. S., N. Johann. — Dem Tagelöhner Philipp Morgenstern e. S., N. Ludwig Valentin. — Verehelicht. Am 8. Dec.: Der verw. Tagelöhner Valentin Stadtmüller aus Gerbach in Rheinbarn, wohnh. dahier, und Elise Schreiner aus Naurob, Landkreis Wiesbaden, wohnh. daselbst. — Gestorben. Am 10. Dec.: Carl Wilhelm, S. des Schreiners Anton Carl Kahl, alt 2 J. 6 M.

Dohheim. Geboren. Am 4. Dec.: Dem Lüncher Friedrich Wilhelm Silberstein e. S. — Am 9. Dec.: Eine ungel. T., N. Louise. — Aufgeboren: Der Lüncher Wilhelm Friedrich Heinrich Böcher und Caroline Wilhelmine Diehl, Beide von hier. — Der Milchbändler Philipp Friedrich August Wilhelm und Catharine Christine Johanne Margarethe Krauß, Beide von hier. — Verehelicht. Am 1. Dec.: Der Lüncher Friedrich Philipp Wilhelm Silberstein von hier und Rosine Berg aus Rierstein im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der Lünchermeister Philipp Friedrich Wilhelm Krauß und Louise Elise Isenhardt, Beide von hier. — Am 6. Dec.: Der Lüncher Carl Friedrich Wilhelm Martin und Catharine Elise Kossel, Beide von hier. — Am 8. Dec.: Der verw. Tagelöhner Philipp Conrad Kaltwasser von hier und Sophie Specht aus Niedertainsbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der Maurer Friedrich Kossel und Johanne Elise Elise Böhler, Beide von hier. — Gestorben. Am 6. Dec.: Wilhelm Ludwig, S. des Lünchers Ludwig Nicolay, alt 1 J. — Am 8. Dec.: Der Maurer Johann Heinrich Carl Böhm, alt 51 J. — Am 12. Dec.: Elise Helene Marie Frieda, T. des Schuhmachers Adolf Legner, alt 14 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren. Am 4. Dec.: Dem Maschinisten Jacob Johann Schuhmann zu Sonnenberg e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 7. Dec.: Dem Schreiner Carl Jacob Wintermeyer zu Sonnenberg e. S., N. Carl Friedrich Wilhelm. — Aufgeboren: Der Maurer Heinrich Wilhelm Jacob Christian Emil Schäfer aus Kloppenheim, Landkreis Wiesbaden, wohnh. daselbst, und Marie Caroline Christiane Börr aus Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 1. Dec.: Der Landmann Philipp Petri zu Rimbach, alt 54 J. 2 M. 11 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. December 1888.)

Adler:	Weisses Ross:
Hesse, Comm.-Rath, Hedderneim.	Richter, Fr., Warburg.
Heiler, Kfm., Wien.	Schützenhof:
Levinger, Kfm., Pforzheim.	v. Ropp, Carland.
Hotel Deutsches Reich:	Thiersch, Olburg.
Schnepf, Marseille.	Friedrich, Kaiserslautern.
Einhorn:	Tannhäuser:
Gerz, Bürgermstr., Hillstein.	Kupfer, Kfm., Burgkundsdt.
Stöcker, Kfm., Berlin.	Taunus-Hotel:
Morhard, Aschaffenburg.	Müller, Fr. m. Tocht., Leipzig.
v. Hanxleden, Kfm., Barmen.	Porter, Fr. Rent., Dublin.
Europäischer Hof:	Shawcross, Fr. Rent., Woodfield.
Heyland, Fr. Gerichtsrath, Oeynhausen.	Shawcross, Fr., Rochdale.
Hotel „Zum Hahn“:	Geisler, Frankfurt.
Geering, Pfarrer, Albany.	Kaiser, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Nassauer Hof:	Schäfermeyer, Jaxfeld.
Heemskerk, Rittmstr., Dresden.	Polms, Fbkb., Köln.
Nonnenhof:	Hotel Weins:
Steinberger, Kfm., Köln.	Jaeger, Baumstr. m. Fr., Hamburg.
Glasbrenner, Kfm., Köln.	Winterheld, Miltenberg.
Blau, Oberförster, Dillenburg.	In Privathäusern:
Bertelsmann, Oberförster, Driedorf.	Villa Hertha:
Kittels, Apotheker, Driedorf.	Langrock, Landger.-Präsident, Hagen.
Kleinheins, Kfm., Ludwigshafen.	Villa Prince of Wales:
Hotel du Nord:	Thompson, London.
Irsch, New-York.	Wilhelmstrasse 36:
Rhein-Hotel:	v. Hausmann, Fr. Oberstlieut., Stuttgart.
Sturm, Kfm. m. Fr., Rudesheim.	Wilhelmstrasse 38:
Maybach, Stud., Strassburg.	Caron, Pekalongan.

Lokales und Provinzielles.

-o- Tagesordnung für die heutige Sitzung des Gemeinderaths:
1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Begutachtung von sieben Schankconcessions-Gesuchen; 3) ein Besuch um Ermäßigung von Stempelgeld; 4) Vorlage einer Beschlusse betreffend Accise-Contraband; 5) Begutachtung von Bausgesuchen; 6) Vergütung von Arbeiten und Lieferungen; 7) neun Bürgeraufnahme-Gesuche; 8) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

-o- Der Verein nassauischer Forstwirthe hielt am verflossenen Samstag Abend im Damsaal des „Ronnenhof“ seine erste dieswinterliche Monatsversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Oberforstmeister Tilmann, die Erschienenen herzlich willkommen geheißen, hielt Herr Forst-Assessor Roth von hier einen Vortrag: „Ueber die Verwerthung von Buchenmühlholz“. Der Herr Vortragende behandelte dieses Thema in erschöpfender und fesselnder Weise, indem er besonders die Ausnutzung und die Erschließung von Absatzgebieten eingehend erläuterte. Das Hauptgewicht legte Redner auf die Verwendung des Buchenmühlholzes für Eisenbahnschienen und er konnte in dieser Beziehung als erfreuliche Thatsache konstatiren, daß es sich da mehr und mehr wieder Eingang verschaffe. So seien im Bereiche der Eisenbahn-Directionen Frankfurt, Köln, Linscheid und Elberfeld zur Verlegung von Schwellen 54,000 Festmeter demnächst erforderlich und Hannover habe gar über 500,000 Festmeter jetzt zu decken. Die Erfolge auf diesem Gebiete seien in Deutschland mehr als befriedigend zu nennen. Mit Aesop imprägnirte Schwellen hätten 15 bis 18 Jahre gelegen ohne zu faulen, sondern nur durch den Druck gelitten. Dem könne aber durch Unterlegung einer Eisenbahnplatte, wodurch sich der Druck vertheile, gesteuert werden. Einige Eisenbahn-Directionen schloßen Schwellen mit rothem Kern aus, weil solche die Imprägnirung nicht aufnahmen, was aber von dem Herrn Vortragenden als überwindlicher Standpunkt bezeichnet und von Herrn Oberforstmeister Saalborn an der Hand eines Beispiels widerlegt wurde. Auf die Verwendbarkeit des Buchenmühlholzes übergehend, verbreitete sich Herr Assessor Roth eingehend auf die speziellen Fälle, die Vorträge desselben darlegten. Der Waldpreis müßte sich jedoch billiger stellen als bei Nadelholz, um das Publikum für die Buche zu gewinnen. In Bezug auf Pfästung sei es dem Stein durch geringere Mäße sowohl als auch Abnutzung vorzuziehen. In der Fackelfabrikation habe es einen bedeutenden Aufschwung genommen, gleichwie auch die Verwendung von Buchengrubenholz. Bei Brückenbauten habe man mit dem Buchenholz günstige Erfahrungen gemacht, namentlich wegen seiner gleichmäßigen Abnutzung. So sei zur Rheinbrücke bei Köln früher Eichen verwendet worden und jetzt benutze man zur Verbesserung nur noch Buchenholz. Auch bei Treppenhäusern, sowie in der Fabrication von Absätzen und Schuhschleifen habe es sich gut bewährt. In der Möbelfabrikation seien die Erfolge wegen der Stärke noch geringer, dagegen in der Anfertigung von Kisten ganz bedeutend; so sollen jährlich in Hanau 5000 Festmeter zu Cigarrenschächeln verarbeitet werden. Die Buchenmühlholzverwertung sei doch auf nur 7 pCt. zu veranschlagen, wovon 4 1/2 pCt. allein auf Eisenbahnschwellen und die übrigen 2 1/2 pCt. sich auf andere Verwendungsarten vertheilen. Der Herr Vortragende kam zu dem Schlusse, daß man doch weit von der Lösung der Buchenmühlholzfrage entfernt, deshalb müsse auf die Verbreitung der guten Eigenschaften der Buche Bedacht genommen werden. Der Herr Vortragende drückte dem Redner im Namen der Versammlung für seine interessanten Schilderungen den herzlichsten Dank aus und versicherte, daß er seines Wissens Alles enthalte, was jetzt über dieses Thema zu sagen sei. Hieran anschließend berichtete der Herr Vorsitzende über einen von dem Assessor Schumacher aus München, einer Autorität auf diesem Gebiete, in Frankfurt a. M. gehaltenen Vortrag über dasselbe Thema, welches dort nicht erschöpfender behandelt worden sei. Zu Statuten gekommen wäre dem Vortrage die Illustration mit Gegenständen von der Münchener Ausstellung, über welche der Herr Vorsitzende näher berichtete und glaubte, daß sich die Verwerthung von Buchenmühlholz für Brücken, Barquetböden Eingang verschaffe, auch für cylindrische Häuser im überseeischen Transport eine Zukunft hätten. In die Discussion einleitend, empfiehlt Herr Forstmeister Kemnich, für die Folge mehr Holz für Schwellen zu ziehen. In dieser Beziehung solle man sich entschließen zu höherem Umlauf, sobald die Buchen in geeignetem Boden 140—160 Jahre stehen bleiben. Auch der Preis würde dadurch ein besserer. Auf Einladung des Vorsitzenden war Herr von Hammerstein aus Abenteuer bei Vilsenfeld erschienen, um seine praktischen Erfahrungen aus dem Gebiete der Verwerthung des Buchenmühlholzes, besonders als Straßenbelag, der Versammlung zu unterbreiten. Der Behauptung des Herrn Forstmeisters Kemnich, daß alle Buchenholzer, die bei Muhlholz in Frage kämen, nicht hart genug sein könnten, konnte Herr v. Hammerstein nur beistimmen. So hätten sich in seinem Betriebe Ablöse für Straßenbelag von 20 Ctm. Stärke als zu gering erwiesen und dieselben müßten bis zu 25 Ctm. verstärkt werden. Aus jüngeren Buchenholzer sei es schwierig, diese zu schneiden, und bei einschwelligen Ablösen sei der Abfall zu viel. Als Straßenpflaster kämen 3 Arten in Betracht, von denen wieder der Granit als das haltbarste Material die Hauptstelle einnehme. Gut behauene Granitwürfel mit Theer ausgegossen, bildeten eine ebene Oberfläche, welche auch ziemlich geräuschlos. Die Verwend-

barkeit sei auch eine lange, weil die Würfel umgedreht werden könnten, wie dies jetzt in München schon zum dritten Male geschehe. In Berlin befände sich viel Asphaltpflaster, weil das Holzpflaster dort sehr schlechte Erfolge aufzuweisen habe und deshalb fast kein Auftrag mehr ausgeführt werde. Herr v. Hammerstein, welcher sich mit der Lieferung von Holzpfästungen beschäftigt, hat in der letzten Zeit in Frankfurt a. M. große Erfolge im Buchenholzpfästern belegt und hofft auf Grund guter Erfolge in der nächsten Zeit dort noch mehr auszuführen. Herr v. H. erklärte seine Art der Imprägnirung des Nadelholzes, von welcher die Haltbarkeit des Pfästers abhängt. Gerade die Imprägnirung sei in Berlin mangelhaft gewesen und habe dort von dem Holzpfästern abgesehen. Dagegen habe er mit seiner Imprägnirung, welche auch in den Bismarck'schen Fabriken angewendet werde, dem sog. Friedrichsruh-Verfahren, gute Erfahrungen, namentlich in Frankfurt gemacht. Redner erläuterte auch die Art der Verlegung der Platten entweder in Reihen oder Diagonalen. In Frankfurt a. M. hat er bis jetzt 3400 Quadratmeter verlegt. Der Preis pro Quadratmeter beträgt jetzt 8—9 M., es könne aber bei großem Abzage noch erheblich billiger wie 8 Mark geliefert werden. Eine Discussion über zeitgemäße Fällung, an welcher sich die Herren Vorsitzender, Forstmeister Kemnich, Oberforstmeister Saalborn und v. Hammerstein beteiligten, sowie Schilderungen des letzteren Herrn über Behandlung des Holzes vor der Bearbeitung schloßen die interessanten Mittheilungen des Herrn v. Hammerstein, wofür der Herr Vorsitzende zu großem Danke verpflichtet zu sein erklärte. Eine weitere Discussion über den Gegenstand mußte der vorgerückten Zeit wegen abgebrochen werden. Schließlich wurde noch beschlossen, die nächste Monatsversammlung am ersten Samstag des Monats Februar in Limburg stattfinden zu lassen und die Herren Forstmeister Hing, Dengin und Oberforstmeister Reier mit den dazu nöthigen Vorbereitungen zu beauftragen. Dem geschäftlichen Theile des Abends schloß sich das übliche gemeinschaftliche Essen an.

*** Verein für Naturkunde.** Im Museumsaal wurde am Samstag Abend die General-Versammlung des hiesigen naturhistorischen Vereins abgehalten. Nachdem durch den Vorsitzenden, Herrn Sanitätsrath Dr. Bagenstehrer, der Bericht über die Thätigkeit im verflossenen Jahre erstattet worden, hielt Herr Dr. Wilh. Fresenius seinen angekündigten Vortrag über „Die Energie der Sonne“. Alles, was auf unserer Erde und ebenso auf den anderen Planeten geschieht und geschehen kann, ist auf ihre Einwirkung zurückzuführen. Ihr Licht, ihre Wärme ist die Quelle jeder Erscheinung, jeder Wirkung, jeder Bewegung. Was die Erde durch Abstrahlung im Weltraum an Wärme verliert, wird ihr durch die Sonne wieder zu Theil und man kann annehmen, daß sie sich in dieser Hinsicht in einem dauernden Gleichgewichtszustand befindet. Was aber aus der zuführenden Quelle der Sonne selbst wird, darüber hat der menschliche Geist so manche Speculation, so manche Theorie aufgestellt, über deren Richtigkeit vielleicht Millionen von Jahren entscheiden werden. Während die Einen sie auch einst erkalten lassen, glauben Andere an die Erhaltung ihrer Kraft. Der Raum gestattet nicht, diese Theorien hier näher zu begründen. Nach diesem mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag vereinte ein fröhliches Abendessen im Casino den größten Theil der Mitglieder. Eine Reihe launiger Lichreden schloß sich an das von Herrn Prof. Fresenius ausgebrachte Hoch auf den Kaiser, den mächtigen Schirmherrschen des Friedens und damit der wissenschaftlichen Bestrebungen des Vereins. Derselbe kann mit seinem Wirken in hiesiger Stadt durchaus zufrieden sein.

-g- Imker-Versammlung. Trotz der gleichzeitigen beiden landwirthschaftlichen Versammlungen zu Erbenheim und Florsheim war die vorgerückte dahier stattgefundene Imker-Versammlung doch recht zahlreich besucht. Es war die letzte für dieses Jahr und waren somit verschiedene geschäftliche Angelegenheiten zu ordnen. Die Bezirksleiter wurden neu abgegrenzt und kommt auf etwa 10 Mitglieder eine Zeitschrift. Es bestehen für die Zukunft folgende sieben Zirkel: 1) bis 3) Wiesbaden, 4) Schierstein, 5) Biedrich, 6) Erbenheim-Nordstadt-Vellheim, 7) Wildsachsen-Florsheim-Fladt. Die Gesamt-Mitgliederzahl in der Section Wiesbaden bezieht sich z. Z. auf 68. Nach längerer Berathung wurde der Beschluß gefaßt, gelegentlich der nächsten Sommer zu Schierstein stattfindenden Generalversammlung des Hauptvereins eine Verloosung zu veranstalten. Mit der Schiersteiner Versammlung wird auch eine Ausstellung und ein Honigmarkt verbunden werden, was die Hausfrauen, die ihren lieben Kleinen gerne ein „Honigbrot“ reichen, gewiß mit Freude vernehmen. Ausstellung und Honigmarkt dauern voraussichtlich mehrere Tage. Hoffentlich ist das Jahr 1889 ein besseres Honigjahr als das gegenwärtige, sonst dürfte es nicht viel an Honig auszustellen geben! Mit Befriedigung nahm die Versammlung die Nachricht auf, daß der 2650 Mitglieder zählende „Verband“ sich an den preussischen Centralverein anschließen will. Da die Versammlung erst gegen 4 Uhr ihren Anfang genommen, blieb keine Zeit mehr übrig zum Vortrage über die Behandlung der Bienen im Winter, den der stellvertretende Vorsitzende, Herr Lehrer Althen (Sonnenberg) gütigst zugejagt hatte. Auch die Vorstands-Wahl konnte nicht abgehalten werden und ist auf die im Februar nächsten Jahres stattfindende Versammlung verschoben worden. Bis dahin soll der Verloosungsplan entworfen sein, der dann später zur Genehmigung an Königl. Landraths-Amt und Königl. Oberpräsidium eingereicht werden wird.

*** Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 63 Personen.

* **In dem nationalen Gesangwettstreite**, welcher nächstes Jahr in Coblenz stattfinden soll, hat auch der Gesangverein „Neue Concordia“ von hier unterm 9. d. Mts. Einladung zur Theilnahme erhalten.

* **Todesfall.** Gestern starb hier im Hause seines Bruders, des Herrn Amtsraths von Ed., wo er seit kurzem zur Cur sich aufhielt, Herr Amtsgerichtsrath von Ed. aus Langenschwalbach in Folge eines Herzschlags.

* **In Gefahr** schwebten am Sonntag die Insassen des durchgehenden Waggons (Wiesbaden-Eimburg) in dem um 7 Uhr 38 Min. hier abgehenden Zuge der Hessischen Ludwigsbahn. Der genannte Wagen wurde beim Einfahren in die Station Gernberg losgerissen und so stark beschädigt, daß er die Weiterfahrt nicht fortsetzen konnte. Die in demselben befindlichen Reisenden mußten umsteigen und kamen mit einer gewaltigen Erschütterung und dem Schrecken davon. Ob Mängel des Betriebmaterials oder Verschulden eines Beamten die Schuld tragen, dürfte wohl die angestrebte Untersuchung ergeben.

* **Brandfehler - Berichtigung.** In der siebenten Beilage der Nummer 296 vom Sonntag den 16. December muß es in dem Aufsatze: „Der Vieffersoll zu Geisenheim“ mehrfach statt Solm Salm und statt Anhalter Anholter heißen.

* **Gefährdungen.** Die beiden Häuser des Herrn Metzgermeisters Wilhelm Dees, Nerostraße 2 und 4, gingen durch Kauf in den Besitz des Herrn Metzgermeisters Christoph Kahl dahier über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Ehr. Glücklich. — Frau Franz Maurer Wwe. kaufte von G. Duerfeldt Erben einen Bauplatz, ca. 30 Ruthen à 640 M., in der Philippsbergstraße. Es erschließt sich hierdurch in der so sehr beliebten gewordenen, gesunden und herrlichen Lage ein neues Häuserviertel.

△ **Schierstein, 17. Dec.** Das gestern Abend im Gasthause „In den drei Kronen“ von der hiesigen Feuerwehr veranstaltete Concert zum Besten der Brandbeschädigten war zahlreich besucht und lieferte einen Reinertrag von über 100 M. Lobend sei es allen Mitwirkenden, Musikern wie Sängern gegenüber betont, daß sie nicht allein durch die hübschen Musik- und Gesangsvorträge den Besuchern des Concerts einen recht angenehmen Abend bereitet, sondern auch, daß sie alle in ganz uneigennütziger Weise einem wohlthätigen Zwecke gedient haben.

B. **Erbenheim, 14. Dec.** Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hielt gestern dahier im Gasthause „Zum Schwanen“ eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Gustav Walter Hornburger aus Hemmingen in Würtemberg einen Vortrag hielt über das zeitgemäße Thema: „Wie ist der Noth eines vorübergehenden Futtermangels am besten zu begegnen“. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung begrüßt und auf den Unterschied der Landwirthschaft zwischen heute und früher und die dadurch bedingten größeren Erfordernisse an den Landwirth der Gegenwart kurz erwähnt hatte, gab er dem Redner das Wort zu seinem Vortrag. Derselbe ging aus von der Entwerthung des Getreidebaues in der Gegenwart, welche nothwendig den rationellen Landwirth zur Viehzucht hinführen müsse und wenn auch da oft das Angebot die Nachfrage übersteige und die Concurrenz aus den überseelischen Ländern die Preise herunterdrücke, so sei doch immer noch die Viehzucht bei richtiger Behandlung einträglicher als der Getreidebau. Ein Morgen Land mit Viehfutter trage dem Landwirth, der die thierischen Nahrungsmittel (Futter) nach ihrem Nährgehalt zu berechnen und nach ihren Nährstoffen zusammenzustellen wisse, mehr ein, als ein Morgen Weizen. Und wenn durch unglückliche Witterung einmal Futtermangel entstehe, so könne sich heute der Landwirth vor Noth schützen, ohne zur Abschaffung seines Viehbestandes zu Spottpreisen zu greifen durch die von der Wissenschaft entdeckten und die Industrie und den Verkehr billig zu erlangenden Futtermittel. Er rechnete dahin vorzugsweise die sogenannten „Krautfuttermittel“, die verschiedenen Raps-Deilschen, sodann das Sauerfütter (eingemachte Mais, Rüben, Blätter u. in Erdgruben), Klee- und Strohheul mit Rüben und Riesenmöhren gequellt oder gefacht. Er schloß mit einer begeisterten Aufforderung an die Landwirthe, nicht hinter Industrie und Gewerbe zurückzubleiben, sondern auch durch die Landwirthschaft nicht allein den eigenen, sondern auch den nationalen Wohlstand fördern zu helfen. Der Redner erntete den allgemeinen Beifall der Versammlung. In der ausgedehnten Discussion über den Gegenstand, wobei der General-Secretär des Landwirthschaftlichen Vereins, Herr Müller, und viele Landwirthe sich theilnahmen, erhielt die Trocken- und Kalfütterung vor der Raps- und Rapsfütterung (Getränk) den Vorzug. Außer dem anwesenden Landes-Director Herrn Satorius war der Vorstand fast vollständig vertreten, sowie die meisten Mitglieder und Freunde des Vereins.

-g- **Aus dem Landkreise, 17. Dec.** Obgleich in unseren beiden Kreisen neben dem 13. Bezirksverein noch ein landwirthschaftliches Casino (unter dem Vorfige des Herrn Stadtrath G. Weil) besteht, soll von einer Seite noch ein sogen. Wandercasino gebildet werden. Den Mitgliedern des letzteren ist für den Beitrag von 1 M. das 4 M. lothende Vereinsorgan „Zeitschrift“ zugesichert und sollen die fehlenden 3 M. auf Kosten der Kreisasse übernommen werden. (Der Kreisstag ist zu landwirthschaftlichen Zwecken 4000 M. zur Verfügung gestellt.) Die erste Versammlung fand am vorigen Sonntag zu Schierstein, die zweite gestern zu Erbenheim statt. Daß das Wandercasino zu Stande kommt, ist bei den günstigen Bedingungen gar nicht zu bezweifeln; wir fragen aber billig: Können diese Bedingungen nicht auch für die Mitglieder des alten Casinos gelten? Warum Zerstückelung schaffen? Das dürfte nicht sein!

* **Vom Main, 14. December.** Die Vorarbeiten zum Bau einer stehenden Brücke bei Höchst sind schon vor einiger Zeit in Angriff genommen worden; nachdem in den letzten Wochen Bohrversuche nahe der Mühle des Herrn Gneissel auf der höchsten Seite gemacht worden waren.

werden seit einigen Tagen gerade gegenüber auf dem jenseitigen Ufer ebenfalls Bohrarbeiten ausgeführt. Die beiden Stellen sind diejenigen, auf welche voraussichtlich die beiden Landpfeiler der zu erbauenden Brücke zu stehen kommen werden. Die Kosten für die Vorarbeiten zum Brückenbau sind schon im vorigen Jahre von der Gemeindevertretung der Stadt Höchst bewilligt worden. (H. 3.)

* **Weilburg, 15. Dec.** Herr Regierungs-Assessor Bindewald bei der Königl. Regierung zu Wiesbaden ist mit dem 1. Januar l. Js. mit der Verwaltung der hiesigen landrätlichen Geschäfte betraut. (W. 2.)

* **Herborn, 17. Dec.** Der Gerichts-Assessor Michel ist bei dem hiesigen Amtsgericht als Rechtsanwalt eingetragen worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

B. M. **Königliche Schauspiele.** Samstag: 3. Auftritte des Fr. Haade als „Katharina“ (Bekämpfte Widerständige). Man erinnert sich gewiß noch des Circus Schumann, der hier viel Beifall gefunden und sich durch in ihrer Art vorzügliche Clowns vorthellhaft auszeichnete. Es scheint, daß Fr. Haade sich in der Zeit und im Ort geirrt und die weltbedeutenden Bretter mit der Manie verwechselt hat. Wir haben manche Katharina gesehen — mit und ohne Musik — von Maria Seebach's Zeiten an über Hedwig Raabe und Franziska Ellenreich bis zum jüngsten Berliner Stern, Fr. Buge, die darin ihren sehr geräuschvollen Abschied nahm. Mehr oder minder derb und anmuthig ganten und tobten diese verschiedenen „Widerständigen“. Aber eine solche, wirklich nur als „Circus-Komik“ zu bezeichnende, geradezu widrige Uebertreibung ist uns denn doch noch nicht vorgekommen. Fr. Haade hat Eines vergessen: die Katharina ist eine reiche Patrizierstochter des gebildeten Landes jener goldenen Renaissancezeit, keine Champagnerberauschte Halbweltbabe, die ihre Wuth an unschuldigen Stühlen ausläßt und minutenlange Ring- und Faustkämpfe anführt. Für diese Spielmanier, die sich an die unedelsten Instinkte der oberen Gallerie wendet, gibt es kein Wort, das streng genug wäre. Gleich im Anfang, in der Scene mit dem Vater schrie und stammte Fr. Haade dermaßen, daß uns bang und immer bänger wurde. Aber es kam noch besser! Als Petrucchio sie erwartet, kündigt sie sich durch einen Haufen Bücher an, die sie vor ihrem Eintritt durch die Thür wirft. Ich weiß nicht, ob Fr. Haade diese „Nianze“ selbst erfunden oder irgendwo gesehen hat: sie ist einfach schenkelig! Und wäre Katharina noch so wild, so unanständig begrüßte auch damals keine Dame einen fremden Herrn. Hedwig Raabe wirft als „Dora“ ihr zierlichen Pantoffeln auf die Bühne — aber ein Freund erwartet sie, es ist ein Scherz, es geschieht im Uebermuth. — Es kam aber noch besser! Die „Nianze“, daß ihr Petrucchio etwas hart die Hand drückt, die sie ihm dann entwindet, benutzte Fr. Haade zu jenem oben erwähnten, längeren Faustkampf. Sie trat ihn nicht, was einige sehr derbe und lähne Darstellerinnen wagen, Ein Mal zierte auf den Fuß, nein, sie trampelte ihm mehrere Male heftig darauf herum. Und so ging das weiter in unerträglicher Nothheit: ihr Ton ein ewiges Getreife! Wir sitzen für die Möbel und Requisiten, die für Fräulein Haade's Spielweise nicht dauerhaft genug sind. Man wird eiserne anschaffen müssen! Shakespeare selbst ist schon etwas weit in der Charakteristik der Katharina gegangen; möglich auch, daß man das Stück zu seiner Zeit etwas clownhaft spielte. Heutzutage aber müssen die Darsteller mildern, nicht verstärken. Nur in den letzten Acten, als der wilde Vogel gezähmt wird, mag sie sich etwas. Doch trat absolut nichts Originelles zu Tage: bloße Routine! Selbst in jener berühmten Scene der endgiltigen Begegnung und Versöhnung, in der der Dichter der Darstellerin den weitesten Spielraum läßt, in der Zorn und Trost, Liebe, Haß, Stolz, Furcht und Bewunderung einen tiefen Kampf mit einander kämpfen, begnügte sich Fr. Haade aus innerer geistiger Armuth damit, mit verzerrt-ängstlichem Gesichtsausdruck abzuschleichen, um mit der obligaten Umarmung zu enden. Keine Spur von „echtem, reichem und vornehmem Talent“, wie der merkwürdig interessirte und wohlwollende Regisseur in seinem Debut als Kritiker constatirte, zwar eine routinirte (nur zu sehr!) aber diesmal nicht sonderlich „elegante und intelligente“ Darstellerin. Das Publikum, dessen „obere“ Elemente (Gallerie), die seligen Circuszeiten zurückträumend, Anfangs geandacht hatten, wurde denn auch merkwürdig kühler; nach jener großen Scene ging mühsam der Vorhang in die Höhe, um Herrn Deß, der Fr. Haade an der Hand hatte, eine Verbeugung zu gestatten. Von einem „vollen Erfolg beim Publikum“ (ipsissima verba des „kritischen Regisseurs“) kann ebenso wenig die Rede sein, wie als „Clair“. Und dabei hatte man der Gastin mit ganz merkwürdigem Entgegenkommen grade die ihr passendsten, ihrem Werben, etwas klüglichen Wesen entsprechenden, fast „auf den Leib“ geschriebenen Rollen ausgeliefert: den „Viconte“ und „Die Bekämpfte“. Eine „Frau von Pöschlaar“, überhaupt keine geistvolle und elegante Salonbabe

kann sie natürlich noch viel weniger spielen. Und gar eine Alexandra...! Frä. Fühling hat ihre Entlassung wegen mangelnder Beschäftigung gefordert und erhalten. Wenn man keine eigene tragische Heldin engagiert, muß man dies doch mit der Salondame vereinigen. Frä. Haacke als „Maria Stuart“, als „Iphigenie“, als „Jungfrau“ — wer lacht da?! Und doch — wir möchten fast darauf wetten — wird man sie engagieren! Man läßt hier immer die Guten laufen und behält die Schlechten. Ueber dies Capitel demnächst mehr! Und das Publikum wird, beschäftigt mit Weihnachtsorgen, sich nicht einmal dagegen auflehnen. So erhebe denn die Kritik ihre warnende Stimme! Daß wir nicht allein dastehen, glauben wir aus den bisherigen Besprechungen der anderen Blätter entnommen zu haben, und wir glauben auch diesmal nicht allein zu stehen, wenn wir gegen dieses Engagement laut und feierlich protestieren. Diese Darstellerin ist nichts als eine „mittelmäßige Routine“! Wer dies bestritt, vertheidigt entweder Sonderinteressen, die außerhalb der Kunstphäre liegen, oder er versteht nichts, absolut nichts davon. Frä. Raupp, es sei nochmals constatirt, ist in jeder Beziehung eine geistvollere und feinere Darstellerin; sie ist in gewissen Grenzen ein wirkliches, ein „echtes und vornehmes Talent“. Wenn nur die Kunst den Ausschlag gibt, muß sie hier engagiert werden, nicht Frä. Haacke. Will man sie ihres mangelnden Organs wegen nicht haben, so lasse man noch Andere gastiren!

Die übrige Besetzung ist bekannt. Leider hatte sich Herr Beck, der den „Petrucchio“ zu seinen Glanzrollen zählen darf, durch die unfürsorgliche Art seiner Parturierin zu starken Uebertreibungen fortreißen lassen. Es war eine wahre Wohlthat, Frä. Rau's (Bianca) echte Weiblichkeit und Zartheit — die Rolle gehört zu ihren besten — gegenüber Frä. Haacke's unkünstlerischem Toben und Hervordrängen zu sehen.

* **Carthans.** Die zweite Quartett-Soirée der Herren Capellmeister Küstner, Concertmeister Nowak, Sadony und Cichoru findet Freitag dieser Woche statt.

* **Freudenbergsches Conservatorium.** Man schreibt uns: Das Programm der am Samstag den 15. December im Freudenbergschen Conservatorium veranstalteten „Musikalischen Vortrags-Abend“ wurde in seinen sämtlichen Nummern von Schülern der dritten (Elementar-) Abtheilung bestritten. Wie stets, so kann man auch dieses Mal wieder nur die lebhafteste Anerkennung über die durchweg correcte und von gründlichem mit pädagogischem Verständnis geleiteten Studium zeugende Ausführung aller Vorträge aussprechen. Uns über Einzelheiten des 17 verschiedene Nummern umfassenden Programms hier eingehender zu äußern, verbietet der uns zugewiesene Raum. Wir fügen nur noch die Bemerkung hinzu, daß ein zahlreiches Publikum der Veranstaltung beizugewohnt und über den Verlauf derselben sich nach dem lebhaft gespendeten Beifall zu urtheilen, ebenfalls befriedigt zu fühlen schien.

* **Ein nationaler Gesangs-Wettstreit** steht im nächsten Jahre in Godelenz bevor. Der dortige Männergesangs-Verein „Rheinland“ will denselben aus Anlaß der Feier seines 25-jährigen Bestehens arrangiren. Als Festtage sind bestimmt Samstag der 29. Juni, Sonntag der 30. Juni, Montag der 1. Juli 1889. Die Preisbewerbung soll in 4 Classen stattfinden mit je 4 Preisen von 500 Mk., 300 Mk. baar, 1 Werthgegenstand und 1 Medaille in Classe I, 300 Mk., 200 Mk. baar, 1 Werthgegenstand und 1 Medaille in Classe II, je 200 Mk., 100 Mk. Werth, 1 Werthgegenstand und 1 Medaille in Classe III und Classe IV. Außerdem bieten sich im engeren Wettstreit Classe A und B noch je 2 Ehrenpreise.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 18. Dec.: „Der deutsche Michel“. Mittwoch den 19. (zu Weber's Geburtstag): „Der Freischütz“ (ermäß. Pr.; außer Abonn.). Donnerstag den 20.: „Hamlet“. Samstag den 22. (zum ersten Male): „Märchenbrunnen, oder Schönklärchen“, humoristisch-poetisches Zaubermärchen in 5 Bildern von A. Stölke, Musik von G. v. Rößler (kleine Pr.). Sonntag den 23. Nachmittags 3½ Uhr: „Märchenbrunnen, oder Schönklärchen“ (außer Abonn., kleine Pr.); Abends 7 Uhr: „Garnen“. — Schauspielhaus. Dienstag den 18.: „Drei Paar Schuhe“. Mittwoch den 19.: „Cornelius Bob“. Freitag den 21. (neu einh.): „Die Stützen der Gesellschaft“. Samstag den 22.: „Der Waffenschmied“. Sonntag den 23. (zum ersten Male): „Zwischen zwei Herzen“.

* **Bühnen-Literatur.** Mit Ludwig Angenruber's Wiener Volksstück „Heimgesunden“ hat das Berliner Lustspiel-Theater einen volltönigen und echten, einen rauschenden und durchschlagenden Erfolg errungen. Dieser Sieg der jugendlich aufstrebenden Bühne ist um so höher zu veranschlagen, als er dem Werke eines wahren Dichters zu Theil wurde, eines Poeten, so schreibt A. Leysen im „Berl. Tagebl.“, der unsere Herzen erbeben und erzittern macht und uns zeigt, daß weder in unserer Literatur noch in unserem Publikum der Sinn für das wirklich Dichterische erloschen ist. Und dabei ist die Fabel des Stückes so einfach als möglich. Aber was hat der Poet in Angenruber für köstliche Funken aus diesem spröden Stoffe zu schlagen gewußt. Da ist der edle Humor Jean Paul's mit dramatischer Wirksamkeit, da ist romantische Weihnachtsstimmung mit dem draumatischen Wirksamkeit, da ist fonderärer Humor, der uns zu weilen ganz shakspearisch anmuthet, und da ist vor Allem echtes dramatisches Leben, das unsere Aufmerksamkeit fesselt und uns in verführerischer Weichheit fast gleichzeitig lachen und weinen läßt. Zu dem mächtigen

Erfolge vereinten sich allerdings mit der eindrucksvollen Dichtung eine Kunst der Darstellung, welche sich als allerersten Ranges erwies, und eine Reife der Inszenirung — Bossart's eigenes und großes Verdienst —, die Alles übertrifft, was wir bisher an einer Berliner Bühne edlen Stiles gesehen haben. Bossart hat wahre Wunderwerke der Regie geschaffen, und sein lebensvoller Wiener Weihnachtsmarkt „am Hof“ wird vom Berliner Theaterpublikum sicherlich noch in einer langen Reihe glänzender Vorstellungen, wie gestern Abend, bejubelt und bekräftigt werden. — Im Münchener „Reisens-Theater“ fand die erste Vorstellung des Trauerspiels „Thorwald“ von Hans v. Gumppenberg eine zwischen energischer Fremdbillichkeit und ebenso energischem Widerstand getheilte Aufnahme.

* **Aus der Theaterwelt.** Vom Burgtheater. Die meisten in deutschen Blättern verbreiteten Nachrichten über bevorstehende Gastspiele deutscher Künstler am Burgtheater sind, wie man aus Wien schreibt, mit der größten Vorsicht aufzunehmen. Am wahrscheinlichsten ist, daß Herr Engels vom „Deutschen Theater“ in Berlin am Franzensdoplgasse gastiren wird, doch ist auch darüber eine endgültige Entscheidung zur Zeit noch nicht getroffen. Als gänzlich ausgeschlossen werden Gastspiele der Herren Tewele und Schweighofer, von denen einige Blätter zu berichten wußten, in der Directionslänge des Burgtheaters beizutreten. — Ueber eine geplante technische Verbesserung im Burgtheater berichten Wiener Blätter: „In einer der nächsten Sitzungen des Hof-Baucomité's wird auch ein Antrag zur Sprache kommen, der sich auf eine Vordiebung des Bühnenpodiums gegen den Zuschauerraum bezieht. Nach diesem Vorschlage soll die sogenannte Spiellinie der Darsteller eingemessen verlängert werden und zugleich für eine Stärkung des Rapport's zwischen Scene und Publikum gesorgt werden. Diese Abänderung des Podiums würde auch zur Folge haben, daß der Ausblick von einigen Punkten des Zuschauerraums, insbesondere von der Schauspielerloge aus ein freierer würde.“ — Wie das „N. Z.“ vernimmt, sind Unterhandlungen im Gange, welche die Uebernahme des Berliner Victoria-Theaters durch Friedrich Ritterwurger bezwecken. Ob die Verhandlungen zu einem Resultate gelangen werden, läßt sich noch nicht sagen. Thatsache ist indessen, daß dem Künstler das Theater angeboten wurde, und daß er das Project im Verein mit mehreren Fachleuten in Erwägung gezogen hat. Der Pachtcontract des Herrn Scherenberg läuft noch bis zum Juni kommenden Jahres. Director Scherenberg wird voraussichtlich von der Direction zurücktreten. Ein anderer Theater-Unternehmer will für diesen Fall die Bühne in Gemeinschaft mit Ritterwurger pachten und dort ein Theater gründen, das ohne wechselndes Repertoire mit einer neu engagierten Truppe unter Leitung Ritterwurger's arbeiten soll. Naturgemäß hängt das ganze Project auch noch davon ab, ob die Generalintendant der königlichen Schauspiele Herrn Ritterwurger für das königliche Schauspielhaus zu gewinnen gedenkt oder nicht. In ersterem Falle würde voraussichtlich das Project ohne Weiteres geschehen.

* **Maestro Verdi.** der berühmte italienische Componist, schrieb an Ernesto Rossi, er gedenke in diesem Winter sich mit seiner Gattin auf einige Tage nach Berlin zu begeben, um die deutsche Reichshauptstadt durch den Augenschein kennen zu lernen.

Vom Weihnachts-Büchertisch.

* Als eine neue populär-theologische Zeitschrift ist die im Verlage von Dörffling & Franke zu Leipzig erscheinende, von Dr. Chr. E. Aubhardt herausgegebene „Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und kirchliches Leben“ empfehlenswerth für den Familienkreis. Das vor Kurzem erschienene neunte Heft (Preis 1 Mk.) enthält: G. Schneidermann, Pauli Missionarbeit und Missionsgründung. — F. W. C. Roth (Wiesbaden), Beiträge zur Biographie der heiligen Hildegard von Bingen. D. S. B., sowie zur Beurtheilung ihrer Visionen. — G. Müller, Drei Wittenberger Ordinarats-Jugendliche ausgehelt von Luther, Melancthon und Bugenhagen. — J. Dräsele, eine Urkunde des Christenthums in der Mark Brandenburg.

* G. v. Enzberg, Gabettenlast, Gabettenleid. Humoristisches Tagebuch. (Robert Luz, Stuttgart.) Von der Einleitung zum Gabetten bis zum wohlbestandenen Führer-Examen verfolgt der Verfasser alle die kleinen für ein Gabettenged aber so großen und wichtigen Erlebnisse beim Morgen-Kaffee, Appell, Unterricht, in Spiel- und Arbeitsstunden, beim Herziehen, beim Baden, Fechten, Schwimmen, bei Vergnügungs-Partien und bei kleinen Ausflügen u. s. w., bis zu dem endlich befreienden Examen. Das Büchlein, von einem ehemaligen Gabetten geschrieben, der in Bensberg, Berlin und Lichterfelde Gabettenlast und -leid in allen ihren Abwechselungen kosten gelernt hat, macht dem jüngsten Gabetten wie dem ältesten Offizier Freude und kann als kleines Weihnachtsgeschenk diesen Kreisen warm empfohlen werden.

* Der neue Bilder-Atlas zur Kunstgeschichte, den die Verlags-Anstalt für Kunst und Wissenschaft vorm. Fr. Bruckmann in München seit dem 1. October unter dem Titel „Classischer Bilder-schatz“ herausgibt, hat sein erstes Quartal vollendet und es lassen die vorliegenden sechs Hefte (Preis à 50 Pfg.) wohl einen Schluß ziehen, ob das Unternehmen die Erwartungen erfüllt hat, und ob wir in der That in ihm etwas erhalten haben, das wie Neclams Universal-Bibliothek auf dem Gebiete der Literatur epochemachend auf dem der bildenden Künste zu wirken bestimmt ist. So zeigt die sechste Lieferung sechs Blätter nach Lorenzo di Credi, Holbein d. J., Rubens, Rembrandt, die Champagne, Teniers d. J. Es sind also deutsche, holländische, italienische und französische Maler vertreten, deren dargestellte Originale in den Gallerien zu Madrid, St. Petersburg, Karlsruhe, München und Basel sich befinden. Der „Classische Bilder-schatz“ kann also wohl auf Universalität Anspruch machen. Die Blätter sind, wie gewohnt, ganz vorzüglich ausgeführt und geben die malerische Erscheinung der Originale und die Pinselführung der Meister in photographischer Treue wieder.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** wohnte am Sonntag Mittag mit der Kaiserin ner ihm von mehreren Hundert Trompetern dargebrachten Guldigung im Berliner Opernhause bei. Vorher hatte der Kaiser den den ernannten spanischen Gesandten Grafen Rascon empfangen. Der Kaiser befindet sich nach glaubwürdigen Mittheilungen im erwünschtesten Wohlfühlen, die letzte Erkältungskrankheit ist vollständig gehoben. Wie es heißt, wird der Kaiser in der nächsten Zeit ohne Unterbrechung bis zum Frühjahr in Berlin wohnen. Fürstenbesuchen sieht man in den nächsten Monaten nicht entgegen.

* **Dotation des Kaisers.** Die Nachricht, daß in Reichstagskreisen Bemühungen wegen Erhöhung der Dotation des Kaisers stattgefunden haben, entbehrt nach offizieller Mittheilung der Begründung. Solche Bemühungen könnten nur nach vorhergegangener Verständigung mit maßgebenden Stellen stattfinden. Diese letzteren aber waren nicht einen Augenblick zweifelhaft, daß, wenn eine Erhöhung der Dotation des Kaisers geplant sein sollte, ein darauf bezüglicher Antrag nur im preussischen Landtag eingebracht werden könnte.

* **Das Privatvermögen Kaiser Friedrichs.** Das englische Blatt „Truth“ bringt folgende Mittheilungen, für deren Zuverlässigkeit wir selbstverständlich Gewähr nicht übernehmen können: Lord Sybney hat mit der Kaiserin Friedrich Verathungen gepflogen betreffs der Anlegung des Privatvermögens des verstorbenen Kaisers Friedrich, das nach dessen Verfügung in England untergebracht werden sollte. Die Curatoren sind der König der Belgier und der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha. Ein großer Theil des Personalvermögens des Kaisers (welches ihm gänzlich von seinem Vater hinterlassen worden ist) wurde der Kaiserin zur freien Verfügung hinterlassen, während sie lebenslänglich Nießbrauch des Restes hat, mit der Ermächtigung, es ihren jüngeren Kindern zu hinterlassen.

* **Prinz Alexander von Hessen,** von dessen Ableben bereits kurze Mittheilung gemacht worden ist, war am 15. Juli 1823 als dritter Sohn des Großherzogs Ludwig II. geboren. Er hat ein bewegtes militärisches Leben geführt. Anfänglich Offizier in der hessischen Armee, trat er 1840 als Mittmeister in russische Dienste und wurde 1843 Generalmajor. 1845 befehligte er unter Fürst Boroznow die Cavallerie gegen die Verbündeten des Kaukasus. 1851 verließ er den russischen Militärdienst und vermählte sich am 28. October desselben Jahres in morganatischer Ehe mit der Gräfin Julie von Hante (geb. am 12. November 1825), der Tochter des früheren russischen Generals der Artillerie und polnischen Kriegsministers Moritz von Hante, welche bei dieser Gelegenheit nebst ihrer Descendenz Titel und Wappen einer Gräfin von Battenberg erhielt und 1858 mit ihrem Nachkommen in den Fürstenstand erhoben ward. Im Jahre 1852 trat Prinz Alexander in österreichische Militärdienste, als Generalmajor und Brigadier im 5. Armeecorps zu Mailand. Der italienische Krieg von 1859 vor ihm auf's Neue Gelegenheit zur Auszeichnung. Nach dem ersten blutigen Gefecht bei Montebello (20. Mai) bediente er mit großer Ausdauer den Kürassier und wurde zum Feldmarschall-Lieutenant befördert. Er übernahm die Division Reischach in Mantua und betheiligte sich nur noch an der Schlacht bei Solferino (24. Juni). Mit zwei Brigaden vertheidigte er hier die Stellung bei Gabbiana und entwickelte bei dieser Gelegenheit Umsicht, Ausdauer und große Tapferkeit. Im Auftrage des Kaisers Franz Joseph leitete er sodann die Verhandlungen mit Napoleon III. ein und erhielt nach Beendigung des Feldzuges das Commando des 7. österreichischen Armeecorps zu Treviso, kehrte aber im December 1863 nach Darmstadt zurück. Beim Ausbruch des deutschen Krieges im Sommer 1866 übertrug der Bundesrath dem Prinzen Alexander das Commando über das aus den Contingenten von Württemberg, Baden und Großherzogthum Hessen bestehende 8. deutsche Bundes-Armeecorps. Im Jahre 1868 wurde der Verstorbene zum österreichischen General der Cavallerie befördert. Außerdem war Prinz Alexander Chef des preussischen schleswig-holsteinischen Dragoner-Regiments No. 13, zweiter Inhaber des 2. großherzoglich hessischen Infanterie-Regiments (Großherzog) No. 116, Inhaber des 6. österreichischen Dragonerregiments (Großherzog) No. 21. Prinz Alexander hinterläßt fünf Kinder: die Prinzessin Marie, vermählte Gräfin zu Erbach-Schönberg, und die Prinzen Ludwig, Alexander (ehemals Fürst von Bulgarien), Heinrich und Franz Joseph von Battenberg.

* **Zum Fall Geffden.** Nach dem Abschlusse der Voruntersuchung in Sachen Geffden hatte der Vertheiger Dr. Wollffson, nach der „Fr. Ztg.“, den Antrag auf einstweilige Haftentlassung unter Andienung des ganzen Geffden'schen Vermögens als Kaution eingereicht. Das Reichsgericht hat jedoch den Antrag abgelehnt mit der Motivierung, es liege der Verdacht vor, daß Geffden sich der Verhaftung durch die Flucht entziehen würde. Der Reichsanwalt ist damit beschäftigt, die Anklageschrift auszuarbeiten. Die Verhandlung in Leipzig wird voraussichtlich schon Mitte Januar stattfinden.

* **Reichsbank.** „Den Berl. Pol. Nachr.“ zufolge wird nach dem 1. Januar 1891, zu welchem Termin das Reich zuerst

das Privileg der Reichsbank künden kann, die Reichsbank mit Privatbetheiligung erhalten bleiben. Das Reich wird sich jedoch bei Verlängerung der Concession eine Leistung von 15 Millionen Mark seitens derselben ausbedingen, welche Summe vielleicht zur Eingziehung des Reichspapiergeldes verwendet werden könnte.

* **Der Bundesrath** überwies eine Vorlage betreffend weitere Ausprägung von Zehnpfennigstücken und Fünfpfennigstücken den Ausschüssen für Rechnungsweisen, Handel und Verkehr und beschloß, den Zusatzvertrag zu dem Handelsvertrag mit der Schweiz dem Kaiser zur Ratification vorzulegen.

* **Ueber das Schicksal Emin Pascha's** liegen sichere, jeden Zweifel beseitigende Nachrichten auch heute noch nicht vor. Es ist ja bekannt, daß Osman Digma bereits einmal die Nachricht von seinem eigenen Tode in die Welt gesetzt hatte. Indes wiegt doch das Beweismaterial, das er seinem Schreiben beigefügt hat, so schwer, daß ein starker Optimismus dazu gehört, um die Meldung des schlauen Sklavenhändlers für eine zu Kriegszwecken erfundene Erdichtung zu halten. Auch in London ist die Hoffnung auf günstigere Nachrichten ersichtlich im Schwinden begriffen, wie aus folgendem Londoner Telegramm der „Köln. Ztg.“ vom 15. December hervorgeht:

Wie aus einem der Regierung von Sir E. Baring in Kairo zugegangenen Telegramm hervorgeht, ist in dem bekannten Briefe Osmans von großen Vorräthen Eisenblech und Munition die Rede, welche bei der Capitulation Emin's dem Mahdi in die Hände gefallen seien; auch sollen Siederpatronen, welche Osman dem Briefe beifügte, von Stanley's Sanftbarträgern herrühren. General Grenfell befragt die Echtheit der Abschrift eines Schreibens des Khedives an Emin, das Stanley übergeben ward, da Grenfell selbst für den Khedive den Brief verfaßt hat. Uebrigens erwähnt Osman's Brief einen zweiten weißen Reisenden, der entkommen sei, aber hoffentlich noch eingefangen werde. Osmani's Brief, an den griechischen Gouverneur von Suakin gerichtet, ist sehr weitläufig. Die Capitulation Emin's und Stanley's sei erfolgt, nachdem ihre Truppen ohne Kampf übergegangen seien. Der Dervisch, welcher dem Mahdi davon Kunde gab, hieß Omar Saleh. In Suakin bezweifelt man noch die Wahrheit, weil der Brief eine sorgfältig ausgearbeitete Antwort auf die Anfrage sei, welche Rundle Bey im vorigen August stellte, dann, weil die Capitulation längt wie ein Lauffeuer durch ganz Afrika bekannt geworden, und drittens, weil längst größere Haufen freigelegener Dervische vor Suakin angekommen wären. Bezüglich des letzten Punktes geht in Kairo das Gerücht, daß große Massen von Berber unterwegs seien. Der Brief Osmani's erwähnt noch, daß türkische Offiziere, also wohl Emin und Stanley, auf Dampfern nach Khartum befördert worden seien. Daß der Mahdi nicht durch Emin und Stanley eigenhändige Briefe schreiben ließ, wenn er auf Glauben rechnen wollte ist befremdend; indessen mögen Beide krank oder verwundet sein. Ein Leitartikel der „Times“ spricht mit Nachdruck aus, daß England in den eigenen und der Welt Augen für die jämmerliche Verunglückung Emin's und Stanley's verantwortlich sei, weil die englische Regierung, nachdem Gordon preisgegeben worden und seinen Tod gefunden, die uneinnehmbare Stellung Khartum aufgegeben habe. Hätte England Khartum erobert, so wäre Emin gerettet, der Entsatz für Stanley überflüssig und Suakin frei gewesen. Die „Times“ tritt jetzt, da vermuthlich große Dervischschwärme vor Suakin antommen, für Unterhandlungen ein, wie Churchill gestern im Unterhause angedeutet hatte.

Auch der bekannte Missionar Merensky äußert in der „Kreuzzeitg.“ die Ansicht, daß die Nachricht von der Gefangennahme Emin Pascha's auf Wahrheit beruhe, nur glaubt er, daß nicht Stanley, sondern der Italiener Casati das Schicksal Emin Pascha's getheilt habe. — Die „National-Ztg.“ führt aus, eine Bestätigung der Gefangennahme Emin's würde ein energisches Vorgehen der an der Erschließung Afrikas betheiligten Staaten doppelt nothwendig machen. Der Uebermuth des Arabenthums würde wachsen. Noch sei Hoffnung vorhanden, daß nur eine Kriegsluft der Mahdisten vorliege. Eventuell würde Wissmann für eine leitende Stellung in Ostafrika in Frage kommen müssen. Die „Nationalliberale Correspondenz“ glaubt, die Regierung plane, die Ausübung der Hoheitsrechte in Ostafrika sammt der Zollerhebung selbst zu übernehmen und die ostafrikanische Gesellschaft nur auf private Unternehmungen zu beschränken. Die Entsendung von Reichsbeamten zur Leitung im Colonialamt, zum Abschluß neuer Abmachungen mit dem Sultan von Sansibar, zur Bildung von Colonialtruppen und zur Herstellung der Ordnung seien die nächsten Aufgaben. Allzu große Ausgaben seien nicht erforderlich, die Vollaufnahmen dürften genügen, die Verwaltungskosten des Landes aufzubringen.

* **Zur Lage in Ostafrika** wird der „Voss. Ztg.“ aus London telegraphirt: Nach einem Berichte der „Times“ aus Sansibar sind in Kilwa und Lindi große Streitkräfte Eingeborener gegen die Deutschen gesammelt. In den Straßen von Sansibar finden beständig Aufruhrungen in Folge des Vornehmens der

unbeschäftigten deutschen Angestellten statt. Der General-Director der Deutschen Plantagen-Gesellschaft ist in Folge eines Telegramms von Berlin plötzlich dahin abgereist.

* **Bürgerliches Gesetzbuch.** Die „Nordb. Allg. Ztg.“ drückt den Wunsch aus, daß auch andere als juristische Kreise sich gutachtlich über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs äußern möchten, bevor die parlamentarische Behandlung des Entwurfs begonnen hat.

* **Schulnachricht.** Der Cultus-Minister hat die Frage angeregt, ob es nicht empfehlenswert sei, daß eine regelmäßige periodische Beaufsichtigung des Zeichen-Unterrichts in den Schulen, ähnlich wie die des Turn-Unterrichts, eingerichtet wäre.

* **Von der Berliner Universität.** Der Rector der Universität und die Richter citirten zufolge des unglücklichen Pistolenduell's sämtliche Mitglieder des studentischen Ausschusses und nahm ihnen das schriftliche Ehrenwort auf künftige Vermeidung solcher Reibungen ab; andernfalls würde eine Auflösung des Ausschusses, aller Verbindungen und der Vereine erfolgen.

* **Gegen den Luxus in Offizierskreisen** bringt die „Kreuzzeitung“ das Eingekandt eines Offiziers unter der Ueberschrift „Was uns Noth thut“. Gehaltsverhöhungen wirkten nur wie ein Tropfen auf einen heißen Stein und legten auch den Steuerzahlern neue Opfer auf, so daß die Begüterten wieder ihre Anforderungen, insofern sie solche als Vermietter, Verkäufer, Lieferanten u. s. w. in Noth umlegen können, an jene Gehaltsempfänger erhöhen. Es gäbe nur ein Mittel: Vermindern der eigenen Ansprüche, Auskommen mit dem, was man hat, Begnügen mit dem, was man ist“. Die Parole mit dem bisherigen, immer enger und holperiger werden, immer tiefer in Sumpf und Wildnis führenden Irwege sei, auf die alte Bahn zurückzufahren, die Brandenburg-Preußen in zufriedener Bescheidenheit zum Ruhm und zur Größe geführt. Es ist wahrlich die heutige Zeit des Luxus und der hohen Ansprüche recht eigentlich keine Zeit für den Luxus. Selbst der sonst berechtigzte Luxus — und als solchen möchten wir z. B. für Offiziere den mit Pferden bezeichnen — müßte heutzutage um des höheren Zweckes willen in etwas zurücktreten. Die Offiziere seien der tonangebende Stand; der an gleichen Uebeln krankende Beamtenstand werde dem Beispiele der Offiziere folgen. Andere Elemente warteten nur auf den Anstoß. Wenn sich Alle im Luxus beschränken, so werde es gelingen, die Macht des schändlichen Mammons, welche, nicht ohne unsere Schwäche und unser Verschulden, die gegenwärtige Zeit immer gewaltiger zu beherrschen und den alten, stillen, bescheidenen Sinn der strengen und genügsamen Pflichterfüllung und Pflichttreue im kleinen wie im Großen, mit dem verächtlichen Aneinanderzucken des Geldproletariats niederzudrücken strebt, allmählich wieder zu brechen und in die gehörigen Schranken zurückzuweisen.

* **Die Gothaer Lebensversicherungs-Bank** hat bekanntlich neuerdings auch Kriegerversicherungen in ihren Bereich gezogen. Darüber hat sich ein heftiger Streit mit anderen Lebens-Versicherungen entsponnen und auch aus dem Kreise der Versicherten erhob sich Widerspruch dagegen. Eine dieserhalb angelegte Klage ist jetzt vom Landgericht in Stettin abgewiesen und dem Kläger sind die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt worden.

* **Sozialistisches.** Das Leipziger Landgericht verurtheilte zwölf Sozialisten wegen Geheimbündelei zu vier bis zehn Monaten Gefängnisstrafe.

* **Genossenschafts-Gesetz.** Zum Vorsitzenden der Commission für das Genossenschafts-Gesetz wurde der Kammerherr Frhr. v. Mirbach, zum Stellvertreter der Abgeordnete Schend und zum Schriftführer der Abgeordnete Hoffmann (Königsberg) ernannt.

* **Eine neue Erscheinung auf dem Gebiete des Orts-Krankenkassenwesens** theilt die Zeitschrift „Arbeiter-Versorgung“ mit. Danach ist am 11. October zwischen den Orts-Krankenkassen Leipzig, Dresden und Chemnitz ein Vertrag über wechselseitige Ausbülfe bei Gewährung von Kranken-Unterstützung abgeschlossen worden. Es verpflichten sich die drei Kassen, erkrankten Mitgliedern, wenn sie sich während der Dauer der Erkrankung anstatt in dem Bezirk der zuständigen Kasse in dem Bezirk einer der beiden anderen Kassen aufhalten, für Rechnung der zuständigen Kasse das diesen Mitgliedern gebührende Krankengeld auszuzahlen, für dieselben Arzt und Apotheke zu stellen und die Controle derselben ebenso zu übernehmen, als wenn die Betreffenden Mitglieder ihrer eigenen Kasse wären. Die Rechtsansprüche der erkrankten Mitglieder an ihre zuständige Kasse gehen durch diese Vereinbarungen nicht auf die auszählende und kontrollierende Kasse über, sondern es bleibt die zuständige Kasse nach allen Richtungen hin ebenso verantwortlich, als wenn das Mitglied sich in deren Bezirk aufhielte. In allen gemeinsamen Interessen sichern die vertrags-schließenden Orts-Krankenkassen sich ferner gegenseitiges Entgegenkommen an und erklären ihr Einverständnis, den übrigen sächsischen Orts-Krankenkassen, und, wo diese nicht existiren, den Gemeinde-Versicherungen den Beitritt zu diesem Vertrag zu gestatten.

* **Anweisung für Hebammen.** Der Cultusminister hat eine Anweisung für Hebammen zur Verhütung des Kindbettfiebers erlassen. Die Erfahrung hat die von der Wissenschaft längst gewonnene Lehre, daß das Kindbettfieber in fast allen Fällen mit großer Sicherheit und verhältnismäßig geringen Mitteln verhütet werden kann, bestätigt, und demgemäß sollen die Hebammen fortan gehalten sein, dieser Krankheit in derselben Weise vorzubeugen, wie dies schon längst in den Hebungs-Anstalten geschieht. Die Krankheit, welche so häufig zum Siedstich oder zu tödtlichem Ausgange führt, wird dadurch bekämpft, daß ihre Keime durch sorgfältigste Reinigung so viel als möglich beseitigt und im übrigen mittelst Carboll-

säure unschädlich gemacht werden. Die Anweisung soll den Hebammen zur strengsten Nachachtung eingehändig, auch ihr Inhalt bei Nachprüfungen der Hebammen zum Gegenstande der Prüfung gemacht werden.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Im Abgeordnetenhaus bekämpfte Süß die Freiwilligen-Paragraphe und machte die Politik des Cabinets Taaffe verantwortlich für die Einführung des zweiten Präsenzjahres, da durch die allgemeine Verringerung der deutschen Sprachkenntnisse der Zwang nothwendig geworden sei; durch diese Einführung solle der Fehler der inneren Politik gutgemacht werden. Der Generalredner der Mehrheit, Mattusch, verteidigte die Resolution bezüglich größerer Beachtung der Landessprache bei der Offiziersprüfung, gab die große Erschwerung, welche im Gelebe gegeben sei, zu, hat aber zu der Regierung das Vertrauen, daß die Härten möglichst gemildert werden. Bei der Abstimmung wurde der Antrag Beer auf Rückverweisung an einen Ausschuss mit 189 gegen 113 Stimmen abgelehnt, ebenso alle Änderungsanträge, schließlich wurden die Paragraphe über die Freiwilligen unverändert angenommen.

* **Frankreich.** Der Bankrott des Panama-Unternehmens ist eine Thatfache, alle Versuche des Herrn v. Lesseps, den Credit des in jeder Beziehung — technisch wie finanziell — unter seiner Leitung verfrachten Unternehmens wenigstens so lange über Wasser zu halten, bis eine neue Anleihe-Operation geglikt sein würde, sind mißlungen. Eine Consequenz dieses Mißlingens ist der Rücktritt des Herrn v. Lesseps von dem ganzen Unternehmen und der Versuch der Regierung, letzterem durch eine Vorlage, die der Gesellschaft Stundung ihrer Zahlungsverbindlichkeiten gewährt, Zeit zu einer vielleicht noch zu ermöglichenden Reorganisation zu schaffen. Die französische Kammer hat selbst diese schwache Vertrauen nicht zu theilen vermocht, denn sie lehnte die Regierungsvorlage bezüglich der Gewährung eines dreimonatlichen Moratoriums an die Panama-Gesellschaft mit 262 gegen 188 Stimmen ab. Der Finanzminister hatte in der Debatte für die Vorlage gesprochen. Die Zeitungen bezeichnen fast einstimmig das Votum der Deputirtenkammer gegen die Panama-Vorlage als einen Fehler. — Der Ministerrath hat sich gegen das Votum ausgesprochen.

* **Italien.** Großes Aufsehen erregt in Rom das Circular des Großmeisters des italienischen Freimaurerordens, Adriano Lemmi, an alle Logen, welches sich gegen die Friedensdemonstrationen zur Beseitigung des französisch-italienischen Conflicts richtet und die Ansicht ausspricht, daß freundliche Beziehungen zwischen beiden Völkern nur dann möglich seien, wenn Frankreich auf Tunis verzichtet. Man legt dem Circular Wichtigkeit bei, weil Lemmi als intimer Freund Crispi's gilt. Einige Blätter nennen das Circular denn auch schon geradezu einen Aufruf zum Kriege.

Die Ausweisung eines italienischen Correspondenten aus Berlin hat in Italien eine ziemliche Aufregung hervorgerufen. Die meisten römischen Blätter beschäftigen sich mit ihr und es fallen sehr unfreundliche Aeußerungen gegen Deutschland. Die „Tribuna“ versteigt sich sogar zu der Erklärung, die gedachte Maßregel werde nur neue Gegner der Allianz Italiens mit Deutschland schaffen, und wo noch Freunde dieser Allianz existiren, würden es gezwungene Freunde sein. — Die Polizeibehörde von Rom verbot die Abhaltung einer öffentlichen Oberdank-Feier, desgleichen den geplant gewesenen Zug der radikalen Vereine an den beiden österreichischen Gesandtschaften vorüber zum Capitol. Ebenso wenig gestattete die Polizei die Einlassung eines Gedenkstein's in das der Gesandtschaft Oesterreichs beim Vatikan gegenüber liegende einstige Wohnhaus Oberdanks.

Der Prinz Eugen von Savoyen-Carignan ist in Turin gestorben.

* **England.** Gladstone hielt am Samstag in einem sehr zahlreichen besuchten Meeting in Limehouse, einem Stadttheil im Osten von London, eine Rede, in welcher er hauptsächlich die liberalen Unionisten angriff, weil sie darauf beständen, auf denselben Bänken im Parlament zu sitzen, wie die wirkliche liberale Partei. Er hoffe, Europa werde fernherhin von scharfen Krisen verschont bleiben; er stimme mit Lord Salisbury nicht darin überein, daß die Kriegsgefahr aus überreilten Bewegungen der Völker entspringe, vielmehr trügen dabei meist die Regierungen die Schuld. Es gebe allerdings eine Gefahr auf der Balkanhalbinsel, namentlich in Serbien, aber auch hieran seien namentlich die Intriguen der fremden Mächte schuld. Er hoffe, Lord Salisbury werde sich

angesichts der Lage auf der Balkanhalbinsel mit Klugheit be-
nehmen. Alsdann protestierte Gladstone energisch gegen jeden Ver-
such, eine Eroberung im Sudan zu machen. Weder englische noch
egyptische Interessen erforderten die Festhaltung des geringfügigen
Hafens von Suakin. Gladstone schloß mit der Darlegung eines
Programms für die innere Politik, dessen Hauptpunkte seien: ein
dreijähriges Parlament, die Uebertragung der Polizei-Verwaltung
in London auf die Municipalität, unentgeltlicher Unterricht und
Trennung der Kirche vom Staate in Schottland und Wales.

Im Unterhaus erklärte Minister Goschen, die der Regierung
vorliegenden Nachrichten, betreffend Emin Pascha, seien so unbestimmt,
daß sie unmöglich den Entschluß zu suspendieren könne, bis das Schicksal
Emin's festgestellt sei. Die Regierung habe außer der Thatsache, daß ein
Brief oder auch die Abschrift eines Briefes, welcher im Besitze Stanley's
gewesen, jetzt scheinbar im Besitze des Officiers des Khalifen ist, keine Be-
weise der Gefangenschaft Stanley's. Die Regierung werde ihr Möglichstes
thun, die Aufklärung der Nachricht festzustellen, und sie werde ehestens
über die Freilassung Emin's und Stanley's unterhandeln. Auf weitere
Anfragen erklärte Goschen ferner, die britische Regierung habe die deutsche
Regierung, nicht aber die amerikanische von ihren Informationen unter-
richtet. Die Operationen bei Suakin könnten nicht aufgegeben, würden
aber auch nicht beschleunigt werden.

* **Rußland.** Aus Petersburg wird gemeldet, Persien
habe eingelenkt, eine vollständige friedliche Lösung sei bevorstehend.
Wie verlautet, ist der Consul in Resch, Blassow, zum Consul in
Medsched ernannt.

Die „Königliche Zeitung“ bringt einen anscheinend offiziös inspirierten
heftigsten Angriff gegen Morier, den englischen Vizekonsul in Peters-
burg, der in deutschfeindlichen russischen Kreisen beliebt und einer entschieden
deutschfeindlichen Haltung fähig sei. Sir S. Morier gab, was bei Ge-
legenheit des Gessen-Prozesses bekannt geworden, im Jahre 1870 als eng-
lischer Geschäftsträger in Darmstadt über London und Paris dem Marschall
Bazaine die erste Nachricht vom Vormarsch der deutschen Heere über die
Mosel. So habe Marschall Bazaine selbst ausgesagt. Die „König. Ztg.“
will die Bestätigung dieser Angabe abwarten und später darauf zurück-
kommen.

* **Serbien.** Die Verfassungs-Commission änderte die Be-
stimmungen des Staatsraths dahin ab, daß dieser auch Disciplinar-
senat über alle Beamten sei. Neun Belgrader Offiziere erlernen
russisch. Das Organ Nitschik bemerkt, dies sei eine Nothwendig-
keit, da die gemeinsamen Interessen Rußlands und Serbiens zur
Verwirklichung der Ideale ein Zusammengehen auch auf dem
Schlachtfelde erheische.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Im Zollamts-Palais zu Pest wurden 42,000 Gulden
in Tausendernoten gestohlen. — In der Oliver'schen Hafermehl-Mühle
in Chicago entstand eine Explosion, welcher fast unverzüglich ein Brand
folgte. Zehn Personen kamen um. Der Schaden beträgt 150,000 Dollar.

* **Infolge des kürzlich stattgefundenen Pistol-Duells,**
bei welchem der stud. med. Blum auf dem Plage blieb, waren, wie
sämmliche Blätter melden, alle Mitglieder des bisherigen und des neu-
gewählten Ausschusses der Berliner Universität Donnerstag Abend
6 Uhr vor dem Rector, Professor Gerhardt, besohlen. Der Rector
empfang im Beisein des Universitätsrichters, Geheimrath Daude, die
Vertreter der Studentenschaft im Rectoratszimmer und forderte nach
einer längeren Ansprache alle anwesenden Ausschussmitglieder auf, ein
Schriftstück zu unterschreiben, in dem sie durch Ehrenwort versichern, daß
sie weder aus vorhergegangenen noch aus zukünftigen Verhandlungen des
Ausschusses Veranlassung zu einem Zweikampf nehmen werden. Die An-
wesenden entsprachen diesem Verlangen. Nachdem die Unterschriften abge-
geben waren, entließ der Rector den Ausschuss mit folgenden Worten:
„Und nun gehen Sie hin, meine Herren, und wirken Sie in der
Studentenschaft für die Erreichung aller Ideale, wirken Sie für Gleichheit
und Freiheit unter den Studierenden zur Ehre unserer Hochschule und der
ganzen deutschen Studentenschaft!“ Die Beilegung des dem Duell zum
Opfer gefallenen cand. med. Hugo Blum wird sich voraussichtlich ungemein
großartig gestalten. Die Aufbahrung des Sarges erfolgt in der Wohnung
einer Tante des Erschossenen in der Holzmarktstraße. Der Ausschuss wird
im Namen der gesammten Studentenschaft einen Kranz und als letztes
Liebeszeichen seiner Mitglieder einen Palmenzweig auf den Sarg nieder-
legen. Vier Mitglieder des Ausschusses werden am Sarge die Ehrenwache
halten. Den Trauerzug selbst wird ein vom Ausschuss gestelltes Musikcorps
eröffnen; alsdann wird ein Wagen mit dem Universitätsbanner folgen.
Hieran schließt sich die zu Fuß folgende Studentenschaft, dem Leichenwagen
werden 6 Mitglieder des Ausschusses zur Seite gehen. Hinter dem Leichen-
wagen werden zunächst die Wagen mit den Facultätsfahnen, die der
Ausschüsse der anderen Hochschulen und endlich die Wagen mit den
Bannern und Fahnen der Corporationen folgen; den einzelnen Fahnen
können sich auch die Mitglieder der Corporationen in Wagen anschließen.
Man rechnet infolge dessen auf ein Gefolge von etwa 150 Wagen. Der
Zug wird sich am Sonntag um 2 Uhr Nachmittags nach dem Friedhof
zu Weißensee begeben, wo vor der Beisetzung auch ein Vertreter der
Studentenschaft reden wird.

* **Der Mann seiner Schwester.** Ein unnatürliches Eheverhältnis
hat, wie der „B. V. Ztg.“ aus Reichenberg geschrieben wird, durch
eine fängst von der kirchlichen und staatlichen Inhaftung ausgesprochene Ehe-
scheideung sein Ende gefunden. Die in dem benachbarten Zittau in Sachsen
lebenden Eheleute M. erfuhren nämlich vor einigen Monaten bei Gelegen-
heit der amtlichen Revision ihres Taufbuches anlässlich der Geburt ihres
dritten Kindes zu ihrem Schrecken, daß sie Brüder und Schwester seien.
Beide, aus der Ortschaft H. bei Reichenberg gebürtig, wurden in zarterer
Jugend getrennt, hatten verschiedene Mütter, aber einen Vater, trugen
deshalb den unehelichen Namen der Eriteren und lernten sich ohne Ahnung
ihrer jetzt zu Tage getretenen geschwisterlichen Verwandtschaft in Zittau
auf einem Tanzboden kennen, in welcher Stadt auch vor Jahren ihre
Trauung stattgefunden hatte.

* **Appetitliche Bierpressionen.** Bei einer in Schwelm un-
erwartet vorgenommenen Revision der Bierdruck-Apparate wurde eine solche
Vahl von Ungeheuerlichkeiten entdeckt, daß gegen 81 Wirths Strafantrag ge-
stellt werden mußte. Bei zwei Wirths befand sich in den Windkesseln
eine fahrbare fauchähnliche Flüssigkeit, welche einen unerträglichen Geruch
verbreitete. Auch die Delfänger waren stellenweise überfüllt, bis zu zwei
Tassen voll, und an vielen Stellen war das Luftzufuhrrohr, welches von
außen her die frische Luft zuführen soll, gar nicht angebracht oder inner-
halb des Kessels aufgeschloß. (Eine völlige Beseitigung dieser widerlichen
und gesundheitschädlichen Einrichtungen überhaupt ist um so mehr an-
gezeigt, als ein besserer Ertrag durch die Kohlensäure-Einrichtungen vor-
handen ist.)

* **Raubmord-Versuch in Graz.** Am 20. November wurde an
Fräulein Emilie Schies in Graz ein frecher und hergeloher Raub verübt.
An dem bezeichneten Tage wollte Fräulein Schies allein in ihrer Wohnung.
Gegen 6 Uhr Abends überfiel sie ein junger Mann, wie sich später heraus-
gestellt hat, ihr eigener Neffe, der 19jährige Anton Komma. Knebelte sie,
steckte ihre Kleider in Brand und hielt aus versperrter Wertheim'scher
Kasse Werthpapiere im Werthe von 33,000 fl. Damit ergriff der grausame
Burke die Flucht, die brennende Frau ihrem Schicksale überlassend.
Emilie Schies hatte, als man ihre Fesseln bei Entdeckung des Verbrechens
löste, sehr schwere Brandwunden erlitten und trug überdies durch die aus-
gezeichnete Todesangst ein schweres Nervenleiden davon. Der junge Mensch,
der einer solch' empörenden That fähig war, entkam einer achtbaren
Familie. Der Räuber soll bereits in Hamburg verhaftet worden sein.

* **Raubmord.** In Prag wurde dieser Tage ein schrecklicher Raub-
mord vollführt. Man fand die Deutschersgattin Dvorak erdrosselt in ihrer
Stube, ihr Kind spielte Nichts ahnend neben der Leiche der Mutter. Die
Mörderin ist in der 36jährigen Bahraglerin Veronika Novotny eruiert,
welche auch vor dem Chef des Sicherheits-Departements, Polizeirath
Bobuda, ein umfassendes Geständnis ablegte. Als ein eigentlicher Ver-
räter der schrecklichen Mordthat erscheint ein Stüdchen rothiger Jüders,
welches die Mörderin aus der Wohnung der Gemordeten mitgenommen.
Die Mörderin, eine ehemalige Jugendgepietel der Ermordeten, kam zu
Bestreuer, jagte ihr, daß sie Karten aufschlagen werde, und ließ sie nieder-
knieen. Im selben Momente wurde der Dvorak von der Bahraglerin
rückwärts ein Tuch um den Hals geschlungen und trotz heftiger Gegen-
wehr die Erhängung vollführt. Das zweijährige Nichteckchen sah der
Prozedur zu und fand so großen Gefallen daran, daß es in helles Lachen
ausbrach.

* **Das Kleid der Zukunft.** Was ist das? Bisher wußte Nie-
mand von der ingeniosen Erfindung eines Wiener Schneiders. Nun ist
das Geheimniß gelüftet und nirgends anders als im Wiener Obern-
haus ist das für die Männerwelt bestimmte Zukunftskleid zum ersten Male
profanen Augen ausgesetzt worden. Einem der ersten Funktionäre der
Hofoper, einem Künstler, dessen weit über die Grenzen Wiens hinaus be-
kanntes Talent für die Königinnen und Prinzessinnen, Eifen und Feen,
Ballustraten und sonstiges „Volk aus der Umgebung“ die schönsten und
farbenreichsten Costüme herporgaubert, stellte sich ein Mann mit der Bitte
vor, das Kleid der Zukunft, dessen Grundgedanke von Mafart herrühre,
zeigen zu dürfen. Bereitwillig ertheilte der lebenswürdige Beamte die
Erlaubniß, und kaum waren seinen Lippen die ersten genehmigenden Worte
entschlüpft, als der Geschäftler schon seinen Lieberod auseinandergeschlagen
hatte und im Gewande künftiger Tage dastand. Kopfbedeckung: ein auf-
gefräppter Blüschhut. Leibbekleidung: ein nach rückwärts zu beseitigender
Koller, welcher bis zur Brusthälfte offen ist und einem weißen, faltigen
Hemde Raum bietet. Darüber wird ein kurzer Rock mit breiten Havers
und Puffärmeln getragen. Die weite Hufe wird gegen die Knöchel immer
enger und verliert sich in den Schnabelschuhen.

* **Wechsel der Carriere.** Aus Paris wird geschrieben: „In
hiesigen Kunstkreisen wird erzählt, die Sängerin Mlle. Van Zandt wolle
sich dem Circus zuwenden. Ein berühmter Circusreiter, an welchem die
Sängerin Gefallen gefunden, hat ihr Talent entdeckt und ihr versprochen,
sie in einem Jahre auszubilden. Mlle. Van Zandt bleibt allen weißen
Rathschlägen gegenüber taub und erklärt, wenn sie in den zwölf Monaten
ihres Reitunterrichtes durch die Reitübungen ihre Stimme verloren haben
sollte, ohne daß sie eine Künstlerin auf dem Pferde geworden sei, dann
heiratete sie ihren George und werde eine ehrsame Hausfrau.“

* **Der Mord von Whitechapel.** hat dem Polizeichef von Paris
Veranlassung gegeben, den englischen Behörden seine Unterstützung zu leisten.
Er hat nach London den Brigadier Janme entsandt, der mehrere corpora
delicti bei sich führt, welche die englische Polizei vielleicht auf die rechte
Fährte bringen dürften. Diese Gegenstände waren im November 1888 zu
Montrouge bei dem Opfer eines Mordes gefunden worden, der damals
ungeheures Aufsehen erregt hatte, da das Opfer, eine junge Frau, genau
in derselben bestialischen Weise abgeschlachtet worden war wie die unglück-
lichen Geschöpfe zu Whitechapel. Der Mörder ist bis jetzt unentdeckt geblieben,

aber das Material, in welches er die Geldstücke eingehüllt hatte und dessen Ueberbringer der Pariser Detective ist, weist auf England, denn der Leichnam befand sich in einem Stück Beinwand, auf dessen Kanten man den Firmenstempel einer englischen Fabrik noch deutlich erkannte und ferner war die Beinwandhülle mittelst einer Reißenschnur zusammengebunden, die nur an den in England verfertigten Reißern zu finden ist.

* **Unweit Odessa** wurde, wie man der Täg. R. schreibt, in voriger Woche der reiche Fabrikant und Großkaufmann Baron Bremmer verhaftet, welcher daselbst seit etwa 2 1/2 Jahre unter Anderem eine Effengießerei inne hatte. Die gerichtliche Untersuchung ergab zur allgemeinen Ueberraschung, daß der angebliche Baron Bremmer Niemand anders als der bekannte Zuchthäusler Componiewicz war, der früher zu der Bande des berühmten „Goldhändchens“ gehörte. Componiewicz hatte nach seiner Flucht aus dem Kerker in Warschau zunächst in Butarek eine internationale Diebesbande um sich gesammelt, mit welcher er fast ganz Europa, vor Allem aber Frankreich, England und Dänemark, brandschagte. Nachdem er nun genug zusammengekauft hatte, kehrte er mit einem falschen Pässe, welcher ihm in England ausgestellt worden war, nach seinem Vaterlande zurück und würde möglicherweise gänzlich unbeobachtet geblieben sein, wenn ihn nicht einer seiner früheren Spießgesellen verrathen hätte, dem der Herr Baron trotz wiederholten Drängens keine Unterstützung mehr angedeihen lassen wollte.

* **Der Herzog von Sevilla**, der vor einigen Jahren in Madrid wegen Verleumdung der Königin verhaftet wurde und dann das Weite suchte, scheint der Verbannung müde zu sein und tritt in einem aus Nations-Passitten (bei Paris) datirten Briefe als reumüthiger Sünder auf. Er erklärt, das von ihm unterzeichnete Manifest wäre niemals der wahre Ausdruck seiner Grundsätze gewesen. Als Prinz vom königlichen Hause, versichert der Herzog, hätte er drei Pflichten über Alles setzen gelernt: die Liebe zu Gott, die Ehrfurcht vor dem König und den Fremden. Diesen Prinzipien, die er mit dem Blute des Hauses Bourbon in sich aufgenommen habe, will er trenn bleiben und sie sind heute sein größter Trost in den schweren Prüfungen. Er gibt sich der Hoffnung hin, sein Schreiben werde hinreichen, um jedes Mißverständnis zu heben.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin**, 17. Dec. Der Antrag des Reichskanzlers auf Vermehrung der Nickelmünzen geht auf weitere Ausprägung von etwa vier Millionen Mark Zehnspfennigstücke und etwa zwei Millionen Mark Fünfspfennigstücke, wovon die Münzstätten Berlin, München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Hamburg beziehungsweise rund 54, 14, 8, 10, 9, 8 pCt. ausprägen sollen.

* **London**, 16. Dec. Einer Meldung des Reuter'schen Bureau's zufolge wird aus Kairo unterm 16. ds. berichtet, daß in dem Schreiben Osman Digma's an den englischen Befehlshaber Grenfell mitgeteilt war, daß der Kalfi ihm schrieb, er habe Oman Saleh nach dem Negatorial-Distrikt abgefangen. Bei seinem Eintreffen in Lado fand er, daß die Offiziere und Mannschaften Emin Pascha's denselben so wie einen ihn begleitenden weißen Reisenden gefangen genommen hätten. Oman erklärt, letzterer sei Stanley. Die beiden Gefangenen, welche gekettet waren, wurden von den Aufständigen an Oman ausgeliefert.

* **Petersburg**, 17. Dec. Baron Jomini vom Auswärtigen Aute ist gestorben.

* **Belgrad**, 17. Dec. Bei den gestrigen Wahlen wurden 278 Radikale und 67 Liberale gewählt. Belgrad wählte 4 Liberale und 4 Radikale. Die Ruhe wurde nirgends gestört. Zahlreiche Radikale durchzogen gestern Abend jubelnd die Straßen. (F. 3.)

* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 17. Dec. Derselbe war mit 475 Ochsen, 20 Bullen, 592 Kühen, Kindern und Stieren, 308 Kälbern, 513 Hammeln und 489 Schweinen besetzt. Die Preise hielten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 62-64 Mk., 2. Qual. 56-58 Mk., Bullen 1. Qual. 39-41 Mk., 2. Qual. 37-38 Mk., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 52-54 Mk., 2. Qual. 42-46 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 52-55 Pf., 2. Qual. 44-46 Pf., Hammel 1. Qual. 56-58 Pf., 2. Qual. 34-38 Pf., Schweine 1. Qual. 54-55 Pf., 2. Qual. 52-54 Pf.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Ztg.) Angekommen in Rio de Janeiro der Royal M. D. „Trent“ von Southampton; in Capstadt D. „Methven Castle“ von London; in Queenstown die D. „Umbria“ von New-York resp. Boston, sowie D. „City of Berlin“ von New-York; in New-York die D. „Ciruria“ von Liverpool und „Australia“ von Hamburg, sowie der Nordd. Lloyd-D. „Erabe“ von Bremen. Der Hamburger D. „Rugia“ von New-York passirte Lizard.

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 16. bis 22. December (mitgeteilt von Braich & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 16.: „Braunschweig“ (Nordd. Lloyd), Southampton-Distien; „Eurebia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Ada“ (Co. des mess. marit.), Marseille-Indien-

China-Japan. Dienstag den 18.: „Santos“ (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro-Santos. Mittwoch den 19.: „Aller“ (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; „Main“ (Nordd. Lloyd), Bremen-Baltimore; „California“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Saronia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Berlin; „Nederland“ (Red Star Line), Antwerpen-Philadelphia; „Pennsylvania“ (American Line), Liverpool-Philadelphia; „Germanie“ (White Star Line), Liverpool-New-York; „City of Berlin“ (Inman Line), Liverpool-New-York; „Hamard Castle“ (Castle Line), London-Südafrika. Donnerstag den 20.: „Belgrano“ (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Montevideo-Buenos Aires. „Ohio“ (Nordd. Lloyd), Bremen-Montevideo-Buenos Aires. „Tarifa“ (Cunard Line), Liverpool-Boston; „Anchoria“ (Anchor Line), Glasgow-New-York; „Riger“ (Co. des mess. marit.), Bordeaux-Brasilien-La Plata; „Lagos“ (Royal Mail St. P. Co.), Southampton-Brasilien-La Plata; „Aron“ (Royal Mail St. P. Co.), London-Berlin; „Shannon“ (B. u. N. D. Co.), London-Bombay. Freitag den 21.: „Agurra“ (Orient Line), London-Australien; „Hamard Castle“ (Castle Line), Dartmouth-Südafrika; „Moor“ (Union Line), Hamburg-Südafrika. Samstag den 22.: „Leerdam“ (Niederl.-Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; „Westerland“ (Red Star Line), Antwerpen-New-York; „Umbria“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „Arizona“ (Union Line), Liverpool-New-York; „La Bretagne“ (Co. générale transatl.), Havre-New-York; „Aron“ (Royal Mail St. P. Co.), Southampton-Berlin.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jährig. Taubheit u. Ohrgeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: **J. H. Nicholson.** Wien IX., Kolingasse 4.

Ihren Husten beseitigen Sie am raschesten durch das allerwärts so sehr in Aufnahme gekommene, von einigen hundert hervorragenden Aerzten und fast sämtlichen Bühnen-Gesellschaften warm empfohlene Dr. R. Bod's Pectoral (Hustentiller), die Dose (60 Pastillen enthalten) à Mk. 1 in den Apotheken. (Man. No. 1900.) 14

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4398 Bielsfelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Tannusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. December. 221. Vorst. (47. Vorst. im Abonnement.)

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Schmidt.
Lothario	Herr Ruffen.
Philine, Schauspielerin	Frl. Scharwenka.
Laertes, Schauspieler	Herr Dornewah.
Mignon	Frl. Weil.
Jarno, Zigeunerhauptmann	Herr Aglitz.
Asari, Zigeuner	Herr Brüning.
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Neumann.
Baron von Rosenberg	Herr Rudolph.
Seine Gemahlin	Frl. Weiler.
Friedrich, Neffe des Barons	Herr Barbed.
Ein Diener	Herr Dilger.
Ein Souffleur	Herr Wink.
Antonio, ein alter Diener	Herr Kaufmann.

Deutsche Bürger, Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente. Italienische Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielt in Deutschland, der 3. Akt in Italien, gegen 1790.

Akt 1: Zigeunerfest.

arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von den Damen v. Kornatzki, Schrader, Rappes, Köppe, Stufe und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 19. December:

Zum ersten Male wiederholt: **Anton Antony.**

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Gäcstien-Verein. 7 Uhr: Probe für Sopran u. Alt, 8 Uhr für Tenor u. Bass.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 15. December 1888.

Geld.	Wesich.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 168.55 bz.
Dufaten	London 20.335-380 bz.
20 Frs.-Stücke	Paris 80.50-45-50 bz.
Gouverneurs	Wien 167.30 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
15. und 16. December.	15.	16.	15.	16.
Barometer (mm)	762.4	761.7	761.2	762.1
Thermometer (C.)	-5.7	-1.3	-0.9	+4.7
Luftspannung (mm)	2.7	3.8	3.7	4.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	93	90	86	70
Windrichtung und Windstärke	S. O.	S. O.	S. O.	S. O.
Allgemeine Himmels- ansicht	heiter	bdkt.	heiter	bdkt.
Niederschlag (mm)	-	-	-	-

Am 15. December: Nachts Reif. Am 16. December: Nachts Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Dienstag 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß des Fräulein Franziska Wendel von hier
gehörigen Haus- und Küchengeräthe u. dgl. m. d. (S. heut. Bl.)

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 9. bis incl. 15. December 1888.

I. Fruchtmarkt.	II. Viehmarkt.	III. Fischmarkt.	IV. Brod und Mehl.	V. Fleisch.
Weizen p. 100 Agr. 14.20 Hafer „ 100 „ 7.60 Stroh „ 100 „ 10 Heu „ 100 „ 10	Fette Ochsen: I. Dual p. 50 Agr. 65 II. „ 50 „ 62 Fette Kühe: I. Dual p. 50 „ 55 II. „ 50 „ 52 Fette Schweine p. 100 „ 120 Schmalz „ 120	Kälber III. Fischmarkt: Butter per Agr. 2.60 Eier per 25 Stück 2.70 Hühner 8 Gänse 5 Kartoffeln per 100 Kilo 8.50 Kartoffeln per Kilo 12 Zwiebeln 14 Zwiebeln p. 50 Agr. 5	Plumetkohl per Stück 60 Kopfsalat 18 Gurken 18 Grüne Bohnen p. Agr. 18 Rote Erbsen p. 0.5 Ltr. 9 Wirsing p. St. 9 Weißkraut p. Agr. 4 Rothkraut p. 50 15 Gelbe Rüben 12 Weiße Rüben 8 Kohltrabi (ob-erb.) 12 Kohltrabi 10 Preißelbeeren 10 Trauben p. Agr. 50 Nepfel 50 Birnen 50 Äpfelchen p. 100 St. 40 Ballnüsse 50 Kastanien p. Agr. 50 Eine Gans 6.50 Eine Ente 3 Eine Taube 70	Ein Hahn 170 Ein Huhn 2 Ein Feldhuhn 2 Ein Gans 360 Hacht 240 Bachfische 60 IV. Brod und Mehl: Schwarzbrod: Langbrod per 0.5 Agr. 17 Laib 60 Rundbrod 0.5 Agr. 15 Laib 54 Weißbrod: a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr. 3 b. 1 Milchbrod 30 3 Weizenmehl: No. 0 per 100 Agr. 38 No. 1 100 36 No. 2 100 34 No. 3 100 30 No. 0 per 100 Agr. 29 No. 1 100 25 V. Fleisch: Ochsenfleisch: v. d. Keule p. Agr. 144 Bauchfleisch 132 Kuh- u. Rindfleisch 120 Schweinefleisch 132 Kalbfleisch 140 Hammelfleisch 140 Schafffleisch 140 Dörrfleisch 160 Solberrfleisch 184 Speck (geräuchert) 180 Schweinefleisch 160 Hirschenfleisch 140 Schwarzenmagen: 160 frisch 184 geräuchert 180 Bratwurst 160 Fleischwurst 140 Leber- u. Blutwurst: frisch 96 geräuchert 184

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Mignon“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
Dienstags und Samstags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit
Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der
Bücher Vormittags von 10-2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr
und Samstags von 10-12 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate
geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man
Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königliches Schloss (am Markt). Castell an Schloss.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen
geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castell an wohnt nebenan. Wochen-
Gottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr und Nachmittags 3 1/4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. Dec.: Dem Tagelöhner Linus Reith e. T., N.
Ella Auguste Victoria. — Dem Schuhmacher Johann Peter Kasser e. T.,
N. Emilie Franziska. — Am 12. Dec.: Dem Tagelöhner Philipp Hardt
e. T., N. Anna Catharine Jacobine Marie. — Am 13. Dec.: Dem Tag-
elöhner Christoph Kron e. S., N. Georg.
Aufgeboten. Der verw. Tagelöhner Philipp Guntel aus Frauen-
stein, wohnh. daselbst, und Helene Margarethe Lupp aus Schierstein,
wohnh. zu Frauenstein, vorher dahier wohnh. — Der Metzgergehilfe
Johann Georg Kimmel von hier, wohnh. dahier, und Theresie Caroline
Louise Jopp aus Heimbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier.
Verheirathet. Am 15. Dec.: Der Bademeister Anton Erhardt aus
Rippberg, Kreises Mosbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier,
vorher zu Mainz wohnh., und Marie Wilhelmine Caroline Pieritz aus
Friedland im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, bisher zu Mainz
wohnh. — Der Koch Franz Julius Kiefer aus Solothurn in der Schweiz,
wohnh. dahier, und Marie Turner aus Kammertal in Throl, bisher
dahier wohnh. — Der Ingenieur Conrad Schulz aus Landau in Rhein-
bayer, wohnh. zu Landau, und Ida Margarethe Wilhelmine Göbel
von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 14. Dec.: August Heinrich, S. des Majors Georg
Nothnagel, alt 2 J. 8 M. 16 T. — Der verw. Wertmeister a. D. Carl
Friedrich Hof, alt 81 J. 10 M. 18 T. — Am 15. Dec.: Catharine, geb.
Kist, Wittve des Eisenbahn-Schaffners Andreas Diener, alt 62 J.
1 M. 15 T. — Josephine, T. des Schreinergehilfen Adolf Schmidt, alt
4 J. 7 M.
Königliches Standesamt.